

**DAS PERSONAL VON
BUND, LÄNDERN UND GEMEINDEN
AM 2. OKTOBER 1955**

**Mit einer Darstellung des Personals von Bund, Ländern und der Gemeinden
mit mehr als 100 000 Einwohnern nach den Stellenplänen für das
Rechnungsjahr 1956/57**



(1957)

Herausgeber: Statistisches Bundesamt • Wiesbaden

Verlag W. Kohlhammer GmbH. • Stuttgart

(543433)

57.3180

C13-045341

Inhalt

| | Seite |
|--|-------|
| Vorwort | 3 |
| Methodische Vorbemerkungen | 5 |
| I. Personalstand | |
| A. Gesamtüberblick | 7 |
| B. Gliederung nach Gebietskörperschaften | 8 |
| 1. Bund | 8 |
| Bundesbahn und Bundespost | 9 |
| 2. Länder, Hansestädte und Berlin (West) | 10 |
| 3. Gemeinden und Gemeindeverbände | 11 |
| C. Gliederung nach Personalgruppen und wichtigen Aufgabengebieten | 12 |
| 1. Lehrpersonen | 13 |
| 2. Polizei | 13 |
| 3. Anstalten und Einrichtungen des Fürsorge- und Gesundheitswesens | 14 |
| 4. Kommunale öffentliche Anstalten und Einrichtungen | 15 |
| 5. Lastenausgleichsverwaltung | 15 |
| 6. Wirtschaftsunternehmen | 16 |
| D. Dienstverhältnisse, Laufbahngruppen und Ortsklassen | 16 |
| 1. Dienstverhältnisse | 16 |
| 2. Laufbahngruppen | 18 |
| 3. Ortsklassen | 20 |
| II. Personalausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden für das Rechnungsjahr 1955 | |
| A. Gesamtüberblick und Entwicklung seit 1950 | 22 |
| B. Nach Verwaltungszweigen | 23 |
| C. Regionale Unterschiede | 24 |
| III. Personalstand der Gebietskörperschaften des Bundesgebietes nach den Stellenplänen für das Rechnungsjahr 1956/57 | 26 |
| IV. Tabellenteil (lt. besonderem Verzeichnis) | 29 |

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

Erschienen im September 1957

Preis DM 2.50

Vorwort

Die statistische Erfassung des Personals von Bund, Ländern und Gemeinden ist zum 2. Oktober 1955 – in derselben Weise wie in den Vorjahren – durchgeführt worden. Schwierigkeiten beim Zustandekommen der erforderlichen Koordinierungsvereinbarung zwischen den Ländern haben die Durchführung der Erhebung und die Veröffentlichung der Ergebnisse gegenüber dem Vorjahr verzögert.

Erstmalig in die Darstellung einbezogen sind die von der Gemeinde- und Staatsfinanzstatistik erfaßten Personalausgaben; sie stehen für das Rechnungsjahr 1955 nur als vorläufige Ergebnisse zur Verfügung.

Neu ist ferner der Versuch, den Personal-Sollbestand auf Grund der den Haushaltsplänen des Bundes, der Länder sowie der Gemeinden mit mehr als 100 000 Einwohnern beigefügten Stellenpläne nachzuweisen. Die hierfür notwendigen Untersuchungen erstreckten sich auf das Rechnungsjahr 1956, für das eine Ist-Statistik mangels einer rechtlichen Grundlage bzw. einer Vereinbarung zwischen den Ländern nicht durchgeführt werden konnte.

Die vorliegende Statistik ist in der vom Direktor beim Statistischen Bundesamt Dr. Herrmann geleiteten Abteilung „Finanz- und Steuerstatistik“ bearbeitet worden, und zwar im Hauptreferat des Oberregierungsrates Weyershäuser von der Referentin Dr. Werle.

Wiesbaden, im August 1957

Dr. Gerhard Fürst

Präsident des Statistischen Bundesamtes

Übersichten im Text

| | Seite |
|--|-------|
| 1. Gesamtübersicht über den Personalstand der öffentlichen Verwaltung | 8 |
| 2. Personal von Bund, Ländern und Gemeinden sowie ihren Wirtschaftsunternehmen | 8 |
| 3. Personal des Bundes | 8 |
| 4. Personal der Bundesbahn und Bundespost | 9 |
| 5. Entwicklung des Personalstandes bei Bundesbahn und Bundespost | 9 |
| 6. Personal der Versorgungsverwaltung | 10 |
| 7. Personal der Länder | 10 |
| 8. Personal der Hansestädte | 11 |
| 9. Personal Berlin (West) | 11 |
| 10. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände | 11 |
| 11. Anteil gesondert erfaßter Personalgruppen am Personal der Gebietskörperschaften | 12 |
| 12. Lehrpersonen nach Gebietskörperschaften | 13 |
| 13. Bedienstete der Polizei nach Gebietskörperschaften | 14 |
| 14. Personal der Anstalten und Einrichtungen des Fürsorge- und Gesundheitswesens nach Gebietskörperschaften | 14 |
| 15. Personal der kommunalen öffentlichen Anstalten und Einrichtungen nach Gebietskörperschaften | 15 |
| 16. Personal der Wirtschaftsunternehmen nach Gebietskörperschaften | 16 |
| 17. Personal der Hoheits- und Kämmereiverwaltungen nach dem Dienstverhältnis | 17 |
| 18. Personal der Hoheits- und Kämmereiverwaltungen, der Wirtschaftsunternehmen und der Anstalten des öffentlichen Rechts nach Ortsklassen | 20 |
| 19. Personal des Bundes nach Ortsklassen | 20 |
| 20. Personal der Länder nach Ortsklassen | 20 |
| 21. Personal der Gemeinden (Gv) nach Ortsklassen | 21 |
| 22. Personal der Hoheits- und Kämmereiverwaltungen nach Ländern und Ortsklassen | 21 |
| 23. Personal der Bundespost und Bundesbahn nach Orts(lohn)klassen | 21 |
| 24. Personalausgaben der Hoheits- und Kämmereiverwaltungen nach Arten und Gebietskörperschaften für das Rechnungs- jahr 1955 | 22 |
| 25. Personalausgaben der Hoheits- und Kämmereiverwaltungen für das Rechnungsjahr 1955 | 25 |
| 26. Personal der gemeindlichen Verwaltung nach Angaben der Stellenplanübersichten 1956 | 26 |
| Übersicht über die in der Personalstandstatistik zum 2. Oktober 1955 erfaßten kommunalen Gebietskörperschaften | 27 |

Methodische Vorbemerkungen

Erhebungsbereich

Die Erhebung zum 2. Oktober 1955 erfaßt wie die vorangegangenen Erhebungen (zum 2. Oktober 1954, 1953, 1952 und zum 2. September 1950) alle hauptberuflich vollbeschäftigten Dienstkräfte der Gebietskörperschaften – Bund, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände, Hansestädte und Berlin (West). Nicht einbezogen sind

bei den Hoheits- und Kämmererverwaltungen die Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern (1950 etwa 10 000 Kräfte),

bei den Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit die Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern (etwa 15 000 Kräfte).

Ergänzend wurden wie in den vorangegangenen Erhebungen die Dienstkräfte der Bundesbahn, Bundespost und Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung sowie der nachstehenden rechtsfähigen Anstalten öffentlichen Rechts in der Erhebung erfaßt:

Mühlenstelle

Einfuhr- und Vorratsstelle für Getreide und Futtermittel

Einfuhr und Vorratsstelle für Fette

Einfuhr- und Vorratsstelle für Schlachtvieh, Fleisch und Fleischerzeugnisse

Einfuhrstelle für Zucker

Forschungsanstalt für die Landwirtschaft

Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder

Bundesanstalt für den Güterfernverkehr.

Zahlen über den Personalstand dieser Anstalten sind im Textteil und in der Tabelle A 7 veröffentlicht.

Zuordnung zu den Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen

Auf Grund der Neufassung des Ersten Überleitungsgesetzes¹⁾ werden ab 1. April 1955 die bei den Versorgungsdienststellen entstehenden persönlichen und sächlichen Verwaltungsausgaben von den Ländern getragen. Entsprechend dieser Regelung ist auch in der Behandlung des Personals der Kriegsoffer-Versorgungsdienststellen verfahren worden. Im Tabellenteil sind die Bediensteten der sogenannten Versorgungsverwaltung als besondere Spalte nachgewiesen, um die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren zu gewährleisten; in den Textübersichten ist das Personal der Versorgungsdienststellen zunächst als besondere Tabelle (Übersicht 6) dargestellt, sodann jeweils in die Ergebnisse von Ländern und Stadtstaaten einbezogen.

Die Dienstkräfte der Landespostdirektion Berlin, der Zollverwaltung Berlin und der ehemaligen Reichs- und Staatseinrichtungen wurden wie in den vorangegangenen Erhebungen und entsprechend der Rechtslage als Bedienstete Berlins (West) nachgewiesen. Wo diese Personalgruppen aus Vergleichsgründen in einigen Textübersichten ausgegliedert wurden, ist dies besonders angemerkt.

Im Einklang mit dem Verfahren der Gemeindefinanzstatistik sind die Gemeinden den Größenklassen nach dem Stand vom Stichtage der letzten Volkszählung, dem 13. September 1950, und zwar mit dem Gebietsstand vom 31. März 1956 zugeordnet (vgl. Übersicht auf Seite 27).

Gliederung nach Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen

Die Zuordnung zu den Dienstverhältnissen ist gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben. Es wurden erfaßt

als Beamte: Beamte aller Art, Beamtenanwärter und Diätare sowie Angestellte, die Bezüge nach der RBO erhalten; Wahlbeamte sowie in einem öffentlich-rechtlichen Dienst-

verhältnis anderer Art hauptberuflich vollbeschäftigte Personen, wie Minister; hauptamtliche Bürgermeister und Landräte, soweit sie hauptberuflich Leiter einer Verwaltung, nicht dagegen, wenn sie Vorsitzende eines legislativen Organs sind; Nachwuchskräfte in öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnissen, z. B. Referendare, auch sofern keine Unterhaltszuschüsse gezahlt werden, Verwaltungslehrlinge (Rd.Erl. d. MRdI vom 10. 4. 1942, MBl. i. V. S. 691);

als Angestellte: Im privatrechtlichen Dienstverhältnis ständig und unständig beschäftigte Angestellte; wissenschaftliche Hilfskräfte, soweit nicht Diätare oder ehrenamtlich (ohne Dienstverhältnis zur betreffenden Körperschaft); Nachwuchskräfte im unmittelbaren privatrechtlichen Dienstverhältnis zur Gebietskörperschaft – soweit nicht im Arbeiterverhältnis – (z. B. Angestelltenlehrlinge, Bürolehrlinge, Volontärärzte, Hilfsärzte, Pflichtassistenten u. dgl.);

als Arbeiter: Ständig und unständig beschäftigte Lohnempfänger (Saisonarbeiter), einschließlich Arbeiter, deren Lohnaufwand in Sachkonten oder allgemeinen Haushaltsausgaben enthalten ist (z. B.: Arbeiter bei den Straßenverwaltungen, Waldarbeiter). Nachwuchskräfte im Arbeiterverhältnis (z. B. Handwerker- oder Landwirtschaftslehrlinge).

Die Beamten und Angestellten sind den Laufbahngruppen nach der Besoldung bzw. Vergütung wie folgt zugeordnet:

| Laufbahngruppe | Besoldungsordnung / -gruppe | | Vergütungsgruppe (TO.A) |
|------------------|-----------------------------|----------------------|---------------------------------------|
| | Nordrhein-Westfalen | übriges Bundesgebiet | |
| Höherer Dienst | B, A 14 bis A 17 | B, A 1a bis A 2c2 | übertarifliche Vergütung u. I bis III |
| Gehobener Dienst | A 6 bis A 13 | A 2d bis A 4c2 | IV bis VI |
| Mittlerer Dienst | A 3 bis A 5 | A 4d bis A 8 | VII und VIII |
| Einfacher Dienst | A 1 und A 2 | A 9 bis A 12 | IX und X |

Beamte in Ausbildung und Diätare sind in der ihrer Ausbildung entsprechenden Laufbahn gezählt.

Zuordnung zu den Personalgruppen

Soweit die Personalgruppen bereits im Vorjahr gesondert erfaßt wurden, wurde die Abgrenzung nicht verändert. Es wurden erfaßt:

als Lehrpersonen: Lehrer an Einrichtungen des Schul- und Hochschulwesens; nicht Lehrkräfte an Einrichtungen anderer Verwaltungszweige, in denen Verwaltungsangehörige oder Nachwuchskräfte für eine bestimmte Verwaltungsaufgabe ausgebildet oder darin weitergebildet werden.

als Bedienstete der Polizei: Angehörige des Vollzugsdienstes einschließlich des zugehörigen Verwaltungspersonals und der Dienstkräfte in Einrichtungen der Polizei, ohne die Kräfte in der gemeindlichen Ordnungsverwaltung und ohne die Bereitschaftspolizei Berlin (West);

als Bedienstete der Anstalten und Einrichtungen des Fürsorge- und Gesundheitswesens: Dienstkräfte in Einrichtungen der allgemeinen Fürsorge, der Kriegsfolgenhilfe, der Jugendhilfe, des Gesundheitswesens, der Leibesübungen und der Jugendpflege; nicht dagegen das Personal der entsprechenden Einrichtungen der Versorgungsverwaltung und der Universitätskliniken;

als Bedienstete der kommunalen öffentlichen Anstalten und Einrichtungen: Personal aller Einrichtungen des Einzelplanes 7 der kommunalen Haushalte, ohne das Personal der Sparkassen;

als Bedienstete der Ausgleichsämter: Personal der Landesausgleichsämter, der Ausgleichsämter und deren Nebenstellen.

¹⁾ § 1 Abs. 3 des Ersten Überleitungsgesetzes i. d. F. vom 28. April 1955 (Bundesgesetzbl. I S. 193).

Gliederung nach Ortsklassen

Im vergangenen Jahr mußten Angaben über Ortsklassengliederung für einen Teil des staatlichen Bereiches geschätzt werden. (Vgl. Band 142 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland, S. 6). Zum 2. Oktober 1955 sind die Bediensteten der Gebietskörperschaften (einschl. Wirtschaftsunternehmen) sowie der statistisch erfaßten Anstalten des öffentlichen Rechts nach Ortsklassen Sz¹⁾, S, A, B und C bzw. die für die Arbeiterlöhne entsprechend geltenden Klassen I bis IV nach dem Stand des Ortsklassenverzeichnisses gem. Verordnung vom 13. Dezember 1954²⁾ erfaßt worden.

Die Zuordnung zu den Ortsklassen entspricht dem tatsächlich am Stichtag gewährten Wohnungsgeldzuschuß, der sich nach dem Wohnsitz des Bediensteten – der nicht unbedingt mit dem Sitz der Dienststelle identisch zu sein braucht (Trennungsschädigungsempfänger) – richtet; lediglich die keinen nach Ortsklassen gestaffelten Wohnungsgeldzuschuß erhaltenden Empfänger von Unterhaltszuschüssen sind einfach nach dem Wohnsitz zugeordnet worden, sofern sie nicht, wie in Nordrhein-Westfalen, Hessen und Rheinland-Pfalz, gänzlich aus der Ortsklassendarstellung ausgegliedert worden sind. Da auch die Bediensteten im Ausland (auswärtiger Dienst) in die Betrachtung nach Ortsklassen nicht einbezogen worden sind, weichen die absoluten Ergebnisse von den Angaben der Personalstandstatistik in den übrigen Abschnitten ab.

Die Beamten und Angestellten der Bundesbahn und Bundespost sind in gleicher Weise wie das Personal der Gebietskörperschaften nach Ortsklassen gegliedert. Die Löhne der Arbeiter staffeln sich jedoch nach anders abgegrenzten Ortslohnklassen³⁾.

Personalausgaben

Den Zahlen des Abschnittes „Personalausgaben“ liegen die vorläufigen Ergebnisse der Staats- und Gemeindefinanzstatistik für das Rechnungsjahr 1955 zugrunde.

Die Abgrenzung dessen, was als Personalausgabe zu betrachten ist sowie der einzelnen Arten von Personalausgaben untereinander, bestimmt sich nach den Erhebungsrichtlinien beider Finanzstatistiken.

Die Finanzstatistik erfaßt außer den Personalausgaben der Hoheits- und Kammereiverwaltungen und des brutto in der Rechnung nachgewiesenen Erwerbsvermögens nachrichtlich auch die Personalausgaben der gemeindlichen Eigenbetriebe. In den finanzstatistischen Veröffentlichungen werden im allgemeinen als Personalausgaben nur diejenigen der Hoheits- und Kammereiverwaltungen nachgewiesen; der übrige Personalaufwand geht als Kostenbestandteil in den Saldo „Erträge des Erwerbsvermögens“ ein, d. h. er wird den allgemeinen Deckungsmitteln zugeordnet.

Personalstand und Personalausgaben

Eine Gegenüberstellung von Personalstand und Personalausgaben kann, abgesehen von Schwierigkeiten, die in der Abweichung zwischen Berichtsstand und Berichtszeitraum bestehen, nur mit erheblichen Vorbehalten vorgenommen werden; sie sind insbesondere in der unterschiedlichen Abgrenzung von Personalstand einerseits und persönlichen Ausgaben andererseits begründet: So sind z. B. ehrenamtlich Bedienstete und halbtags Beschäftigte nicht in die Personalstandserhebung einbezogenes Personal – die für sie gemachten Aufwendungen sind aber Personalausgaben; umgekehrt werden unständig beschäftigte Angestellte und Arbeiter in der Personalstandstatistik mitgezählt, die für sie geleisteten Personalausgaben jedoch nur nachrichtlich erfragt (auf Sachkonten verbucht).

Personalstand von Bund, Ländern und Gemeinden mit mehr als 100 000 Einwohnern nach den Stellenplänen 1956

Dem Bedürfnis nach tiefergegliederten Personalstandsergebnissen dient in Teil III ein Überblick über das Personal der Ver-

waltungen des Bundes, der Länder sowie der Gemeinden mit mehr als 100 000 Einwohnern – gegliedert nach Dienstverhältnissen (planmäßige Beamte, beamtete und nicht beamtete Hilfskräfte) und wichtigsten Besoldungs/Vergütungsgruppen – das im vorliegenden Band erstmals nach Angaben der Haushaltspläne zusammengestellt worden ist. Als Grundlage dienten die Stellenplanübersichten für das Rechnungsjahr 1956, ergänzt durch Einzelaufstellungen und Erläuterungen bei den Kapiteln. An Stelle des Rechnungsjahres 1956 mußte in verschiedenen Fällen (Land Baden-Württemberg: 1957, eine Reihe von Gemeinden: 1955) ein anderes Rechnungsjahr treten.

Ein Vergleich der Stellenplanzahlen mit den Ergebnissen der Statistik ist aus verschiedenen Gründen nicht ohne weiteres möglich. Abgesehen von den üblichen Abweichungen zwischen Soll- und Ist-Zahlen bestehen methodische Differenzen. So erfaßt, um ein besonders wichtiges Beispiel zu nennen, die Statistik die aus Sachtiteln bezahlten Kräfte, während dieser Personenkreis in die Stellenplanübersichten nicht einbezogen ist. Bei der Personalstandstatistik als Stichtagerhebung ist umgekehrt gegenüber der Solldarstellung mit vorübergehend unbesetzten Stellen zu rechnen. Darüber hinaus können Stellenreserven eine Rolle spielen. Auch die Behandlung nicht vollbeschäftigter Kräfte ist in beiden Nachweisungen verschieden: In den Stellenplanübersichten können mehrere solcher Personen entsprechend der geleisteten Arbeit zu Vollpersonen umgerechnet werden, während sie in der Statistik gemäß den Richtlinien völlig außerhalb der Betrachtung bleiben. Sehr problematisch ist ferner ein Vergleich der nicht tariflichen Angestellten und der Arbeiter in Soll und Ist, da sich nicht bei allen „Soll“-Angaben einwandfrei feststellen läßt, ob es sich überhaupt um hauptberuflich Vollbeschäftigte i. S. der Personalstandstatistik handelt.

Bei der Zusammenfassung der verschiedenen Länder und Gemeinden ergaben sich durch unterschiedliche Nachweisung in den einzelnen Haushaltsplänen folgende Schwierigkeiten bzw. Besonderheiten:

Zuordnungsprobleme lagen zunächst einmal vor, wo für die Besoldung nicht die RBO maßgebend war. Dies ist insbesondere in Nordrhein-Westfalen und seinen Gemeinden der Fall; hier erfolgte die Eingliederung nach der sogenannten Regelüberleitung (ohne Berücksichtigung der Sonderfälle). Schwierig erwies sich die Zuordnung von rund 1 400 Beamten in Bremerhaven⁴⁾. Um die Summe der staatlichen Verwaltung einschließlich Bremen bilden zu können, wurden Ungenauigkeiten in Kauf genommen und die neuen Besoldungsgruppen 11 – 10 – 8,7 – 6 mit zusammen etwa 500 Personen jeweils den RBO-Gruppen 3b/4a – 4b – 4d/5b – 6/7b gleichgestellt. Besondere Besoldungsordnungen gelten ferner für Lehrpersonen in Bremen und Hamburg, für Richter und Staatsanwälte in Hessen, während Berlin für den zuletzt genannten Personenkreis im Augenblick überhaupt noch keine Eingruppierung festgesetzt hat. Darüber hinaus gibt es eine Reihe städtischer oder innerhalb eines bestimmten Landes geltender gemeindlicher Besoldungsordnungen, für die ein ungefährender Zuordnungsmodus gefunden werden mußte. Um die von Land zu Land und von Gemeinde zu Gemeinde entstehenden Abweichungen in etwa auszugleichen, wurden in der Aufbereitung für Tabelle 17 und Textübersicht 26 größere Abschnitte (als Darunterzahlen zu den einzelnen Laufbahngruppen) gebildet. Unberücksichtigt blieben alle Stellenzulagen, auch dann, wenn sie dem Empfänger praktisch das Gehalt einer höheren Besoldungsgruppe verschafften. Sie spielen besonders im Schuldienst eine große Rolle. Nicht berücksichtigt wurde ferner eine vom Stellenplan abweichende, persönlich bedingte Bezahlung des Stelleninhabers.

Nicht einheitlich erfolgte sodann der Nachweis einzelner Personalgruppen. Zwar sind Planbeamte und Tarifangestellte (TO.A und Kr.T) in den Haushaltsplänen im allgemeinen vollständig nachgewiesen. Unterschiedlich wurde jedoch mit den beamteten Hilfskräften verfahren: Sie wurden z. T. als besondere Personalkategorie in den Stellenplanübersichten aufgeführt, z. T. in das Soll der Planbeamten mit eingebaut, nachrichtlich erwähnt oder gar nicht berücksichtigt. Das gleiche Problem ergibt sich für Beamte im Vorbereitungsdienst, für nichttarifliche Angestellte und Arbeiter. Gerade bei ihnen läßt sich häufig nicht nachprüfen, ob sie Lehrlinge, Reinemachediens etc. mitent-

¹⁾ Sonderklasse mit örtlichem Sonderzuschlag für den dienstlichen Wohnsitz in Berlin oder Hamburg. – ²⁾ Bundesgesetzbl. II S. 1208.

³⁾ Die beiden untersten Ortslohnklassen fallen ab 1. April 1957 weg. Die Dienstorte der bisherigen Ortslohnklasse zwei bis fünf werden jeweils in die nächsthöhere Ortslohnklasse eingereiht.

⁴⁾ Eine Veranschlagung nach den neuen Besoldungsordnungen erfolgte für Stadtgemeinde und Land Bremen sowie für Hamburg 1956 noch nicht.

halten. Außerhalb der Betrachtung gelassen oder bei den einzelnen Gebietskörperschaften nur nachrichtlich erläutert wurden diejenigen Bediensteten, die erkennbar nicht voll oder nicht hauptamtlich beschäftigt waren. Ihre Ausgliederung war jedoch nicht überall möglich.

Bei Darstellung der staatlichen Verwaltung konnten länderweise Unterschiede in erheblichem Umfang durch Umsetzungen, häufiger durch textliche Erläuterungen ausgeglichen werden. Für Gemeinden besteht diese Möglichkeit wegen der im allgemeinen weniger gegliederten Angaben im Haushaltsplan in viel geringerem Ausmaß. Für sie wurde daher eine einfachere tabellarische Darstellungsweise im Textteil gewählt. Auf die Darstellung der Arbeiter im kommunalen Bereich wurde wegen der Unvollständigkeit der Angaben verzichtet.

Von den Aufgabengebieten sind die Wirtschaftsunternehmen in die Untersuchung nicht einbezogen worden, desgleichen das gemeindliche Sparkassenpersonal. Dagegen wurde das Personal der öffentlichen Anstalten und Einrichtungen (Reinigung und Beleuchtung des Gemeindegebietes, Bestattungswesen u. dgl.) mitgezählt, obwohl eine Reihe von Städten – insbesondere in Nordrhein-Westfalen – diese Aufgabengebiete selbstständig hat, d. h. als Eigenbetrieb führt¹⁾ oder einem anderen Träger überläßt. Bei den Krankenhäusern ergibt sich ein ähnliches Problem, da auch hier eine Ausgliederung aus dem gemeindlichen Haushalt denkbar ist.

Das Gesamtergebnis weist damit nicht nur hinsichtlich der Vollständigkeit, sondern auch der Zusammensetzung nach Dienstverhältnissen/Laufbahngruppen Ungenauigkeiten auf. Ihre Klärung muß einer eingehenden Untersuchung nach Verwaltungszweigen vorbehalten werden.

In die gemeindliche Zusammenstellung wurde – ebenso wie in der Statistik 1955 – auch das Personal solcher Gemeinden einbezogen, die seit der letzten Volkszählung die 100 000-Grenze unterschritten haben, nämlich Flensburg, Salzgitter und Wilhelmshaven. Neu hinzugekommen sind dagegen sieben Städte (Darmstadt, Mainz, Bottrop, Offenbach, Würzburg, Wanne-Eickel, Fürth), die erst nach dem Stichtag von 1950 erstmals oder wieder über 100 000 Einwohner kamen. Insgesamt handelt es sich um 52 Gemeinden, die nach den Ergebnissen der Bevölkerungsstatistik zum 30. 5. 1956 mit 13,7 Mill. Einwohnern rund 28 vH der Gesamtbevölkerung der Bundesrepublik [ohne Hamburg und Berlin (West)] repräsentieren.

¹⁾ Sofern Bedienstete von kommunalen öffentlichen Anstalten und Einrichtungen in Eigenbetrieben festzustellen waren, wurden sie in die vorliegende Untersuchung hineingegenommen.

Die Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven sind zusammen mit der „Freien Hansestadt Bremen“ – entsprechend der Iststatistik – der staatlichen Verwaltung zugerechnet worden.

Form der Veröffentlichung

Der Aufbau des Bandes 186 entspricht in Teil I dem des Bandes 142. Neu hinzugekommen sind insbesondere die Übersichten über die Gliederung des Personals nach Ortsklassen. Nicht erhoben wurden zum 2. Oktober 1955 die Sonderangaben über weibliche Bedienstete und Schwerbeschädigte. Ferner entfielen die bisherigen Tabellen C 12, C 13 und D 17.

Nachstehend sind die wichtigsten Veröffentlichungen der Ergebnisse über Personalstand und -ausgaben seit 1950 aufgeführt.

| Form | Titel | Erschienen |
|---------------------------------|---|----------------|
| Band 55 ¹⁾ | Personal der öffentlichen Verwaltung am 2. 9. 1950 | Juli 1952 |
| Heft 7/1953 ²⁾ | Personal der öffentlichen Verwaltung am 2. 10. 1952 (vorläufige Zahlen) | Juli 1953 |
| Band 84 ¹⁾ | Personal der öffentlichen Verwaltung am 2. 10. 1952 (endgültige Zahlen) | Juni 1954 |
| Heft 8/1954 ²⁾ | Personalausgaben und Personalstand der öffentlichen Verwaltung (vorläufige Zahlen) | August 1954 |
| Band 124 ¹⁾ | Personal der öffentlichen Verwaltung am 2. 10. 1953 (endgültige Zahlen) | März 1955 |
| Heft 5/1955 ²⁾ | Personalausgaben bei Bund, Ländern und Gemeinden in den Rechnungsjahren 1950 bis 1954 | Mai 1955 |
| Heft 6/1955 ²⁾ | Personal des Bundes, der Länder und Gemeinden am 2. 10. 1954 (vorläufige Zahlen) | Juni 1955 |
| Heft 1/1956 ²⁾ | Das Personal des öffentlichen Dienstes nach Ortsklassen | Januar 1956 |
| Band 142 ¹⁾ | Personal von Bund, Ländern und Gemeinden am 2. 10. 1954 (endgültige Zahlen) | Januar 1956 |
| Heft 9/1956 ²⁾ | Personal des Bundes, der Länder und Gemeinden am 2. 10. 1955 (vorläufige Zahlen) | September 1956 |

¹⁾ Statistik der Bundesrepublik Deutschland. – ²⁾ „Wirtschaft und Statistik“, Neue Folge.

I. Personalstand

A. Gesamtüberblick

Bei den Hoheitsverwaltungen von Bund, Ländern, Staaten und den Kammereiverwaltungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden waren am 2. 10. 1955 rund 1 372 800 Personen beschäftigt. Neben ihnen wurden weitere 36 700 Beschäftigte solcher Körperschaften des öffentlichen Rechts gezählt, die der Aufsicht eines Bundesministeriums unterstehen; unter ihnen ist die Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung die bedeutendste. Wirtschaftsunternehmen der Gebietskörperschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit, das sind sogenannte „Regie“- und „Eigenbetriebe“, haben einen Personalstand von fast 200 000 Personen nachgewiesen. Einschließ-

lich der Bediensteten von Bundesbahn und Bundespost in Höhe von knapp 500 000 bzw. 313 900 befanden sich demnach 2,4 Mill. Personen im öffentlichen Dienst. Zusammen mit den nicht in die Personalstandsmeldungen einbezogenen Gebietskörperschaften (Gemeinden mit weniger als 1 000 Einwohner), Körperschaften des öffentlichen Rechts (vor allem übrige Sozialversicherungsträger, öffentlich-rechtliche Kreditinstitute) und Wirtschaftsunternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit (Ei-gen-gesellschaften) lag die Gesamtzahl der im öffentlichen Dienst Beschäftigten bei 2,6 Mill.

1. Gesamtübersicht über den Personalstand der öffentlichen Verwaltung ¹⁾

| Körperschaft | Hauptberuflich vollbeschäftigte Personen | | | | | | | | |
|---|--|---|-----------|------------------------------------|---|-----------|-------------|-------------|----------------------|
| | 2. 10. 1955 | | | 2. 10. 1954 | | | 2. 10. 1953 | 2. 10. 1952 | 2. 9. 1950 |
| | Hoheits- und Kammerei-verwaltungen | Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit | zusammen | Hoheits- und Kammerei-verwaltungen | Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit | zusammen | | | |
| Bund | 108 532 | 3 994 | 112 526 | 103 783 | 3 880 | 107 663 | 98 585 | 88 908 | 62 372 |
| Länder | 567 401 | 64 319 | 631 720 | 553 681 | 63 011 | 616 692 | 598 270 | 565 447 | 532 628 |
| Hansestädte | 87 748 | 993 | 88 741 | 86 722 | 1 031 | 87 753 | 85 780 | 82 923 | 77 773 |
| Berlin (West) | 118 483 | 20 882 | 139 365 | 117 281 | 20 274 | 137 555 | 137 266 | 132 600 | 127 371 |
| Versorgungsverwaltung | 17 350 | — | 17 350 | 17 207 | — | 17 207 | 16 728 | 16 130 | 5 673 ²⁾ |
| Gemeinden und Gemeindeverbände ... | 473 272 | 105 001 ³⁾ | 578 273 | 463 329 | 102 416 ³⁾ | 565 745 | 554 545 | 520 233 | 513 382 |
| Gebietskörperschaften zusammen | 1 372 786 | 195 189 | 1 567 975 | 1 342 003 | 190 612 | 1 532 615 | 1 491 174 | 1 406 241 | 1 319 199 |
| außerdem: | | | | | | | | | |
| Bundesbahn | | | 499 330 | | | 491 740 | 510 818 | 522 969 | 525 429 |
| Bundespost | | | 313 902 | | | 310 583 | 301 806 | 286 545 | 259 196 |
| Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung | | | 34 329 | | | 35 490 | 35 746 | 34 783 | 28 573 ⁴⁾ |
| Sonstige Anstalten öffentlichen Rechts. | | | 2 328 | | | 2 220 | 2 083 | 1 575 | 765 |

¹⁾ Soweit in der Personalstandstatistik erfaßt. — ²⁾ Nur Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern. — ³⁾ In Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbänden. — ⁴⁾ Personal der Länder.

Die von der Personalstandstatistik erfaßten rund 2 417 900 Bediensteten sind gegenüber dem Vorjahr (2. 10. 1954) um 45 216 oder 1,9 vH, also wesentlich stärker als von 1953 auf 1954 (31 021 Bedienstete oder 1,3 vH) angestiegen. Der Zugang kommt allerdings an den Zuwachs in den davorliegenden Jahren, der

seinerseits weitgehend auf methodische Besonderheiten zurückzuführen war, nicht heran ¹⁾.

¹⁾ Vgl. Band 124 Statistik der Bundesrepublik Deutschland, Methodische Vorbemerkungen und Seite 7 „Gesamtüberblick“.

B. Gliederung nach Gebietskörperschaften

Die Erhöhung des Personalstandes fand bei den einzelnen Gebietskörperschaften in unterschiedlichem Ausmaß statt. Der stärksten Steigerung bei den Hoheitsverwaltungen des Bundes von 4,6 vH und bei den Wirtschaftsunternehmen in Berlin (West) von 3,0 vH steht im hoheitlichen Bereich der Hansestädte eine solche von wenig mehr als 1 vH gegenüber, im wirtschaftlichen sogar ein Rückgang von 3,7 vH. Der Anteil der einzelnen Ebenen am Gesamtpersonal hat sich im Laufe der letzten sechs Jahre wie folgt geändert:

2. Personal von Bund, Ländern und Gemeinden sowie ihren Wirtschaftsunternehmen

in vH der Gebietskörperschaften zusammen ¹⁾

| Stichtag der Erhebung | Bund | Länder ²⁾ | Hansestädte ³⁾ | Berlin West ²⁾ ³⁾ | Gemeinden (Gv) |
|------------------------------------|------|----------------------|---------------------------|---|----------------|
| 2. 10. 1955 | | | | | |
| Hoheits/Kammereiverwaltungen | 7,9 | 42,5 | 6,4 | 8,7 | 34,5 |
| Wirtschaftsunternehmen | 2,0 | 33,0 | 0,5 | 10,7 | 53,8 |
| zusammen | 7,2 | 41,3 | 5,7 | 9,0 | 36,9 |
| 2. 10. 1954 | 7,0 | 41,2 | 5,8 | 9,0 | 36,9 |
| 2. 10. 1953 | 6,6 | 41,1 | 5,8 | 9,3 | 37,2 |
| 2. 10. 1952 | 6,3 | 41,2 | 5,9 | 9,5 | 37,0 |
| 2. 9. 1950 | 4,7 | 40,8 | 5,9 | 9,7 | 38,9 |

¹⁾ Summe der Gebietskörperschaften jeweils = 100 vH. — ²⁾ Einschl. Versorgungsverwaltung. — ³⁾ Einschl. Berliner Post sowie Zoll- und Sondervermögensverwaltung.

1. Bund

(Tabellen A 1 und B 7)

Ohne die rd. 17 400 Bediensteten der Kriegsoferversorgungsdienststellen, die gegenüber der Darstellung in den vergangenen Jahren nicht in die Ergebnisse des Bundes einbezogen worden sind (vgl. Methodische Vorbemerkungen S. 5), waren am 2. 10. 1955 beim Bund rd. 108 500, d. s. 8 vH aller bei den Verwaltungen

3. Personal des Bundes

| Dienstverhältnis | Hauptberuflich vollbeschäftigte Personen | | | | | | | |
|------------------|--|---|----------|------|----------------|----------------|----------------|--|
| | 2. 10. 1955 | | | | 2. 10. 1954 | 2. 10. 1953 | 2. 10. 1952 | |
| | Hoheits- verwal- tungen | Wirt- schafts- unter- nehm ¹⁾ | Zusammen | | | | | |
| | | | Anzahl | vH | Anzahl | | | |
| Beamte | 62 223 | 99 | 62 322 | 55,4 | 58 836 | 51 986 | 47 843 | |
| Angestellte | 26 257 | 586 | 26 843 | 23,9 | 26 124 | 24 637 | 20 840 | |
| Arbeiter | 20 052 | 3 309 | 23 361 | 20,8 | 22 703 | 21 962 | 20 225 | |
| Insgesamt ... | 108 532 | 3 994 | 112 526 | 100 | — | — | — | |
| dagegen: | | | | | | | | |
| 2. 10. 1954 ... | 103 783 | 3 880 | — | — | 107 663 | — | — | |
| 2. 10. 1953 ... | 94 894 | 3 691 | — | — | — | 98 585 | — | |
| 2. 10. 1952 ... | 85 481 | 3 427 | — | — | — | — | 88 908 | |

¹⁾ Ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

4. Personal der Bundesbahn und Bundespost

| Dienstverhältnis | Hauptberuflich vollbeschäftigte Personen | | | | | | | | |
|-------------------|--|-----------|-----------|-----------|----------|-------------|-------------|-------------|------------|
| | 2. 10. 1955 | | | | | 2. 10. 1954 | 2. 10. 1953 | 2. 10. 1952 | 2. 9. 1950 |
| | höherer | gehobener | mittlerer | einfacher | Zusammen | | | | |
| | Dienst | | | | | | | | |
| Bundesbahn | | | | | | | | | |
| Beamte | 2 098 | 23 203 | 115 996 | 83 590 | 224 887 | 222 233 | 220 499 | 210 584 | 188 551 |
| Angestellte | 301 | 1 082 | 730 | 39 | 2 152 | 2 098 | 2 248 | 2 451 | 2 245 |
| Arbeiter | — | — | — | — | 272 291 | 267 409 | 288 071 | 309 934 | 334 633 |
| Insgesamt | 2 399 | 24 285 | 116 726 | 83 629 | 499 330 | — | — | — | — |
| dagegen: | | | | | | | | | |
| 2. 10. 1954 | 2 328 | 24 682 | 113 870 | 83 451 | — | 491 740 | — | — | — |
| 2. 10. 1953 | 2 339 | 24 469 | 112 210 | 83 729 | — | — | 510 818 | — | — |
| 2. 10. 1952 | 2 325 | 24 378 | 104 565 | 81 767 | — | — | — | 522 969 | — |
| 2. 9. 1950 | 2 040 | 23 152 | 83 881 | 81 723 | — | — | — | — | 525 429 |
| Bundespost | | | | | | | | | |
| Beamte | 1 166 | 20 579 | 67 441 | 89 522 | 178 708 | 172 345 | 161 133 | 152 724 | 133 424 |
| Angestellte | 243 | 2 085 | 35 613 | 2 940 | 40 881 | 43 114 | 43 145 | 42 185 | 47 133 |
| Arbeiter | — | — | — | — | 94 313 | 95 124 | 97 528 | 91 636 | 78 639 |
| Insgesamt | 1 409 | 22 664 | 103 054 | 92 462 | 313 902 | — | — | — | — |
| dagegen: | | | | | | | | | |
| 2. 10. 1954 | 1 324 | 21 937 | 101 243 | 90 955 | — | 310 583 | — | — | — |
| 2. 10. 1953 | 1 273 | 20 885 | 96 910 | 85 210 | — | — | 301 806 | — | — |
| 2. 10. 1952 | 1 271 | 20 000 | 92 242 | 81 396 | — | — | — | 286 545 | — |
| 2. 9. 1950 | 1 088 | 18 100 | 83 080 | 78 289 | — | — | — | — | 259 196 |

beschäftigten Personen tätig. Die Bediensteten der Bundeswirtschaftsunternehmen machten zum gleichen Zeitpunkt mit knapp 4 000 nur 2,0 vH des gesamten statistisch erfaßten Personals in Unternehmen aus. Die seit 1950 ständige, nicht nur absolute, sondern auch anteilmäßige Zunahme des Bundes- im Rahmen des Gesamtpersonals der Gebietskörperschaften ergab sich zunächst aus der Übernahme von Aufgaben, die bis zur Konstituierung des Bundes von den Ländern wahrgenommen worden waren. Zu ihnen traten neue Aufgaben, deren Erfüllung weiterhin zusätzliche Kräfte verlangte.

Die absolut stärkste Steigerung wiesen ebenso wie im vergangenen Jahr die Aufgabengebiete Polizei (Bundesgrenzschutz), Oberste Staatsorgane und auswärtige Angelegenheiten sowie Finanzwesen auf. Der Bundesgrenzschutz verstärkte sein Personal einschließlich der Verwaltungs- und sonstigen Kräfte und einschließlich des Bundespaßkontrolldienstes um rd. 2 800 Personen oder fast 60 vH des gesamten Personalzugangs beim Bund. Der Zugang im Verwaltungszweig Politische Führung um rd. 1 200 Personen ist in erster Linie auf die Zugänge beim Auswärtigen Amt (über 800 Kräfte), und zwar insbesondere bei den Auslandsvertretungen zurückzuführen, hängt aber auch mit dem weiteren Aufbau des Bundesverteidigungsministeriums zusammen. Im Finanzwesen wurden über 450 Kräfte mehr gezählt als zum gleichen Stichtag 1954. Der Zugang, der vorwiegend wiederum durch die Verhältnisse bei der Zollverwaltung bedingt ist, machte sich, gemessen an den vorhandenen Kräften, allerdings nur wenig bemerkbar. Die Personalerhöhung für Zwecke von Wissenschaft, Kunst und Volksbildung war mit fast 400 Personen im ganzen zwar beachtlich, verteilte sich jedoch auf sehr viele Dienststellen. Eine weitgehende Verteilung des Personalzugangs war auch bei der allgemeinen, inneren Verwaltung und beim Sozialwesen festzustellen. Fast konstant geblieben ist der Personalstand im Verwaltungszweig Kriegsfolgelasten, der nach Eliminierung der Versorgungsverwaltung, Personal in größerem Umfang nur noch im Ministerialbereich und im Bundesausgleichsamt sowie in den Notaufnahmелagern hat. Die Aufgabengebiete mit vorwiegend „wirtschaftlichem Charakter“ haben fast durchweg einen Personalabbau zu verzeichnen; er ist innerhalb des Verkehrswesens bei den Bundeswasserstraßenverwaltungen, bei Handel, Industrie und Gewerbe vor allem beim Bundesamt für Gewerbliche Wirtschaft besonders erwähnenswert.

Zum 2. 10. 1955 hat der Bund fast 4 000 Bedienstete bei der Bundesdruckerei, dem Bundesschleppdienst und der Staatswerft Rendsburg-Saatsee nachgewiesen, d. s. etwas über 100 oder 2,9 vH

mehr als im Vorjahr. Der Zugang konzentrierte sich fast völlig auf die Bundesdruckerei.

Bundesbahn und Bundespost

Die Bundesbahn hat ihren zwischen 1950 und 1954 um rd. 33 700 oder 6,4 vH verminderten Bestand an Arbeitskräften 1955 erstmals wieder um 7 600 auf fast eine halbe Million erhöht. Dabei haben die Arbeiter, die bis dahin vom Personalarückgang in erster Linie betroffen waren, die stärkste Zunahme erfahren (4882); ihr Anteil an den Gesamtbediensteten der Bundesbahn beläuft sich 1955 auf 54,5 vH.

Für Beamte und Angestellte läßt die Betrachtung nach Laufbahngruppen eine Fortsetzung der bisherigen Entwicklung erkennen; dem relativen Rückgang des gehobenen und einfachen Dienstes entspricht die weitere Verstärkung des mittleren (1950: 44,0, 1955: 51,4 vH); der höhere Dienst ist mit 1,1 vH nach wie vor nur schwach vertreten.

Die teilbeschäftigten Kräfte sind gegenüber dem Vorjahr, der Zahl der Tätigen nach, um fast ein Fünftel (von rund 6 900 auf 5 600), den geleisteten Arbeitseinheiten nach, um fast 15 vH (von rd. 3 100 auf 2 700) zurückgegangen.

Bei der Bundespost sind zum 30. 9. 1955 rd. 313 900 vollbeschäftigte Kräfte nachgewiesen, von denen sich rd. 178 700 oder 56,9 vH im Beamten-, 40 900 oder 13,0 vH im Angestellten- und 94 300 oder 30,0 vH im Arbeiterverhältnis befinden.

Gegenüber 1954 hat sich der Zuwachs an Bediensteten abermals verringert, und zwar auf rd. 3 300. Dabei hat die Gruppe

5. Entwicklung des Personalstandes bei Bundesbahn und Bundespost

| Stichtag | Bundesbahn | | Bundespost | |
|-------------------|------------|--|------------|--|
| | insgesamt | darunter Beamte | insgesamt | darunter Beamte |
| | 1950=100 | vH der jeweiligen Bediensteten insgesamt | 1950=100 | vH der jeweiligen Bediensteten insgesamt |
| 2. 9. 1950 | 100 | 35,9 | 100 | 51,5 |
| 2. 10. 1952 | 99,5 | 40,3 | 110,6 | 53,3 |
| 2. 10. 1953 | 97,2 | 43,2 | 116,4 | 53,4 |
| 2. 10. 1954 | 93,6 | 45,2 | 119,8 | 55,5 |
| 2. 10. 1955 | 95,0 | 45,0 | 121,1 | 56,9 |

der Beamten, die seit 1950 absolut wie relativ laufend angestiegen ist, allein eine Zunahme von fast 6400 Personen erfahren. Der für Angestellte und Arbeiter 1954 erstmalig festzustellende geringfügige Abbau hat sich 1955 um mehr als 2200 bzw. 800 Bedienstete verstärkt. Von den Beamten und Angestellten der Bundespost befinden sich fast neun Zehntel im mittleren (46,9 vH) und einfachen (42,1 vH) Dienst, rd. ein Zehntel (10,3 vH) im gehobenen. Die Laufbahngruppen haben sich in ihrer Relation zueinander im Laufe der letzten 6 Jahre nur ganz unwesentlich verändert.

2. Länder, Hansestädte und Berlin (West)

(Tabellen A 2, 3, 5 und B 8)

Wie bereits erwähnt, wird entsprechend der finanziellen Regelung für 1955 (vgl. Vorbemerkungen, S. 5) auch der Personalnachweis der Bediensteten der Versorgungsverwaltungen bei den Ländern (einschl. Stadtstaaten) geführt. Die Bediensteten verteilen sich auf die einzelnen Länder wie folgt:

6. Personal der Versorgungsverwaltung

| Land | Hauptberuflich vollbeschäftigte Personen | | | | | |
|--|--|-------------|----------|-------------|-------------|--------|
| | 2. 10. 1955 | | | 2. 10. 1954 | 2. 10. 1953 | |
| | Beamte | Angestellte | Arbeiter | zusammen | | |
| Schleswig-Holstein | 273 | 475 | 41 | 789 | 752 | 733 |
| Niedersachsen | 530 | 1 659 | 281 | 2 470 | 2 465 | 2 312 |
| Nordrhein-Westfalen ... | 1 003 | 2 199 | 202 | 3 404 | 3 334 | 3 267 |
| Hessen | 427 | 1 006 | 90 | 1 523 | 1 457 | 1 362 |
| Rheinland-Pfalz | 311 | 559 | 27 | 897 | 851 | 812 |
| Baden-Württemberg ... | 614 | 1 487 | 228 | 2 329 | 2 308 | 2 185 |
| Bayern | 895 | 2 540 | 797 | 4 232 | 4 299 | 4 381 |
| Länder zusammen ... | 4 053 | 9 925 | 1 666 | 15 644 | 15 466 | 15 052 |
| Hamburg | 144 | 353 | 13 | 510 | 499 | 461 |
| Bremen | 53 | 136 | 2 | 191 | 150 | 169 |
| Berlin (West) | 277 | 704 | 24 | 1 005 | 1 092 | 1 046 |
| Hansestädte und Berlin (West) zus. ... | 474 | 1 193 | 39 | 1 706 | 1 741 | 1 676 |
| Insgesamt | 4 527 | 11 118 | 1 705 | 17 350 | — | — |
| dagegen: | | | | | | |
| 2. 10. 1954 | 4 185 | 11 278 | 1 744 | — | 17 207 | — |
| 2. 10. 1953 | 3 722 | 11 356 | 1 650 | — | — | 16 728 |

7. Personal der Länder

| Dienstverhältnis | Hauptberuflich vollbeschäftigte Personen | | | | | | |
|-------------------|--|--------------------------------------|----------|-------------|-------------|-------------|---------|
| | 2. 10. 1955 | | | 2. 10. 1954 | 2. 10. 1953 | 2. 10. 1952 | |
| | Hoheitsverwaltungen | Wirtschaftsunternehmen ¹⁾ | Zusammen | | | | |
| | Anzahl | | vH | Anzahl | | | |
| Beamte | 361 888 | 8 217 | 370 105 | 58,6 | 361 956 | 347 263 | 332 211 |
| Angestellte | 150 523 | 3 607 | 154 130 | 24,4 | 149 904 | 144 222 | 136 506 |
| Arbeiter | 54 990 | 52 495 | 107 485 | 77,0 | 104 832 | 106 785 | 96 730 |
| Insgesamt ... | 567 401 | 64 319 | 631 720 | 100 | — | — | — |
| dagegen: | | | | | | | |
| 2. 10. 1954 ... | 553 681 | 63 011 | — | — | 616 692 | — | — |
| 2. 10. 1953 ... | 531 234 | 67 036 | — | — | — | 598 270 | — |
| 2. 10. 1952 ... | 503 130 | 62 317 | — | — | — | — | 565 447 |

¹⁾ Ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Die Zahl der Beamten, Angestellten und Arbeiter der Hoheitsverwaltungen der Länder (ohne Stadtstaaten) belief sich am 2.10.1955 einschließlich der Versorgungsdienststellen auf rd. 583 000, d. s. 2,4 vH mehr als im Vorjahr. Der Zuwachs, der von 1953 auf 1954 4,2 vH betragen hatte, hat sich

damit abermals beträchtlich verringert — nicht zuletzt als Folge der Tatsache, daß wichtige Änderungen in der Aufgabenverteilung zwischen Land und Gemeinden im wesentlichen ihren Abschluß gefunden haben.

Die im Berichtszeitraum festgestellte Erhöhung des Personalstandes um rd. 13 900 Bedienstete verteilt sich auf die 5 großen Ministerialbereiche: „Inneres“, „Finanzen“, „Justiz“, „Kultur“, „Arbeit, Soziales und Wirtschaft zusammen“. Der erwähnte Rückgang der Zuwachsrate gegenüber dem Vorjahr ist durch Verhältnisse bei den drei letztgenannten Ministerialressorts bedingt.

Im Geschäftsbereich der Innenministerien — ohne Polizeipersonen — ist ein Zugang, wenn auch in unterschiedlichem Ausmaß in allen Ländern mit Ausnahme Bayerns festzustellen. Eine noch stärkere Zunahme als im Vorjahr ist bei der Polizei zu verzeichnen. Lediglich Schleswig-Holstein weist hier einen geringfügigen Rückgang an Polizeibediensteten nach.

Im Geschäftsbereich der Justizministerien beläuft sich der rechnerische Personalzuwachs auf rd. 1160. Der starke Zugang im vergangenen Jahr (fast 3900) war zu einem Teil auf die verbesserte bzw. einmalige Erfassung der Referendare in einigen Ländern (Nordrhein-Westfalen) zurückzuführen, so daß für 1955 von vornherein mit einer entsprechenden Zuwachsrate nicht zu rechnen war. Die stärkste absolute wie relative Steigerung hat mit rd. 900 Personen (1954: 935) Nordrhein-Westfalen zu verzeichnen; Personalarückgang liegt u. a. durch Einschränkungen auf dem Gebiet des Strafvollzugs bei Schleswig-Holstein und in Bayern vor.

Im Geschäftsbereich der Kultusministerien fand eine rechnerische Personalverstärkung von rd. 3900 Bediensteten statt; sie war zwar in allen Ländern festzustellen, jedoch in sehr unterschiedlichem Ausmaße. In Niedersachsen wurde sie mit rd. 1500 Kräften zu einem großen Teil durch die Übernahme von kommunalen Lehrkräften in den staatlichen Dienst ausgelöst¹⁾.

In den Geschäftsbereichen der Ministerien für Arbeit, Soziales, Vertriebene und für Wirtschaft, Handel und Verkehr wurden am 2. 10. 1955 1800 Kräfte mehr als zum gleichen Stichtag 1954 gezählt. Verglichen mit dem Vorjahr hat sich der Zuwachs um je etwa die Hälfte vermindert.

Er beträgt im Bereich der Ministerien für Arbeit, Soziales, Vertriebene zum 2.10.1955 etwa 1200 Kräfte, ist gemessen am Personalbestand also noch recht beträchtlich. Der Aufbau der Sozialgerichtsbarkeit ist noch immer nicht abgeschlossen.

Die etwa 600 Kräfte, die im Geschäftsbereich der Ministerien für Wirtschaft, Handel und Verkehr mehr gezählt wurden als zum vorjährigen Stichtag, setzen sich aus Beamten und Angestellten zusammen; im Gegensatz zu 1954, das in einigen Ländern eine sehr starke Zunahme von nicht ständig beschäftigten Arbeitern in der Straßenbauverwaltung zeigte, ist die Arbeiterzahl 1955 sogar geringfügig zurückgegangen.

Im Geschäftsbereich der Ministerien für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ist die Zahl der Arbeiter — vorwiegend nicht ständig beschäftigte Kräfte — weiterhin zurückgegangen, aber nicht so erheblich wie im Vorjahr (rd. 300 : 700); durch die Zunahme von Beamten und Angestellten wirkt sich die gesamte Personalbewegung als rechnerischer Zugang von rd. 360 Bediensteten aus.

Im Geschäftsbereich der Ministerien der Finanzen ist der rechnerische Zuwachs mit rd. 2600 Personen wieder etwas stärker als im vorangegangenen Jahr. Er ist besonders bemerkenswert in Nordrhein-Westfalen und Bayern.

In Wirtschaftsunternehmen der Länder waren am 2.10.1955 rd. 64 300 Vollbeschäftigte tätig, das sind gemessen am Verwaltungspersonal der Länder nur etwas mehr als 11 vH. Gegenüber dem Vorjahr ist ein rechnerischer Zugang von rd. 1300 zu verzeichnen, mit dem jedoch der Stand von 1953 noch nicht wieder erreicht ist; der Anstieg beschränkt sich auf die Länder Hessen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg, bei den übrigen ist weiterhin ein Rückgang zu verzeichnen.

Von den gesamten in rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen der Länder Tätigen zählen etwa 59 800 zum Geschäftsbereich der Ministerien für Ernährung, Land- und Forstwirtschaft; und zwar handelt es sich bei ihnen vorwiegend,

¹⁾ Vgl. hierzu auch: Wichtige Aufgabengebiete S. 13.

das heißt zu drei Vierteln bis vier Fünfteln um Forstarbeiter. Ihre Zahl ist für den hohen Personalstand in einigen Ländern (Baden-Württemberg) ausschlaggebend. An Unternehmen im Bereich der Landwirtschaftsministerien sind neben den Forsten vor allem noch Domänen zu nennen. Staatsbäder, staatliche Hafenämter usw. spielen demgegenüber nur eine geringfügige Rolle. Sie sind meistens den Finanzministerien unterstellt.

Bei den Hoheits- und Kämmererverwaltungen der Hansestädte sind am 2. 10. 1955 rd. 88 450 Kräfte beschäftigt, das sind fast 1100 oder 1,2 vH mehr als im Vorjahr. Gerade innerhalb derjenigen Bereiche, die im vergangenen Berichtszeitraum eine starke Personalvermehrung nachwiesen, nämlich im Geschäftsbereich der Kultusenatoren, der örtlichen Verwaltung sowie auch im Aufgabenbereich

8. Personal der Hansestädte

| Dienstverhältnis | Hauptberuflich vollbeschäftigte Personen | | | | | | |
|-------------------|--|--------------------------------------|----------|--------|-------------|-------------|-------------|
| | 2. 10. 1955 | | | | 2. 10. 1954 | 2. 10. 1953 | 2. 10. 1952 |
| | Hoheits- und Kämmererverwaltungen | Wirtschaftsunternehmen ¹⁾ | Zusammen | | | | |
| | Anzahl | | vH | Anzahl | | | |
| Beamte | 34 242 | 19 | 34 261 | 38,6 | 33 212 | 31 816 | 29 807 |
| Angestellte | 35 801 | 303 | 36 104 | 40,7 | 36 098 | 36 478 | 34 628 |
| Arbeiter | 17 705 | 671 | 18 376 | 20,7 | 18 443 | 18 486 | 18 488 |
| Insgesamt | 87 748 | 993 | 88 741 | 100 | — | — | — |
| dagegen: | | | | | | | |
| 2. 10. 1954 | 86 722 | 1 031 | — | — | 87 753 | — | — |
| 2. 10. 1953 | 84 684 | 1 096 | — | — | — | 85 760 | — |
| 2. 10. 1952 | 81 996 | 927 | — | — | — | — | 82 923 |

¹⁾ Ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

9. Personal Berlin (West)

| Dienstverhältnis | Hauptberuflich vollbeschäftigte Personen | | | | | | |
|-----------------------------|--|--------------------------------------|----------|--------|-------------|-------------|-------------|
| | 2. 10. 1955 | | | | 2. 10. 1954 | 2. 10. 1953 | 2. 10. 1952 |
| | Hoheits- und Kämmererverwaltungen | Wirtschaftsunternehmen ¹⁾ | Zusammen | | | | |
| | Anzahl | | vH | Anzahl | | | |
| Beamte | 52 740 | 35 | 52 775 | 37,9 | 51 294 | 32 015 | — |
| darunter: | | | | | | | |
| Post | 10 087 | — | 10 087 | 7,2 | 9 991 | 503 | — |
| Zoll | 2 461 | — | 2 461 | 7,8 | 2 422 | 1 594 | — |
| Angestellte | 37 726 | 4 361 | 42 087 | 30,2 | 43 649 | 63 066 | 92 164 |
| darunter: | | | | | | | |
| Post | 4 696 | — | 4 696 | 3,4 | 5 790 | 16 215 | 17 500 |
| Zoll | 254 | — | 254 | 0,2 | 303 | 1 038 | — |
| Arbeiter | 28 017 | 16 486 | 44 503 | 31,9 | 42 612 | 42 185 | 40 436 |
| darunter: | | | | | | | |
| Post | 5 512 | — | 5 512 | 4,0 | 4 347 | 3 193 | 3 389 |
| Zoll | 271 | — | 271 | 0,2 | 268 | 268 | — |
| Insgesamt | 118 483 | 20 882 | 139 365 | 100 | 137 555 | 137 266 | 132 600 |
| darunter: | | | | | | | |
| Post | 20 295 | — | 20 295 | 14,6 | 20 128 | 19 911 | 20 889 |
| Zoll | 2 986 | — | 2 986 | 2,1 | 2 993 | 2 900 | — |
| Post u. Zoll zusammen | 23 281 | — | 23 281 | 16,7 | 23 121 | 22 811 | 20 889 |
| in vH | 19,6 | — | 16,7 | — | 16,8 | 16,6 | 15,8 |
| dagegen: | | | | | | | |
| insgesamt | | | | | | | |
| 2. 10. 1954 | 117 281 | 20 274 | — | — | 137 555 | — | — |
| 2. 10. 1953 | 116 562 | 20 704 | — | — | — | 137 266 | — |
| 2. 10. 1952 | 112 540 | 20 060 | — | — | — | — | 132 600 |

¹⁾ Ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Arbeit, Soziales, Gesundheit hat sich der Zuwachs stark vermindert.

Bei Handel, Wirtschaft und Verkehr hat die Gesamtzahl der Bediensteten nicht wesentlich zugenommen, während sich im Geschäftsbereich der Senatoren für Inneres — entsprechend der gegebenen Personalverteilung — nur die Polizeikräfte nennenswert erhöht haben. Zurückgegangen ist die Zahl der Kräfte im Finanzbereich sowie, bedingt durch die Verhältnisse in Hamburg, die Zahl der Justizbediensteten.

Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit sind bei den Hansestädten ohne größeren Belang. Die rd. 1000 Kräfte — und zwar fast ausschließlich die Arbeiter — sind gegenüber dem Vorjahr abermals zurückgegangen.

Die Hoheits- und Kämmererverwaltungen Berlin (West) beschäftigten am 2. 10. 1955 einschließlich der rd. 20 300 bzw. 3000 bei Post bzw. Zollverwaltung bediensteten Kräfte, die zwar aufgabenmäßig den Bundesministerien der Finanzen bzw. der Post unterstellt, rechtlich aber Landespersonal sind, sowie einschließlich der fast 900 Personen bei ehemaligen Reichs- und Staatseinrichtungen zusammen rd. 119 500 Bedienstete. In dieser Summe ist die Versorgungsverwaltung inbegriffen. Die Zunahme, die wesentlich größer ist als im vorjährigen Berichtszeitraum, ist besonders stark im Bereich des Senators für Inneres — ohne Polizeikräfte — sowie im sozialen Bereich. Im Ministerialbereich Wirtschaft und so weiter ist die Zunahme für etwa 700 Bedienstete rein rechnerischer Art, bedingt durch die Übernahme von Dienststellen, die bisher dem Finanzbereich zugeordnet waren. Der dort festzustellende Rückgang an Kräften ist darüber hinaus größtenteils auf den Wegfall der Sondervermögens- und Bauverwaltung mit rd. 600 Personen zurückzuführen.

Die hohe Zahl der Bediensteten in Wirtschaftsunternehmen (20 882) rührt insbesondere daher, daß Berlin (West) Wasserwerke, Verkehrs-, Hafen- und Lagerhausbetriebe als Eigenbetriebe führt. Nach den Angaben des Haushaltsplans entfallen allein auf Verkehrsbetriebe fast 13 500 Angestellte und Arbeiter.

3. Gemeinden und Gemeindeverbände

(Tabellen A 4, 5, 6 und 6 a)

Am 2. 10. 1955 wurden im gemeindlichen Bereich rd. 473 300 Kräfte gezählt. Rechnet man ihnen das Personal der öffentlichen Sparkassen soweit sie Bedienstete von Gemeinden oder Gemeindeverbänden sind, sowie die hauptamtlich Vollbeschäftigten der Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern hinzu, dann wird die Halbmillionengrenze erreicht.

Der Zugang gegenüber 1954 beträgt ebenso wie im Berichtszeitraum 1953/1954 10 000 Bedienstete, das sind 2,1 vH. In der Zusammensetzung dieses neuhinzugekommenen Personals nach dem Dienstverhältnis stehen immer noch die Angestellten mit

10. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände

| Dienstverhältnis | Hauptberuflich vollbeschäftigte Personen | | | | | | |
|-------------------|--|--------------------------------------|----------|--------|-------------|-------------|-------------|
| | 2. 10. 1955 | | | | 2. 10. 1954 | 2. 10. 1953 | 2. 10. 1952 |
| | Kämmererverwaltungen ¹⁾ | Wirtschaftsunternehmen ²⁾ | Zusammen | | | | |
| | Anzahl | | vH | Anzahl | | | |
| Beamte | 117 628 | 4 627 | 122 255 | 27,1 | 119 234 | 117 156 | 109 346 |
| Angestellte | 197 586 | 24 723 | 222 309 | 38,4 | 216 691 | 210 189 | 196 751 |
| Arbeiter | 158 058 | 75 651 | 233 709 | 40,4 | 229 820 | 227 200 | 214 136 |
| Insgesamt | 473 272 | 105 001 | 578 273 | 100 | — | — | — |
| dagegen: | | | | | | | |
| 2. 10. 1954 | 463 329 | 102 416 | — | — | 565 745 | — | — |
| 2. 10. 1953 | 453 320 | 101 225 | — | — | — | 554 545 | — |
| 2. 10. 1952 | 419 906 | 100 327 | — | — | — | — | 520 233 |

¹⁾ Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände. — ²⁾ Ohne eigene Rechtspersönlichkeit in Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbänden.

4550 (1954 rd. 5700) im Vordergrund, vergleichsweise stärker haben jedoch die Beamten mit 3200 gegenüber 2300 im Vorjahr zugenommen.

Eine stärkere Zunahme der Beamten als im Vorjahr ist im Polizeibereich (Baden-Württemberg) festzustellen. Die Zunahme der Angestellten bei den Ausgleichsämtern, die im vorigen Jahr für die Verstärkung der Angestellten ausschlaggebend war, ist zwar immer noch beachtlich, gegenüber dem Ergebnis zum 2. 10. 1954 jedoch um fast zwei Drittel zurückgegangen. Trotz verminderter Beschäftigung von Arbeitern bei den kommunalen Anstalten und Einrichtungen beträgt ihre Zunahme im gesamten mit rd. 2200 rd. 10 vH mehr als im vorjährigen Berichtszeitraum. Die Entwicklung im niedersächsischen Schulwesen¹⁾ hatte nur ein verhältnismäßig schwaches Absinken der gemeindlichen Beamten in diesem Land zur Folge und beeinflusste das Gesamtergebnis der Länder kaum.

Fast 252 800 Beamte, Angestellte und Arbeiter oder 53,4 vH des Personals der Kämmererverwaltungen befinden sich im Dienst kreisfreier Städte, davon fast 75 vH von Städten über 100 000 Einwohner. Der Zugang gegenüber dem Vorjahr ist mit 5200 Personen rechnerisch etwas größer als derjenige der davorliegenden

¹⁾ Niedersächsisches Schulverwaltungsgesetz; vgl. hierzu auch Abschnitt C 1.

Periode mit 4700, die durch die Umgruppierung eines Stadtkreises zu den kreisangehörigen Gemeinden gekennzeichnet war. Umgekehrt hat sich der Zugang bei den kreisangehörigen Gemeinden etwas vermindert. Die Zahl ihrer Bediensteten beträgt zum 2. 10. 1955 rd. 130 200 Personen oder 27,5 vH der gemeindlichen Bediensteten.

Auch die Landkreise, die zum 2. 10. 1955 rd. 69 400 Kräfte beschäftigten, haben, verglichen mit dem Vorjahr, einen etwas verringerten Personalzuwachs aufzuweisen. Er hängt nicht zuletzt mit der verminderten Neueinstellung von Kräften für die Bearbeitung des Lastenausgleichs zusammen.

Gemessen am Personalstand betrug der Zuwachs bei den kreisfreien Städten, kreisangehörigen Gemeinden und Landkreisen 2,1, 0,8 und 4,6 vH gegenüber 1,9, 1,1 und 5,0 vH im Vorjahr.

Bei den Bezirksverbänden wurden am 2. 10. 1955 rd. 21 000 Kräfte, das sind 650 mehr als am vorjährigen Stichtag, gezählt.

Etwa ein Sechstel der insgesamt bei Gemeinden beschäftigten Kräfte sind in kommunalen Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit tätig. Der Anstieg um fast 2600 auf 105 000 ist mehr als doppelt so hoch wie im Vorjahr; er ist insbesondere auf eine Personalvermehrung in Baden-Württemberg zurückzuführen.

C. Gliederung nach Personalgruppen und wichtigen Aufgabengebieten

Bestimmend für Höhe und Entwicklung des Personalstandes von Bund, Ländern und Gemeinden ist der Umfang der Aufgaben, die von diesen Gebietskörperschaften bewältigt werden müssen; sie liegen weitgehend nicht im eigentlichen Verwaltungsbereich, sondern sind durch zivilisatorische Bedürfnisse, die an den modernen Staat gestellt werden, bedingt.

Bereits die Ausgliederung von Aufgabenbereichen, wie sie die Personalstandstatistik ermöglicht¹⁾, macht deutlich, daß ein ganz erheblicher Teil des Personals Dienstleistungen der genannten Art erbringt.

Auf Lehrpersonen, Polizeikräfte, Bedienstete, die zum Geschäftsbereich der Justizministerien gehören, Personal in den Anstalten des Fürsorge- und Gesundheitswesens sowie der kommunalen öffentlichen Anstalten und Einrichtungen entfällt ein

¹⁾ Vgl. auch Abschnitt „Personalausgaben“ S. 22 ff.

Anteil von rd. 50 vH der insgesamt bei Hoheits- und Kämmererverwaltungen beschäftigten Personen. Dabei sind hier nicht nachgewiesen Ärzte und Schwestern, die außerhalb von Anstalten und Einrichtungen des Sozialwesens (z. B. auf den Gesundheitsämtern, in größeren Behörden) tätig sind, ferner alle Lehrpersonen außerhalb des eigentlichen Schul- und Hochschulwesens (z. B. an Polizei-, Forst-, Feuerwehr-, Verwaltungsschulen). Nicht einbezogen sind schließlich auch die Bediensteten der Verfassungs-, Verwaltungs-, Sozial- und Arbeitsgerichte.

Einschließlich der Bediensteten in Wirtschaftsunternehmen nehmen die von der Personalstandstatistik erfaßten Beschäftigten mit besonderen Aufgaben 56 vH aller bei Gebietskörperschaften tätigen Beamten, Angestellten und Arbeiter ein.

Die Aufgliederung nach Verwaltungszweigen beim Bund, nach Ministerien oder Behörden bei Ländern und Stadtstaaten läßt

11. Anteil gesondert erfaßter Personalgruppen am Personal der Gebietskörperschaften¹⁾

| Stichtag | Hauptberuflich vollbeschäftigte Personen | | | | | | | |
|--|--|-------------------|---------|----------------------|--|---|----------------------------------|----------|
| | insgesamt in 1 000 | darunter | | | | | | zusammen |
| | | Lehr- personen | Polizei | Justiz ²⁾ | Anstalten u. Einrich- tungen ³⁾ | Kommunale öffentliche Anstalten und Ein- richtungen | Wirtschafts- unter- nehmen | |
| 1 000 Personen | | | | | | | | |
| 2. 10. 1955 | 1 645 ⁴⁾ | 219 | 148 | 79 | 134 | 89 | 195 | 865 |
| vH der Gesamtsumme (Sp. 1) | | | | | | | | |
| 2. 10. 1955 | 1 645 ⁴⁾ | 14,2 | 9,6 | 5,1 | 8,7 | 5,3 | 12,6 | 56,0 |
| 2. 10. 1954 | 1 510 ⁴⁾ | 14,4 | 9,4 | 5,2 | 8,7 | 5,9 | 12,7 | 56,3 |
| 2. 10. 1953 | 1 468 ⁴⁾ | 14,7 | 9,2 | 5,0 | 8,2 | 5,7 | 13,2 | 55,9 |
| 2. 10. 1952 | 1 382 ⁴⁾ | 15,0 | 9,0 | 5,0 | 7,7 | 5,7 | 13,5 | 55,9 |
| Am 2. 10. 1955 entfielen in vH der jeweiligen Gesamtsumme (Sp. 1) auf: | | | | | | | | |
| Bund | 113 | — | 18,8 | 0,7 | 0,5 | — | 3,5 | 23,5 |
| Länder | 647 | 26,1 | 12,5 | 10,4 | 2,1 | — | 9,9 | 61,0 |
| Stadtstaaten | 207 ⁴⁾ | 10,6 | 12,3 | 5,4 | 17,4 | 8,8 | 10,6 | 65,2 |
| Gemeinden (Gv) | 578 | 4,9 | 3,4 | — | 14,5 | 12,3 | 18,2 | 53,4 |

¹⁾ Einschl. Wirtschaftsunternehmen. — ²⁾ Bereich der Justizministerien. — ³⁾ Fürsorge- und Gesundheitswesen. — ⁴⁾ Ohne Post und Zoll in Berlin (West).

weiterhin erkennen, daß etwa die Hälfte bis zwei Drittel des gesamten Personalstandes der einzelnen Gebietskörperschaften aus nur zwei oder drei Personalgruppen gebildet werden:

Neben der Polizei bei allen Gebietskörperschaften sind es beim Bund die Angehörigen der Bundesfinanz- und Wasserstraßenverwaltung (insgesamt 71,2 vH), bei den Ländern Bedienstete aus dem Bereich der Justiz- und Kultusministerien, bei den Stadtstaaten Lehrkräfte sowie Bedienstete des Sozialwesens. Für Berlin (West) sind außerdem die Bediensteten der Wirtschaftsunternehmen von großer Bedeutung. Auch bei Gemeinden spielen außer den kommunalen Anstalten und Einrichtungen und denjenigen des Fürsorge- und Gesundheitswesens die Wirtschaftsunternehmen eine wichtige Rolle: Von sämtlichen von der Personalstandstatistik erfaßten Beschäftigten in Wirtschaftsunternehmen entfallen auf Gemeinden und Berlin (West) allein fast zwei Drittel.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Personal der ausgliederten Bereiche etwas weniger erhöht als es der Zunahme des Gesamtpersonals entsprochen hätte. Eine erneute Zunahme ist aber bei Polizei (Bundesgrenzschutz) zu verzeichnen, während sich vor allem der Anteil der Lehrkräfte wiederum vermindert hat.

1. Lehrpersonen

Die am 2. Oktober 1955 gezählten 219 300 Lehrkräfte an Einrichtungen des Schul- und Hochschulwesens stellen 17,7 vH der überhaupt bei Länder- und Gemeindeverwaltungen beschäftigten Personen dar. Weitaus die Mehrzahl der Lehrkräfte, nämlich 87 vH, steht im Dienst der Länder und Stadtstaaten. Das Überwiegen der staatlichen Lehrkräfte ist darauf zurückzuführen, daß in allen Bundesländern die personell am stärksten ins Gewicht fallenden Volksschullehrer und in den meisten Ländern auch die Mittel- und Berufsschullehrer staatliche Bedienstete sind. Mit wenigen Ausnahmen stehen ferner in Hessen durch Gesetz von 1953¹⁾, die Lehrkräfte aller Schulen, deren Träger Gebietskörperschaften sind, im staatlichen Dienst, eine Regelung, die in Baden-Württemberg schon lange bestand und in Niedersachsen durch das 1954 erlassene Schulverwaltungsgesetz²⁾ eingeleitet worden ist. Da die im nicht-staatlichen Dienstverhältnis stehenden niedersächsischen Lehrer bis auf weiteres in ihrem bisherigen Dienstverhältnis bleiben, setzt sich hier die „Verstaatlichung“ durch Neueinstellungen, Versetzungen und dergleichen nur langsam durch.

Nach Schularten ist die Personalentwicklung recht verschieden: Die Ergebnisse der Schulstatistik weisen ebenso wie im Vorjahr einen Rückgang der Lehrkräfte an Volksschulen zugunsten der

übrigen Schulen, der auch bei den Schulen mit neuorganisiertem Schulaufbau festzustellen ist, nach. Er hängt mit der geringeren Schülerzahl der schwachen Kriegsend- und Nachkriegsjahre zusammen.

Der Anteil der Schularten, lehrerbildenden Anstalten und Hochschulen an der Gesamtzahl der Lehrkräfte³⁾ im Herbst 1955 ist folgender:

| | vH |
|--|------|
| Volksschulen | 55,5 |
| Hilfs- und Sonderschulen | 1,9 |
| Mittelschulen | 4,4 |
| Höhere Schulen | 13,7 |
| Schulen mit neuorganisiertem Schulaufbau | 7,8 |
| Berufsschulen | 8,6 |
| Berufsfachschulen | 2,0 |
| Fachschulen | 2,5 |
| Lehrerbildende Anstalten | 0,4 |
| Hochschulen | 3,3 |
| Zusammen | 100 |

Etwa vier Fünftel aller Lehrpersonen der allgemein- und berufsbildenden Schulen sind im gehobenen Dienst beschäftigt. Kräfte des höheren Dienstes sind in erster Linie bei den höheren Schulen sowie an lehrerbildenden Anstalten und Hochschulen tätig.

Nur etwas mehr als 6 vH aller Lehrkräfte stehen im Angestelltenverhältnis. Auch von 1954 auf 1955 ist ihre Zahl wieder um über 600 auf 13 560 zurückgegangen.

2. Polizei

Die rund 150 000 Polizeikräfte umfassen Bedienstete der Vollzugs-polizei (Schutzpolizei, Gendarmerie, Grenz-, Wasserschutz- und Kriminalpolizei usw.) einschließlich des dazu gehörigen Verwaltungspersonals (aber ohne die mit „verwaltungspolizeilichen“ Aufgaben betrauten Kräfte des Ordnungswesens, wie zum Beispiel der Gesundheitspolizei, des Meldewesens), der Polizeischulen und sonstigen polizeilichen Einrichtungen. Von ihnen stehen etwa neun Zehntel im staatlichen Dienst, fast 55 vH oder 81 000 Kräfte wurden allein von den Ländern nachgewiesen.

Gemeindliche Polizei gab es am 2. 10. 1955 nur noch in Hessen, Baden-Württemberg und Bayern. Die nahezu 20 000 gemeindlichen Bediensteten stellen, gemessen an den gesamten Polizeikräften dieser drei Länder allein rd. 42 vH, in Hessen sogar beinahe 60 vH dar. Etwa die Hälfte der gemeindlichen Polizei ist in kreisfreien Städten über 200 000 Einwohner stationiert. Die 2900 Polizeibediensteten in kreisangehörigen Gemeinden verteilen sich zu etwa gleichen Teilen auf Gemeinden über 20 000, 10 000 bis 20 000 und unter 10 000 Einwohnern.

³⁾ Nur (Hoch)Schulen, deren verantwortlicher Träger eine Gebietskörperschaft ist.

12. Lehrpersonen nach Gebietskörperschaften

| Gebietskörperschaft | Bedienstete | | | | | | | |
|---|-------------|---------------------------------|---|--------|-----------------------|------------------------------|------|------|
| | insgesamt | | | | darunter Beamte | | | |
| | 2. 10. 1953 | 2. 10. 1954 | 2. 10. 1955 | | | | | |
| | Anzahl | vH der | | Anzahl | vH der (des) gesamten | | | |
| | | Gebietskörperschaften insgesamt | jeweiligen Gesamtbediensteten ¹⁾ | | Lehrpersonen | Beamtenstandes ²⁾ | | |
| der jeweiligen Gebietskörperschaften | | | | | | | | |
| Länder | 163 540 | 167 404 | 168 830 | 77,0 | 29,0 | 161 213 | 95,5 | 44,1 |
| Hansestädte | 11 631 | 11 853 | 12 063 | 5,5 | 13,6 | 10 722 | 88,9 | 31,1 |
| Berlin (West) | 10 303 | 10 228 | 9 909 | 4,5 | 10,3 | 9 174 | 92,6 | 22,7 |
| Stadtstaaten zusammen | 21 834 | 22 081 | 21 972 | 10,0 | 11,9 | 19 896 | 90,6 | 26,6 |
| Gemeinden (Gv) | | | | | | | | |
| Kreisfreie Städte | 18 772 | 18 001 | 18 565 | 8,5 | 7,3 | 16 242 | 87,5 | 21,8 |
| Kreisangehörige Gemeinden ²⁾ | 7 540 | 7 162 | 6 719 | 3,1 | 4,4 | 5 928 | 88,2 | 18,7 |
| Landkreise | 3 687 | 3 322 | 3 213 | 1,5 | 4,6 | 2 457 | 76,5 | 21,7 |
| Zusammen | 29 899 | 28 485 | 28 497 | 13,0 | 6,0 | 24 627 | 86,4 | 20,9 |
| Insgesamt | 215 273 | 217 970 | 219 299 | 100 | 17,7 | 205 736 | 93,8 | 36,8 |

¹⁾ Von Hoheits- und Kämmererverwaltungen der Länder und Stadtstaaten einschl. Versorgungsverwaltung; bei Berlin (West) ohne Bedienstete von Post und Zoll. — ²⁾ Einschl. Ämter und Bezirksverbände.

13. Bedienstete der Polizei nach Gebietskörperschaften

| Gebietskörperschaft | Bedienstete | | | | | | | |
|--------------------------------------|-------------|---------------------------------|---|--------|-----------------------|------------------------------|------|--------------------|
| | insgesamt | | | | | darunter Beamte | | |
| | 2. 10. 1953 | 2. 10. 1954 ¹⁾ | 2. 10. 1955 | | | | | |
| | Anzahl | vH der | | Anzahl | vH der (des) gesamten | | | |
| | | Gebietskörperschaften insgesamt | jeweiligen Gesamtbediensteten ²⁾ | | Polizeikräfte | Beamtenstandes ³⁾ | | |
| der jeweiligen Gebietskörperschaften | | | | | | | | |
| Bund | 12 535 | 18 333 | 21 171 | 14,3 | 19,5 | 18 404 | 86,9 | 29,6 |
| Länder | 77 563 | 79 029 | 81 116 | 54,9 | 13,9 | 72 713 | 89,6 | 19,9 |
| Hansestädte | 9 987 | 10 006 | 10 105 | 6,8 | 11,4 | 9 022 | 89,3 | 26,2 |
| Berlin (West) | 15 126 | 15 613 | 15 310 | 10,4 | 15,9 | 11 471 | 74,9 | 28,3 |
| Gemeinden | | | | | | | | |
| Kreisfreie Städte | 16 437 | 16 832 | 17 076 | 11,6 | 15,4 ³⁾ | 15 493 | 90,7 | 43,2 ³⁾ |
| Kreisangehörige Gemeinden | 3 008 | 2 852 | 2 859 | 1,9 | 4,8 ³⁾ | 2 735 | 95,7 | 22,8 ³⁾ |
| Zusammen | 19 445 | 19 684 | 19 935 | 13,5 | 11,7 ³⁾ | 18 228 | 91,4 | 38,1 ³⁾ |
| Insgesamt | 134 656 | 142 665 | 147 637 | 100 | 10,9 | 129 838 | 87,9 | 20,8 |

¹⁾ Berichtigte Ergebnisse. - ²⁾ Von Hoheits- und Kämmererverwaltungen der Länder und Stadtstaaten einschl. Versorgungsverwaltung, bei Berlin (West) ohne Post und Zoll. - ³⁾ Nur des Personals von Hessen, Baden-Württemberg und Bayern.

Von 100 bei Bund, Ländern und Gemeinden tätigen Kräften (ohne Wirtschaftsunternehmen) gehören rd. 11 der Polizei an. Der Bund beschäftigt sogar etwa jede fünfte Kraft beim Bundesgrenzschutz bzw. beim Paßkontrolldienst. Innerhalb der Gemeinden variiert der Anteil von Polizeikräften am Gesamtpersonal mit den Größenklassen; in Gemeinden unter 10 000 Einwohner liegt er bei nur 2,6 vH! Nächst den Lehrpersonen stellen die Polizeibediensteten einen erheblichen Teil des gesamten Beamtenstandes. Dies gilt insbesondere für den kommunalen Sektor der drei Länder Baden-Württemberg, Hessen und Bayern. Hier sind in den kreisfreien Städten und Gemeinden über 10 000 Einwohner 38 bis 44 vH aller Beamten Polizeikräfte.

Die Zunahme an Polizeikräften von 1954 auf 1955 war niedriger als im vorausgegangenen Berichtszeitraum. Diese Entwicklung ist in erster Linie auf die Verhältnisse beim Bundesgrenzschutz zurückzuführen. Stärker zugenommen als im Vorjahr haben die Kräfte von Ländern und Gemeinden - und zwar in allen Ländern einschließlich der Hansestädte mit Ausnahme von Schleswig-Holstein, Baden-Württemberg und Bayern. Trotz seines Personalsrückgangs ist Berlin (West) nach wie vor das am stärksten mit Polizeikräften - 70 je 10 000 Einwohner - ausgerüstete Land: Länder und Gemeinden haben dagegen im Durchschnitt nur 21, Hansestädte 42.

Die relativ meisten Angestellten und Arbeiter weist mit 3800 Personen (rund ein Viertel aller im Polizeidienst beschäftigten nicht beamteten Hilfskräfte) Berlin (West) auf.

Auch für die Polizei läßt sich die Zusammensetzung nach Laufbahngruppen in etwa bestimmen: 80 vH der Beamten und Angestellten des Bundesgrenzschutzes und Bundespaßkontrolldienstes gehören dem einfachen Dienst an, zusammen knapp 5 vH dem höheren und gehobenen. Der Schwerpunkt der Länder- und Gemeindepolizei liegt dagegen mit rund neun Zehnteln beim mittleren Dienst.

3. Anstalten und Einrichtungen des Fürsorge- und Gesundheitswesens

Die rund 134 000 bei Anstalten und Einrichtungen des Fürsorge- und Gesundheitswesens tätigen Kräfte von Ländern und Gemeinden stellen wesentlich stärker, als dies bei Lehr- und Polizeipersonen der Fall war, eine im Hinblick auf ihre Ausbildung und Aufgabe recht unterschiedliche Gruppe dar. Neben dem Pflegepersonal sind hier Ärzte, Fürsorger, Jugendleiter, medizinisch-technisches Personal usw. zusammengefaßt.

Da die verschiedenen Aufgaben auch regional wieder in unterschiedlicher Weise ins Gewicht fallen (einige Bundesländer werden im Krankenhauswesen stärker durch die Tätigkeit caritativer

14. Personal der Anstalten und Einrichtungen des Fürsorge- und Gesundheitswesens nach Gebietskörperschaften¹⁾

| Gebietskörperschaft | Bedienstete | | | | | | | | |
|--|---------------------------|---------------------------|-------------|---|------|-------------|------------------|----------|------------------|
| | insgesamt | | | | | darunter | | | |
| | | | | | | Angestellte | | Arbeiter | |
| | 2. 10. 1953 ²⁾ | 2. 10. 1954 ²⁾ | 2. 10. 1955 | | | | | | |
| | Anzahl | | | vH der | | Anzahl | vH ⁴⁾ | Anzahl | vH ⁴⁾ |
| Gebietskörperschaften insgesamt | | | | jeweiligen Gesamtbiensteten ³⁾ | | | | | |
| Länder | 7 725 ⁵⁾ | 12 909 | 13 582 | 10,2 | 2,3 | 7 910 | 58,2 | 4 031 | 29,7 |
| Hansestädte | 17 199 | 17 600 | 17 595 | 13,2 | 19,9 | 11 685 | 66,4 | 5 269 | 29,9 |
| Berlin (West) | 14 067 | 19 489 | 18 433 | 13,8 | 19,2 | 9 127 | 49,5 | 6 789 | 36,8 |
| Gemeinden (Gv) ¹⁾ | | | | | | | | | |
| Kreisfreie Städte | 40 537 | 43 019 | 44 986 | 33,7 | 17,8 | 21 992 | 48,9 | 19 566 | 43,5 |
| Landkreise | 14 544 | 15 502 | 16 493 | 12,3 | 23,8 | 7 659 | 46,4 | 8 524 | 51,7 |
| Kreisangehörige Gemeinden einschl. Ämter | 7 658 | 8 101 | 8 421 | 6,3 | 12,3 | 3 956 | 47,0 | 4 226 | 50,2 |
| Bezirksverbände | 13 390 | 13 959 | 14 163 | 10,6 | 67,6 | 8 722 | 61,6 | 3 105 | 21,9 |
| Zusammen | 76 129 | 80 581 | 84 063 | 62,9 | 20,4 | 42 329 | 50,4 | 35 421 | 42,1 |
| Insgesamt | 115 120 ⁵⁾ | 130 579 | 133 673 | 100 | 11,3 | 71 051 | 53,2 | 51 510 | 38,5 |

¹⁾ Ohne Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern. - ²⁾ Berichtigte Ergebnisse. - ³⁾ Von Hoheits- und Kämmererverwaltungen bei Ländern und Stadtstaaten einschl. Versorgungsverwaltung; bei Berlin (West) ohne Bedienstete von Post und Zoll. - ⁴⁾ Der gesamten Bediensteten in Anstalten und Einrichtungen der Fürsorge- und Gesundheitswesens der jeweiligen Gebietskörperschaft. - ⁵⁾ Ohne staatliche Verwaltung in Baden-Württemberg und Bayern in Höhe von etwa 4 500.

Organisationen entlastet als andere), ergibt sich für das Fürsorge- und Gesundheitswesen auch kein Anhaltspunkt über die Bedeutung der einzelnen Laufbahngruppen.

Die Tätigkeit in Anstalten und Einrichtungen des Fürsorge- und Gesundheitswesens ist fast ausschließlich Aufgabe der Kommunen und Stadtstaaten.

Eine besondere Stellung nehmen die Bezirksverbände ein: Sie sind mit Ausnahme der Länder Schleswig-Holstein, Niedersachsen, des Landesteiles Baden sowie Teilen von Rheinland-Pfalz Träger von Landesfürsorgeverbänden. Zwei Drittel ihres Personals finden in Heil- und Pflege-, in Erziehungs- und sonstigen Anstalten des Fürsorge- und Gesundheitswesens Beschäftigung.

Etwa die gleiche Zahl von Kräften wie bei den Bezirksverbänden, von denen zum Teil Aufgaben derselben Art bewältigt werden, sind bei den Ländern tätig; gemessen am gesamten Länderpersonal sind sie allerdings von untergeordneter Bedeutung.

Über neun Zehntel aller Bediensteten bei Sozialeinrichtungen und so weiter stehen im Angestellten- und Arbeiterverhältnis. Beamte treten insbesondere bei Landkreisen und kreisangehörigen Gemeinden fast ganz zurück, während gerade hier der Anteil der Arbeiter über 50 vH erreicht.

Die Zahl der Kräfte ist in Schleswig-Holstein und in den Hansestädten fast gleichgeblieben; in Rheinland-Pfalz und insbesondere in Berlin (West) ist sie dagegen um etwa 1160 Personen zurückgegangen. Wie bei den Polizeibediensteten bleibt aber auch hier Berlin (West) nach wie vor mit einem Anstaltspersonal von 84 je 10 000 Einwohner gegenüber 23 im gesamten übrigen Bundesgebiet personell am stärksten belastet.

4. Kommunale öffentliche Anstalten und Einrichtungen

Als Dienstherren für das Personal in öffentlichen Anstalten und Einrichtungen (Beleuchtung und Reinigung des Gemeindegebietes, Feuerlösch-, Markt-, Bestattungswesen u. dgl.) kommen nur Gemeinden und Stadtstaaten in Frage, da Bund und Länder keine derartigen Einrichtungen besitzen.

Dabei stehen über 60 vH des Personals an öffentlichen Anstalten im Dienst kreisfreier Städte, je rund 20 vH im Dienst der Stadtstaaten und kreisangehörigen Gemeinden. Der Anteil der Gemeindeverbände bleibt mit 0,6 vH verschwindend gering. Gemessen am jeweiligen Gesamtpersonalstand weisen die

kreisfreien Städte die stärkste personelle Belastung auf; sie liegt bei den kreisangehörigen Gemeinden wesentlich tiefer, um bei den Gemeinden unter 10 000 Einwohner auf 8,3 vH zu sinken. Bei den beachtlichen hoheitlichen Funktionen der Stadtstaaten beansprucht die rein gemeindliche Aufgabe der öffentlichen Anstalten und Einrichtungen nur rund ein Zehntel des Gesamtpersonals.

Drei Viertel aller im Aufgabengebiet kommunaler Anstalten usw. Tätigen stehen im Arbeiter-, knapp 12 vH im Angestelltenverhältnis. Die Beamten, die durchschnittlich nur mit 12,4 vH vertreten sind, verlieren mit abnehmender Einwohnerzahl an Bedeutung. Bei den Stadtstaaten beträgt ihr Anteil 17,3 vH, bei den kreisfreien Städten 13,7 vH, bei den kreisangehörigen Gemeinden dagegen nur 2,4 vH.

Befinden sich etwa 75 vH aller Bediensteten bei öffentlichen Einrichtungen als Arbeiter ohnehin im einfachen Dienst, so werden die Beamten und Angestellten ebenfalls vorwiegend in den unteren Gehalts- und Vergütungsgruppen des mittleren und einfachen Dienstes beschäftigt.

5. Lastenausgleichsverwaltung

Die Lastenausgleichsbehörden beschäftigten am 2. 10. 1955 rund 20 800 Beamte, Angestellte und Arbeiter, von denen der weitaus größte Teil im Dienst der Gemeinden (Gv) und der Stadtstaaten steht. Von den rund 3100 Länderbediensteten sind nur knapp die Hälfte bei Zentralbehörden tätig, die Mehrzahl der örtlichen Ausgleichsämter in Bayern sind den staatlichen Landratsämtern angegliedert.

Mehr als 77 vH des Personals der gesamten Lastenausgleichsverwaltung wird von Angestellten repräsentiert, etwa 22 vH von Beamten. Bei Bund und Stadtstaaten ist der Beamtenanteil mit über 30 vH wesentlich stärker.

Wie im Vorjahr sind etwa 46 vH des gemeindlichen Lastenausgleichspersonals bei Landkreisen tätig, ohne Bayern sind es sogar nur die Hälfte. Etwa die gleiche Zahl von Kräften wird bei den Stadtkreisen eingesetzt.

Beträgt der Anteil der Bediensteten der Lastenausgleichsbehörden am gesamten Verwaltungspersonal nur 1,6 vH, so sind es für sämtliche Gemeinden (Gv) 3,6 vH für Landkreise einschließlich ihrer kreisangehörigen Gemeinden 5,3 vH. Bei einem Personalszuwachs von 10,8 vH bei Ländern und Gemeinden ist die Verstärkung bei den Stadtstaaten um fast ein Viertel – Berlin (West) fast die Hälfte – besonders bemerkenswert.

15. Personal der kommunalen öffentlichen Anstalten und Einrichtungen nach Gebietskörperschaften

| Gebietskörperschaft | Bedienstete | | | | | | | |
|------------------------------------|----------------------|-------------------------------|---|--------|--------------------------------|-------------------------------|------|------|
| | insgesamt | | | | | darunter Arbeiter | | |
| | 2. 10. 1953 | 2. 10. 1954 | 2. 10. 1955 | | | | | |
| | Anzahl | vH der | | Anzahl | vH der (des) gesamten | | | |
| | | Gebietskörperschaft insgesamt | jeweiligen Gesamtbefindeten ¹⁾ | | Bediensteten in Kom. Anstalten | Arbeiterstandes ²⁾ | | |
| der jeweiligen Gebietskörperschaft | | | | | | | | |
| Hansestädte | 8 193 | 8 390 | 8 551 | 9,6 | 9,7 | 6 095 | 71,3 | 34,4 |
| Berlin (West) | 7 489 | 9 377 | 9 530 | 10,7 | 9,9 | 6 864 | 72,0 | 30,8 |
| Gemeinden (Gv) | | | | | | | | |
| Kreisfreie Städte | | | | | | | | |
| über 200 000 Einwohner | 30 916 | 31 030 | 30 397 | 34,0 | 22,6 | 22 388 | 73,7 | 49,9 |
| Sonstige | 21 912 | 23 355 | 23 877 | 25,7 | 20,1 | 18 215 | 76,3 | 43,9 |
| Zusammen | 52 828 | 54 385 | 54 274 | 60,7 | 21,5 | 40 603 | 74,8 | 47,0 |
| Kreisangehörige Gemeinden | | | | | | | | |
| über 10 000 Einwohner | 9 463 | 10 488 | 10 396 | 11,6 | 18,3 | 8 803 | 84,7 | 41,2 |
| Sonstige ³⁾ | 4 750 ³⁾ | 6 003 | 6 086 | 6,8 | 8,3 | 5 102 | 83,8 | 18,8 |
| Zusammen ³⁾ | 14 213 ³⁾ | 16 491 | 16 482 | 18,4 | 12,7 | 13 905 | 84,4 | 28,7 |
| Gemeinden zusammen | 67 041 | 70 876 | 70 756 | 79,1 | 18,5 | 54 508 | 77,0 | 40,4 |
| Gemeindeverbände | 1 070 | 641 | 567 | 0,6 | 0,6 | 221 | 39,0 | 1,0 |
| Insgesamt | 83 793 | 89 284 | 89 404 | 100 | 13,6 | 67 688 | 75,7 | 34,2 |

¹⁾ Von Hoheits- und Kammereiverwaltungen der Stadtstaaten einschl. Versorgungsverwaltung; bei Berlin (West) ohne Bedienstete von Post und Zoll. - ²⁾ Einschl. Ämter. - ³⁾ Ohne Bedienstete in Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern in Baden-Württemberg (etwa 1500).

16. Personal der Wirtschaftsunternehmen nach Gebietskörperschaften¹⁾

| Gebiets- körperschaft | Bedienstete | | | | | | |
|---|----------------|----------------|-------------|---|--------|------------------|----------|
| | insgesamt | | | | davon | | |
| | 2. 10. 1953 | 2. 10. 1954 | 2. 10. 1955 | | Beamte | Ange- stellte | Arbeiter |
| | Anzahl | | | vH der Gebiets- körperschaften insges. | Anzahl | | |
| Bund | 3 691 | 3 880 | 3 994 | 2,0 | 99 | 586 | 3 309 |
| Länder | 67 036 | 63 011 | 64 319 | 33,0 | 8 217 | 3 607 | 52 495 |
| Hansestädte .. | 1 096 | 1 031 | 993 | 0,5 | 19 | 303 | 671 |
| Berlin (West) .. | 20 704 | 20 274 | 20 882 | 10,7 | 35 | 4 361 | 16 486 |
| Gemeinden (Gv) ²⁾ | | | | | | | |
| Kreisfreie Städte über 200 000 Ein- wohner | 48 662 | 49 097 | 50 054 | 25,6 | 2 808 | 10 251 | 36 995 |
| Sonstige kreisfreie Städte | 35 755 | 36 134 | 37 734 | 19,3 | 1 299 | 8 911 | 27 524 |
| Kreisange- hörige Ge- meinden *) .. | 13 223 | 13 517 | 13 595 | 7,0 | 393 | 4 353 | 8 849 |
| Gemeinde- verbände ... | 3 585 | 3 668 | 3 618 | 1,9 | 127 | 1 208 | 2 283 |
| Zusammen .. | 101 225 | 102 416 | 105 001 | 53,8 | 4 627 | 24 723 | 75 651 |
| Insgesamt | 193 752 | 190 612 | 195 189 | 100 | 12 997 | 33 580 | 148 612 |

¹⁾ Ohne Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern. — ²⁾ Einschl. Ämter.

Nicht in den Nachweisungen von Bund, Ländern und Gemein-
den ist das mit Aufgaben des Lastenausgleichs betraute Personal

der Banken enthalten. Die in Durchführung des Lastenausgleichs
in den Finanzverwaltungen der Länder beschäftigten Arbeits-
kräfte lassen sich nicht eliminieren.

6. Wirtschaftsunternehmen

Am 2. 10. 1955 waren fast 200 000 Bedienstete in Wirtschafts-
unternehmen der Gebietskörperschaften ohne eigene Rechts-
persönlichkeit hauptberuflich voll beschäftigt; einschließlich der
Kräfte in Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern sind
das etwa 13 vH des Gesamtpersonals von Bund, Ländern und
Gemeinden.

Die Gesamtzahl der Bediensteten in Wirtschaftsunternehmen
(d. h. einschließlich Wirtschaftsunternehmen mit eigener Rechts-
persönlichkeit), die ganz oder fast ausschließlich in der Hand
von Gebietskörperschaften sind, liegt in der Größenordnung von
einer Viertelmillion.

Bereits bei der Darstellung des staatlichen Personals wurde
darauf hingewiesen, daß die Arbeitskräfte der Länder haupt-
sächlich in der Forstwirtschaft, die von Berlin (West) vorwiegend
bei städtischen Verkehrsbetrieben tätig sind. Insgesamt verteilt
sich das Personal auf die beiden Hauptaufgabengebiete so, daß
auf Land- und Forstwirtschaft etwa 35 vH, auf Versorgungs- und
Verkehrswirtschaft (bei den Gemeinden überwiegt die kom-
binierte Form) etwa 55 vH des Gesamtpersonals in Wirtschafts-
unternehmen entfällt. In den erwähnten 55 vH befinden sich
auch die Arbeitskräfte der Hafen- und Umschlagunternehmen
(jedoch ohne diejenigen der Hansestädte).

Der Personalanstieg gegenüber dem Vorjahr beträgt rund
4600 Bedienstete oder 2,4 vH. Das Personal der Hansestädte
hat allerdings erneut, wenn auch geringfügig abgenommen,
während für die gemeindliche Ebene der Anstieg seit 1953
stetig verlief.

D. Dienstverhältnisse, Laufbahngruppen, Ortsklassen

1. Dienstverhältnisse

Von den insgesamt in die Personalstandstatistik einbezogenen
rund 2417 900 Bediensteten der staatlichen und gemeindlichen
Verwaltungen sowie der Anstalten des öffentlichen Rechts, der
Bundesbahn und -post¹⁾ und der Wirtschaftsunternehmen waren
43,5 vH Beamte, 23,5 vH Angestellte und 33,0 vH Arbeiter. Der
Zugang gegenüber dem Vorjahr, der sich auf insgesamt 45 200
beläuft, ist bei den Beamten mit 26 700 nicht nur absolut am
größten; auch gemessen am Gesamtpersonal ist der Beamten-
anteil abermals angestiegen. Die Verstärkung der Zahl der
Angestellten und Arbeiter in Höhe von 5550 bzw. 13 000 geht
dementsprechend mit einer relativen, wenn auch nur gering-
fügigen Anteilverminderung einher. Verglichen mit den Er-
gebnissen von 1950 ist die Verschiebung zugunsten der Beamten
deutlich zu erkennen. Am stärksten an dieser Entwicklung
beteiligt sind Bundesbahn sowie Berlin (West) (Durchführung
des Beamtengesetzes). Bei den Wirtschaftsunternehmen ist der
Beamtenanteil dagegen geringfügig zurückgegangen (6,7 : 7,0 vH).

Auf die Personalstruktur und ihre Entwicklung bei Bundes-
bahn und Bundespost wurde in Abschnitt B 1 bereits ausführlich
hingewiesen.

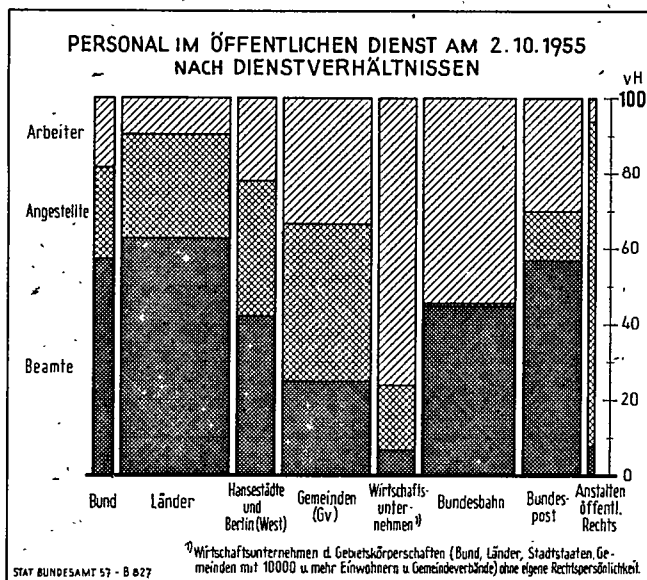
Bei den Hoheits- und Kammereiverwaltungen
von Bund, Ländern, Stadtstaaten und Gemeinden (Gv) sind
die Beamten mit rund 633 250 oder 46,1 vH als größter Per-
sonalblock vertreten. In ihnen sind auch diejenigen Nachwuchs-
kräfte, deren Verbleib im öffentlichen Dienst nicht feststeht
(Referendare) enthalten; die zum Teil erst 1954 erfolgte Ein-
beziehung dieser Personengruppe (vgl. Abschnitt B 2 S. 10)
bringt daher eine gewisse — wenn im ganzen auch geringfügige —
Überhöhung der Entwicklung des Beamtenstandes mit sich.

Bei der großen Zahl der Beamten ist es um so bemerkens-
werter, daß 61 vH von ihnen lediglich drei Aufgabengebieten
bzw. Personalgruppen zugehören: Den Lehrpersonen, der Polizei

¹⁾ Vgl. Abschn. B 1.

und der Justiz. Zuzüglich der Bundesfinanz- und der Ber-
liner Zollverwaltung sind es 67 vH. Unter Einbeziehung der
nicht gesondert ausgewiesenen Finanz- und Steuerverwaltung
von Ländern und Gemeinden entfallen somit mindestens drei
Viertel aller Beamten auf nur vier Aufgabenbereiche.

Die Angestellten als nächstgrößte Gruppe von Bediensteten
umfassen mit 459 000 33,4 vH des Personals der Hoheits- und
Kammereiverwaltungen. Die Beschäftigten in Anstalten und



17. Personal der Hoheits- und Kammereiverwaltungen
nach dem Dienstverhältnis

| Dienstverhältnis | 1955 | 1954 | 1953 | 1952 | 1950 |
|------------------|--|------|------|------|------|
| | vH | | | | |
| | Bund | | | | |
| Beamte | 70,3 | 57,3 | 69,7 | 56,6 | 68,3 |
| Angestellte .. | 29,7 | 24,2 | 30,3 | 24,6 | 31,7 |
| Zusammen | 100 | 81,5 | 100 | 81,2 | 100 |
| Arbeiter | 18,5 | 18,8 | 18,8 | 19,9 | 20,3 |
| Insgesamt | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| | Länder ¹⁾ | | | | |
| Beamte | 69,5 | 62,8 | 69,6 | 62,8 | 69,4 |
| Angestellte .. | 30,5 | 27,5 | 30,4 | 27,5 | 30,6 |
| Zusammen | 100 | 90,3 | 100 | 90,3 | 100 |
| Arbeiter | 9,7 | 9,7 | 9,7 | 9,3 | 10,6 |
| Insgesamt | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| | Hansestädte ¹⁾ | | | | |
| Beamte | 48,7 | 38,9 | 47,9 | 38,2 | 47,3 |
| Angestellte .. | 51,3 | 41,0 | 52,1 | 41,5 | 52,7 |
| Zusammen | 100 | 80,0 | 100 | 79,7 | 100 |
| Arbeiter | 20,0 | 20,3 | 20,3 | 20,8 | 21,7 |
| Insgesamt | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| | Berlin (West) ¹⁾ | | | | |
| Beamte | 58,0 | 44,4 | 56,2 | 43,5 | 35,0 |
| Angestellte .. | 42,0 | 32,2 | 43,8 | 33,9 | 65,0 |
| Zusammen | 100 | 76,5 | 100 | 77,4 | 100 |
| Arbeiter | 23,5 | 22,6 | 22,6 | 22,0 | 21,9 |
| Insgesamt | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| | Gemeinden (Gv) | | | | |
| Beamte | 37,3 | 24,9 | 37,2 | 24,7 | 37,4 |
| Angestellte .. | 62,7 | 41,7 | 62,8 | 41,7 | 62,6 |
| Zusammen | 100 | 66,6 | 100 | 66,4 | 100 |
| Arbeiter | 33,4 | 33,4 | 33,6 | 33,9 | 33,6 |
| Insgesamt | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| | Insgesamt | | | | |
| Beamte | 58,0 | 46,1 | 57,7 | 45,9 | 55,5 |
| Angestellte .. | 42,0 | 33,4 | 42,3 | 33,6 | 44,5 |
| Zusammen | 100 | 79,6 | 100 | 79,5 | 100 |
| Arbeiter | 20,4 | 20,5 | 20,5 | 20,8 | 20,5 |
| Insgesamt | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| | Außerdem: Anstalten des öffentlichen Rechts ²⁾ | | | | |
| Beamte | 8,5 | 7,9 | 7,8 | 7,3 | 7,2 |
| Angestellte .. | 91,5 | 86,0 | 92,2 | 86,5 | 92,8 |
| Zusammen | 100 | 93,9 | 100 | 93,9 | 100 |
| Arbeiter | 6,1 | 6,1 | 6,1 | 5,8 | 5,7 |
| Insgesamt | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |

¹⁾ Einschl. Versorgungsverwaltung. — ²⁾ Soweit in der Personalstandstatistik erfaßt und die der Aufsicht eines Bundesministeriums unterstehen.

Einrichtungen des Fürsorge- und Gesundheitswesens machen unter schätzungsweiser Berücksichtigung der Gemeinden zwischen 1000 und 10 000 Einwohnern etwa ein Sechstel aller Angestellten aus. Darüber hinaus sind Angestellte in fast allen Aufgabenbereichen der öffentlichen Verwaltung in großer Zahl anzutreffen, bei Ausgleichsämtern (16 000), Versorgungsverwaltungen (11 120), Justiz (24 900) sowie auch als Lehrpersonen (13 600).

Im Lohnverhältnis stehen 280 500 Personen oder rund ein Fünftel aller bei Hoheits- und Kammereiverwaltungen Beschäftigten. 42,5 vH von ihnen finden allein bei den kommunalen Anstalten und Einrichtungen sowie bei solchen des Fürsorge- und Gesundheitswesens ihre Arbeit. Nach den Ergebnissen der Finanzstatistik von 1954¹⁾ werden ferner 17,5 vH aller von Bund, Ländern, Stadtstaaten und Gemeinden ausgezahlten Löhne im Verkehrswesen — insbesondere im Straßen- und Wasserstraßenbau — verdient. Hierin sind die auf Sachkonten verbuchten Ausgaben nicht enthalten. Die restlichen etwa 40 vH verteilen sich auf verschiedene Aufgabenbereiche.

Nach Gebietskörperschaften betrachtet, hat der Bund (ohne Berücksichtigung der Arbeiter) am 2. 10. 1955 den höchsten Beamtenanteil von etwas über 70 vH (62 200). Die Bediensteten der Bundesfinanzverwaltung und des Bundesgrenzschutzes, von denen 84,2 vH bzw. 87,7 vH im Beamtenverhältnis stehen — sind

hierfür in erster Linie ausschlaggebend. Sie vereinigen mit 52 250 Beamten fast 84 vH der im Dienst der Hoheitsverwaltungen des Bundes beamteten Bediensteten auf sich.

Der relativ hohe Anteil der Arbeiter beim Bund — er entspricht am 2. 10. 1955 mit knapp einem Fünftel (20 050) der Bediensteten in etwa dem Durchschnitt aller Hoheits- und Kammereiverwaltungen — ist weitgehend auf die rund 11 100 im Lohnverhältnis stehenden Bediensteten der Wasserstraßenverwaltung zurückzuführen. Fast ein Drittel aller Angestellten der Bundesverwaltung in Höhe von 26 300 nämlich 7400 sind ebenfalls bei der Finanz- und Wasserstraßenverwaltung tätig.

Bei einer laufenden absoluten Zunahme aller Dienstverhältnisse weist der Bund seit 1950 einen Rückgang des Angestellten- und Arbeiteranteils zugunsten der Beamten nach.

Am 2. 10. 1955 ist der Anteil der Beamten an der Gesamtzahl der beamteten und angestellten Kräfte der Hoheitsverwaltungen der Länder mit 69,5 vH nur wenig niedriger als beim Bund, doch ergibt sich durch den wesentlich geringeren Anteil der Arbeiter eine im ganzen andere Personalzusammensetzung.

Zusammen rund drei Viertel der insgesamt 365 900 Landesbeamten sind Lehrpersonen (knapp 45 vH), Polizeikräfte (fast 20 vH) und Justizbedienstete (12,3 vH); einschließlich der Bediensteten der Finanzrichtungen kommen demnach nahezu neun Zehntel aller Landesbeamten aus dem Bereich der „klassischen“ Ministerien. Für die Angestellten und Arbeiter spielen die Aufgabengebiete mit vorwiegend wirtschaftlichem Charakter (Arbeit, Wirtschaft — einschließlich Ernährung usw. — Verkehr), für Arbeiter vor allem das Verkehrswesen, eine besondere Rolle.

Die Relation zwischen Beamten und Angestellten verhält sich bei den Gemeinden (Gv) mit 37,3 : 62,7 vH (117 600 zu 197 600) fast umgekehrt wie bei Bund und Ländern. Hierfür ist einmal der verhältnismäßig hohe Anteil der Anstalten und Einrichtungen des Fürsorge- und Gesundheitswesens mit 42 300 Angestellten (das sind knapp ein Viertel der gesamten Angestellten in Gemeinden über 10 000 Einwohnern und Gemeindeverbänden), zum anderen die relativ geringe Bedeutung der Lehrkräfte (24 600) und der Polizei (18 200) ausschlaggebend. Die ersten genannten Aufgabengruppen bestimmen auch weitgehend die Verhältnisse bei den einzelnen Größenklassen.

Der Anteil der Beamten an den gesamten beamteten und angestellten Kräften ist bei den kreisfreien Städten (44,9 vH) wesentlich höher als bei kreisangehörigen Gemeinden (34,0 vH) und Landkreisen (21,7 vH). Innerhalb der gleichen Körperschaften nimmt der Anteil mit steigender Einwohnerzahl zu.

Die Bedeutung der Lohnempfänger der Kammereiverwaltungen ist sowohl im Verhältnis zur gesamten Arbeiterschaft der Hoheits/Kammereiverwaltungen (56,3 vH) als auch zum Gesamtpersonal der gemeindlichen Verwaltungen (33,4 vH) besonders groß. Ungefähr 95 000 (einschließlich der Gemeinden unter 10 000 Einwohnern) der insgesamt rund 158 000 gemeindlichen Arbeiter sind bei öffentlichen Anstalten und Einrichtungen und solchen des Fürsorge- und Gesundheitswesens beschäftigt.

Mit abnehmender Gemeindegröße steigt — gerade umgekehrt wie dies für die Beamten festzustellen war — der Anteil der Arbeiter im Rahmen des Gesamtpersonals. Auch ist der Anteil der Arbeiter bei den kreisangehörigen Gemeinden stärker als bei den kreisfreien Städten.

Die Entwicklung des gemeindlichen Personalstandes weist bei einer Zunahme von mehr als 9900 Bediensteten gegenüber dem Vorjahr keine Besonderheiten auf. Trotz teilweiser „Abgabe“ von Lehrpersonen an die Länderverwaltungen haben Gemeinden und Gemeindeverbände eine absolute Zunahme der Beamtenzahl zu verzeichnen.

In ihrer Personalzusammensetzung nach Dienstverhältnissen haben die Hansestädte mehr Ähnlichkeit mit Großstädten als mit Ländern. Die insgesamt 70 700 Beamten und Angestellten setzen sich zu etwa gleichen Teilen zusammen (im Durchschnitt der kreisfreien Städte über 200 000 Einwohner sind es vergleichsweise 46,9 : 53,1). Zwei Drittel der Beamten sind Lehrpersonen, Polizeikräfte und Justizbedienstete, fast ein Drittel der Angestellten (also nicht unwesentlich mehr als bei den Gemeinden, bei denen auf diesem Aufgabengebiet das beamtete Personal eine größere Rolle spielt) Bedienstete der Anstalten und Einrichtungen des Fürsorge- und Gesundheitswesens.

¹⁾ Statistik der Bundesrepublik Deutschland Band 163 und 164.

Hinsichtlich der Arbeiter nehmen die Hansestädte eine Mittelstellung zwischen Ländern und Gemeinden ein: Die 17 700 Kräfte stellen 20 vH der hauseatischen Hoheitsverwaltungen dar. Ebenso wie bei den Gemeinden wird ein Drittel der Arbeiter bei öffentlichen Anstalten und Einrichtungen beschäftigt, fast 30 vH bei Sozialeinrichtungen u. dgl.

Die Verstärkung des Beamtenanteils am Gesamtpersonal seit 1950 ist bei den Hansestädten wesentlich stärker als bei den Ländern und Gemeinden, ohne indessen an die Entwicklung beim Bund heranzukommen. Die Zahl der Arbeiter ist sogar in ihrer absoluten Höhe seit 1952 zurückgegangen.

Die Zunahme des Personals um rund 1100 Bedienstete gegenüber dem Vorjahr ist fast ausschließlich auf die Personalbewegung bei den Beamten zurückzuführen; etwa der dritte Teil davon geht auf das Konto der Lehrkräfte.

Von den in Berlin (West) am 2. 10. 1955 im Beamten- und Angestelltenverhältnis stehenden 91 450 Kräften sind 53 000 oder rund 58 vH Beamte. Dieser hohe Anteil ist um so beachtlicher, als erst durch das Beamtengesetz vom 24. 7. 1952 die Grundlage zur Wieder- bzw. Neuernennung von Beamten geschaffen wurde. In der obengenannten Zahl sind allerdings die Beamten der Berliner Zoll- und Postverwaltung mit rd. 12 550 mit enthalten; ohne sie vermindert sich die Quote der Beamten auf 54,7 vH. In der vergleichbaren Zahl der eigentlichen Landesbeamten sind Lehr- und Polizeipersonen sowie Justizbeamte nur mit annähernd 59 vH vertreten; beachtlich sind dagegen die beamteten Kräfte im Bereich der Ministerien mit „vorwiegend wirtschaftlichem Charakter“. Allein bei Anstalten und Einrichtungen des Fürsorge- und Gesundheitswesens sind über 2500 Beamte (6,2 vH aller Berliner Beamten ohne Post und Zoll) tätig. Innerhalb der Angestellten (33 480 ohne Post und Zoll) sind die Bediensteten der Sozialeinrichtungen usw. dagegen (wie im gemeindlichen Bereich) nur mit rd. 27 vH vertreten. Beträchtlich ist die Zahl der angestellten Polizeikräfte mit 9,1 vH aller Angestellten.

Die bereits erwähnte Entwicklung des Beamtenstandes nach 1952 ging mit einer absoluten Verminderung der Angestelltenzahl einher, die allerdings von 1954 auf 1955 nur noch relativ geringfügig (Zugang der Beamten rd. 1500, Rückgang der Angestellten 1700) war. Eine Reduzierung der Gesamtsumme von Beamten und Angestellten ist seit 1953 festzustellen. Nur durch laufende Zunahme der Arbeiter hat sich die Gesamtzahl der Bediensteten der Berliner Hoheitsverwaltungen seit diesem Zeitpunkt noch erhöht. Die Zunahme der Berliner Arbeiter seit 1950 um über 10 000 drückt sich deutlich in der Steigerung ihres Anteils von 17,7 auf 23,5 vH aus. Fast so hoch wie die Arbeiterzahl bei den öffentlichen Anstalten und Einrichtungen mit rund 6900 oder 30,8 vH ist die bei Anstalten und Einrichtungen des Fürsorge- und Gesundheitswesens (6800). Sie ist für den starken Arbeiteranteil ausschlaggebend.

Zusammenfassend läßt sich feststellen, daß bei etwa gleichen Anteilen von Beamten und Angestellten der Hoheits/Kämmereiverwaltungen im Jahre 1955 eine ununterbrochen gegenläufige Entwicklung beider Dienstverhältnisse festzustellen ist. Am stärksten ist diese Entwicklung in Berlin, am geringsten bei den Ländern. Der Arbeiteranteil ist trotz geringfügigem Rückgang im ganzen bemerkenswert konstant geblieben.

Bei den Anstalten des öffentlichen Rechts, das heißt insbesondere der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung sind die Angestellten mit 86,0 vH (rd. 31 500) bei weitem in der Mehrzahl. Auch hier läßt sich jedoch ein geringfügiges Anwachsen des Beamtenanteils an der Summe aller Bediensteten – zwischen 1950 und 1955 von 6,4 vH auf 7,9 vH konstatieren.

Bei den fast 200 000 in Wirtschaftsunternehmen beschäftigten Personen handelt es sich – entsprechend der Aufgabenerfüllung – zu über drei Vierteln um Arbeiter. Zwischen den Gebietskörperschaften gibt es jedoch beachtliche Unterschiede in der Personalszusammensetzung.

2. Laufbahngruppen

Von den bei Hoheits- und Kämmereiverwaltungen (einschließlich eines geschätzten Anteils für Gemeinden zwischen 1000 und 10 000 Einwohnern), bei Bundesbahn und Bundespost sowie bei den von der Personalstandstatistik erfaßten Körperschaften

des öffentlichen Rechts nachgewiesenen rd. 1 573 300 Beamten und Angestellten befinden sich im

| | |
|----------------|----------|
| höheren Dienst | 7,9 vH, |
| gehobenen „ | 27,9 vH, |
| mittleren „ | 44,7 vH, |
| einfachen „ | 19,5 vH. |

Für die angegebenen Relationen sind in erster Linie die Verhältnisse bei Bahn und Post ausschlaggebend (vgl. Übersicht 4).

Im Durchschnitt der Hoheits- und Kämmereiverwaltungen stehen zwar die Beamten und Angestellten des mittleren Dienstes mit 42,5 vH ebenfalls an erster Stelle; Kräfte des gehobenen Dienstes sind hier aber mit 34,7 vH vertreten, höherer und einfacher Dienst mit 10,9 vH bzw. 11,9 vH etwa gleich stark.

Ebenso wie sich bestimmte Personalgruppen bzw. Aufgabengebiete den einzelnen Dienstverhältnissen auf besondere Weise zuordnen ließen, ist dies auch bei den Laufbahngruppen z. T. der Fall; da aber genaue Angaben nicht oder nur von einigen Ländern gemacht worden sind, kann hier nur mit globalen Größen gerechnet werden.

Von den Angehörigen des höheren Dienstes (rund 119'250) entfallen etwa 33vH auf Lehr- und 16,5 vH auf Justizbeamte. Ohne Bund, der beide Personalkategorien nicht oder nur in sehr geringem Umfang kennt, sind das rund die Hälfte der gesamten Laufbahngruppe. Am gehobenen Dienst (378 500) beteiligten sich die Lehrkräfte sogar zu mehr als 45 vH – ohne Bund rund 48 vH.

Für die Höhe des mittleren Dienstes sind – ähnlich wie das für die Angestellten festzustellen war – mehrere Personengruppen mit im ganzen niedrigen Anteilen ausschlaggebend: Öffentliche Sicherheit (vor allem Länder und Gemeinden) und Justiz, kommunale Anstalten und Einrichtungen des Fürsorge- und Gesundheitswesens nehmen im Durchschnitt des Bundesgebietes etwa 40 vH des mittleren Personals in Anspruch; dazu kommen weitere 6 vH für Bundesfinanz- und Berliner Zollverwaltung. Einschließlich der Finanzverwaltung von Ländern und Gemeinden, die zahlenmäßig das Bundespersonal bekanntlich übertrifft, vereinigen die genannten 5 Gruppen weit mehr als die Hälfte des mittleren Dienstes auf sich. Im einfachen Dienst treten beim Bund der Grenzschutz, bei Ländern und Gemeinden soziale Anstalten und Einrichtungen mit zusammen nicht ganz 40 vH in den Vordergrund.

Entwicklung der Laufbahngruppen beim Bund

| Jahr | Hoheitsverwaltungen insgesamt | Höherer | Gehobener | Mittlerer | Einfacher |
|------|-------------------------------|---------|-----------|-----------|-----------|
| | | Dienst | | | |
| | Anzahl | vH | | | |
| 1950 | 45 571 | 7,6 | 24,6 | 51,6 | 16,2 |
| 1954 | 84 289 | 8,9 | 23,5 | 46,2 | 21,5 |
| 1955 | 88 480 | 8,8 | 23,7 | 46,0 | 22,1 |

Charakteristisch für den Bund ist der hohe Anteil des einfachen Dienstes, der mit 19540 Bediensteten 22,1 vH aller Laufbahngruppen ausmacht. Er ist bedingt durch den Bundesgrenzschutz: 77,6 vH aller im einfachen Dienst stehenden Beschäftigten (von Beamten sogar 86,6 vH) gehören dieser Formation an. Weitere 13,7 vH (Beamte und Angestellte) des einfachen Dienstes sind in der Bundesfinanzverwaltung tätig. Diese Verwaltung stellt ferner von den insgesamt im mittleren Dienst beschäftigten 40 700 Personen allein fast 25 700 (im Beamtenverhältnis rd. 23 300 von 27 000) und ist somit für die Höhe des gesamten mittleren Dienstes, der 46 vH aller Laufbahngruppen umschließt, ausschlaggebend. Mit fast 2 300 Personen ist noch der mittlere Dienst der Wasserstraßenverwaltung erwähnenswert.

Die obersten Bundesbehörden beschäftigten fast doppelt soviel Personen im höheren und gehobenen (rd. 7000) wie im mittleren und einfachen Dienst (3480). Bei den Beamten ist dieses Verhältnis noch ausgeprägter (etwa 88,6 vH). Allein 40,8 vH aller Bundesbediensteten des höheren Dienstes und 16,4 vH derjenigen des gehobenen sind bei obersten Bundesbehörden tätig.

Bei einer absoluten Zunahme der Bundesbediensteten in allen Laufbahngruppen gegenüber dem Vorjahr läßt sich ein anteilmäßiger Anstieg nur beim einfachen Dienst auf Kosten der anderen Laufbahnen konstatieren. Auch verglichen mit 1950 hat der einfache Dienst weitaus am stärksten zugenommen. Es handelt

sich hier um eine Auswirkung der Einstellung von Bediensteten des Bundesgrenzschutzes. Ohne ihn nimmt die Entwicklung eine wesentlich andere Richtung:

| Laufbahngruppe | 1955 | 1950 |
|------------------|------|------|
| | vH | |
| höherer Dienst | 10,9 | 7,6 |
| gehobener Dienst | 28,5 | 24,7 |
| mittlerer Dienst | 54,3 | 51,2 |
| einfacher Dienst | 6,3 | 16,4 |

Sie wird gleichzeitig völlig kontinuierlich, während die stoßweise Einstellung von Grenzschutzkräften starke Schwankungen in sie gebracht hatte.

Entwicklung der Laufbahngruppen bei den Ländern

| Jahr | Hoheitsverwaltungen insgesamt | Höherer | Gehobener | Mittlerer | Einfacher |
|------|-------------------------------|---------|-----------|-----------|-----------|
| | | Dienst | | | |
| | | vH | | | |
| 1950 | 432 832 | 11,1 | 45,4 | 35,1 | 8,4 |
| 1954 | 513 711 | 13,3 | 43,5 | 36,2 | 7,0 |
| 1955 | 526 389 | 13,7 | 43,4 | 36,0 | 6,9 |

Kennzeichnend für die Personalstruktur der Länder ist der hohe Anteil des gehobenen und höheren Dienstes, der am 2. 10. 1955 mit 228 700 und 71 900, zusammen fast 60 vH des Gesamtpersonals der Hoheitsverwaltungen der Länder ausmacht. Ausschlaggebend für diese Relation ist die Bedeutung der Lehrkräfte: 168 800 der insgesamt 526 400 Beamten und Angestellten im Landesdienst sind im Lehrberuf tätig. Die fast 190 000 Bediensteten des mittleren Dienstes sind vorwiegend Polizeipersonen.

Entwicklung der Laufbahngruppen bei Gemeinden¹⁾ (Gv)

| Jahr | Kämmerei- verwaltungen insges. | Höherer | Gehobener | Mittlerer | Einfacher |
|------|--------------------------------------|---------|-----------|-----------|-----------|
| | | Dienst | | | |
| | | vH | | | |
| 1950 | 242 011 | 8,5 | 24,2 | 49,1 | 18,1 |
| 1954 | 273 146 | 8,8 | 27,3 | 47,4 | 16,5 |
| 1955 | 280 476 | 8,9 | 27,9 | 47,1 | 16,2 |

¹⁾ Ohne Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern.

Bei den kommunalen Gebietskörperschaften können genaue Angaben nur für die Gemeinden über 10 000 Einwohner und die Gemeindeverbände gemacht werden. Von den auf sie entfallenden 280 500 Kräften gehören – infolge der Bedeutung der öffentlichen Anstalten und Einrichtungen und derjenigen des Fürsorge- und Gesundheitswesens – etwa die Hälfte (47,1 vH) dem mittleren Dienst an. Der einfache Dienst ist, verglichen mit den Verhältnissen bei anderen Gebietskörperschaften, ebenfalls sehr bedeutsam; auch hier spielen öffentliche Anstalten und Einrichtungen und solche des Fürsorgewesens usw. eine große Rolle. In ihnen dürften etwa die Hälfte des einfachen Personals beschäftigt sein.

Werden die schätzungsweise ermittelten Angaben über die kleinen Gemeinden von 1000 bis unter 10 000 Einwohnern berücksichtigt, so verschieben sich die Relationen zwischen den Laufbahngruppen geringfügig. Der höhere und gehobene Dienst der Gemeinden sinkt, während der einfache entsprechend ansteigt; der mittlere Dienst erfährt praktisch keine Änderungen.

Innerhalb der einzelnen Arten kommunaler Gebietskörperschaften bestehen wesentliche Unterschiede:

Bei den Bezirksverbänden liegt das Schwergewicht eindeutig beim einfachen (49,5 vH) und mittleren (27,9 vH) Dienst. Bedienstete in Heilanstalten, Krankenhäusern usw. spielen hier im Verhältnis zum Gesamtpersonal eine besondere Rolle. Bei allen anderen kommunalen Körperschaften ist der mittlere Dienst mit einer Schwankung zwischen 45 und 51 vH sowie der gehobene Dienst mit einem Anteil zwischen 26 und 31 vH am stärksten vertreten. Während der höhere Dienst bei Landkreisen und Ämtern stark zurücktritt (5,7 vH und 2,9 vH), beläuft er sich im Durchschnitt aller Gemeinden auf rd. ein Zehntel.

Seit 1950 ist bei Gemeinden und Gemeindeverbänden insbesondere eine Zunahme des gehobenen Dienstes festzustellen,

während der mittlere trotz absoluten Zugangs anteilmäßig laufend zurückgegangen ist. Der höhere Dienst hat im ganzen an relativer Bedeutung gewonnen, doch zeigt sich – als Gegenbild zur Entwicklung bei den Ländern – zwischen 1950 und 1955 ein gewisser Einbruch (Übernahme von Lehrkräften).

Entwicklung der Laufbahngruppen bei den Hansestädten

| Jahr | Hoheitsverwaltungen insgesamt | Höherer | Gehobener | Mittlerer | Einfacher |
|------|-------------------------------|---------|-----------|-----------|-----------|
| | | Dienst | | | |
| | | vH | | | |
| 1950 | 59 475 | 9,3 | 28,2 | 51,7 | 10,8 |
| 1954 | 69 619 | 9,6 | 30,2 | 51,5 | 8,8 |
| 1955 | 70 729 | 9,6 | 30,4 | 51,0 | 9,0 |

Auch hinsichtlich der Laufbahnstruktur haben die Hansestädte starke Ähnlichkeit mit den großen kreisfreien Städten. Über die Hälfte (51 vH – dort 50,6 vH) des gesamten beamteten und angestellten Personals der hanseatischen Verwaltungen in Höhe von 70 700 Bediensteten entfällt auf den mittleren Dienst. Knapp ein Zehntel gehört dem höheren Dienst an. Die größere Quote des gehobenen Dienstes gegenüber den Kommunen (30,4 vH gegenüber 27,9 vH) ergibt sich vor allem aus der Bedeutung des Personals der Senatsverwaltungen und der Lehrpersonen.

Ebenso wie bei den gemeindlichen Körperschaften ist auch bei den Hansestädten die Entwicklung dadurch gekennzeichnet, daß der gehobene Dienst seinen Anteil nennenswert steigern konnte, während der mittlere ihn verringerte. Der höhere Dienst dagegen zeigt nach der nicht unerheblichen Erhöhung von 1953 auf 1954 keine Änderungstendenz.

Entwicklung der Laufbahngruppen bei Berlin (West)

| Jahr | Hoheitsverwaltungen insgesamt | Höherer | Gehobener | Mittlerer | Einfacher |
|------|-------------------------------|---------|-----------|-----------|-----------|
| | | Dienst | | | |
| | Anzahl | vH | | | |
| 1950 | 83 063 | 8,2 | 22,1 | 44,4 | 25,3 |
| 1954 | 91 631 | 7,0 | 23,1 | 53,3 | 16,6 |
| 1955 | 91 447 | 6,9 | 24,1 | 54,2 | 14,8 |

Nach Eliminierung der Post- und Zollverwaltung ergibt sich für Berlin (West) ein beachtlicher Anteil des mittleren Dienstes von 55,8 vH (41 200 Bedienstete), dessen besondere Höhe auf die starke Ausrüstung mit Polizeikräften zurückzuführen ist. Ohne Post- und Zoll beläuft sich der Anteil des gehobenen Dienstes auf 27,0 vH, des höheren auf 8,4 vH, entspricht in etwa also ebenfalls gemeindlichen Verhältnissen. Der geringe Anteil des einfachen Dienstes in Höhe von 8,8 vH findet einen Ausgleich in der größeren Bedeutung der Arbeiter in Berlin (West).

Die 17 500 Bediensteten der Berliner Post- und Zollverwaltung gehören vorwiegend dem mittleren (47,6 vH) und einfachen Dienst (40,4 vH) an.

Die Zuordnung zu den Laufbahngruppen ist infolge der bereits erwähnten Durchführung des Berliner Beamtengesetzes in den einzelnen Jahren nicht völlig vergleichbar, doch ist im ganzen eine Verschiebung zugunsten der „oberen“ Laufbahnen nicht zu verkennen. Gegenüber dem Vorjahr zeigt sich ein nicht unbeachtlicher absoluter Rückgang des einfachen Dienstes; auch der höhere hat ganz geringfügig an Kräften verloren.

Läßt man den Bundesgrenzschutz als Sonderkategorie des öffentlichen Personals außer Betracht, so befinden sich in allen Gebietskörperschaften die Mehrzahl der Beamten im gehobenen und höheren Dienst, die der Angestellten im mittleren und einfachen. Weiterhin läßt sich (ohne Bundesgrenzschutz) ausnahmslos die Feststellung einer ständigen Zunahme des höheren und gehobenen (zumindest in ihrer Summe) gegenüber dem mittleren und einfachen Dienst machen.

Die von 1954 auf 1955 abermals zu verzeichnende absolute Verringerung des Personals der Anstalten des öffentlichen Rechts um fast 1000 Personen wirkt sich schließlich im Rückgang des mittleren und einfachen Dienstes (etwa 1500) aus; insbesondere der einfache Dienst hat sich im

Verhältnis zu seiner absoluten Höhe außerordentlich stark, nämlich fast um drei Fünftel, vermindert. Die Gewichtsverlagerung vom einfachen und mittleren zum gehobenen und höheren Dienst ist bis 1950 zurückzuverfolgen. Die Verhältnisse werden – wie bereits hervorgehoben – entscheidend von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung bestimmt.

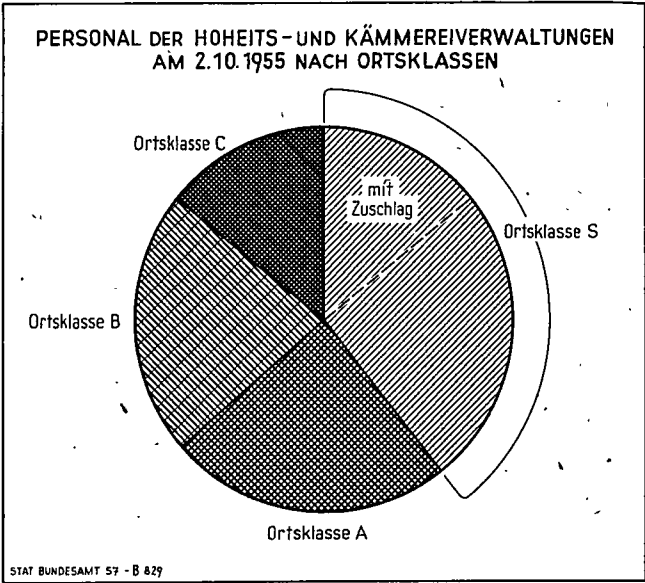
3. Ortsklassen

Von dem Personal der Hoheits- und Kammereiverwaltungen, der statistisch erfaßten Anstalten des öffentlichen Rechts, der Wirtschaftsunternehmen sowie der Beamten und Angestellten von Bundesbahn und -post, d. h. von den insgesamt 2 014 800 Bediensteten, für die eine Nachweisung nach den üblichen Ortsklassen Sz bis C erfolgte¹⁾, entfielen auf

| Ortsklasse | Anzahl | vH |
|------------------|---------|------|
| Sz ²⁾ | 242 400 | 12,0 |
| S | 535 500 | 26,6 |
| A | 505 400 | 25,1 |
| B | 437 000 | 21,7 |
| C | 294 500 | 14,6 |

Die Bediensteten der Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern, deren Anzahl in der Größenordnung von 10 000 liegt, können der Ortsklasse C zugerechnet werden.

¹⁾ Die Lohnklassen I bis IV der Arbeiter wurden entsprechend zugeordnet. Vgl. hierzu auch Methodische Vorbemerkungen. – ²⁾ Sonderklasse mit örtlichem Sonderzuschlag für den dienstlichen Wohnsitz in Berlin oder Hamburg.



18. Personal der Hoheits- und Kammereiverwaltungen, der Wirtschaftsunternehmen und der Anstalten des öffentlichen Rechts nach Ortsklassen

| Körperschaft/Dienstverhältnis | Nach Ortsklassen gegliedertes Personal | Ortsklasse | | | | |
|-----------------------------------|--|------------------|------|------|------|------|
| | | Sz ¹⁾ | S | A | B | C |
| | Anzahl | vH ²⁾ | | | | |
| Hoheits-/Kammereiverwaltungen | | | | | | |
| Beamte | 625 293 | 13,4 | 23,8 | 23,2 | 22,1 | 17,5 |
| Angestellte | 455 015 | 15,2 | 28,1 | 25,0 | 22,6 | 9,0 |
| Arbeiter | 279 640 | 15,0 | 24,6 | 24,6 | 21,2 | 14,6 |
| Zusammen | 1 359 948 | 14,3 | 25,4 | 24,1 | 22,1 | 14,1 |
| Wirtschaftsunternehmen | 193 736 | 12,2 | 26,3 | 22,1 | 14,9 | 24,5 |
| Anstalten des öffentlichen Rechts | 36 657 | 5,1 | 30,7 | 30,5 | 30,0 | 3,8 |

¹⁾ Sonderklasse mit örtlichem Sonderzuschlag für den dienstlichen Wohnsitz in Berlin oder Hamburg. – ²⁾ Summe der Ortsklassen jeweils = 100 vH.

Zwischen den einzelnen Arten von Gebietskörperschaften, den Aufgabengebieten (z. B. Verwaltung – Betrieb), den jeweiligen Bundesländern, den Bediensteten im Beamten-, Angestellten- und Lohnverhältnis und den Laufbahngruppen bestehen erhebliche Differenzen hinsichtlich ihrer Verteilung auf die einzelnen Ortsklassen.

19. Personal des Bundes nach Ortsklassen

| Dienstverhältnis/Laufbahngruppe | Nach Ortsklassen gegliedertes Personal | Ortsklasse | | | | |
|---------------------------------|--|------------------|------|------|------|------|
| | | Sz ¹⁾ | S | A | B | C |
| | Anzahl | vH ²⁾ | | | | |
| Hoheitsverwaltungen | | | | | | |
| Beamte | 61 361 | 7,8 | 23,4 | 22,3 | 28,3 | 18,2 |
| Angestellte | 24 757 | 9,4 | 55,9 | 20,2 | 11,5 | 3,1 |
| Zusammen | 86 118 | 8,3 | 32,7 | 21,7 | 23,5 | 13,8 |
| davon: Höherer Dienst | 7 143 | 9,0 | 69,6 | 14,4 | 5,5 | 1,6 |
| Gehobener Dienst | 19 636 | 9,3 | 50,8 | 22,6 | 14,1 | 3,3 |
| Mittlerer Dienst | 39 899 | 7,9 | 26,8 | 21,3 | 20,7 | 23,3 |
| Einfacher Dienst | 19 440 | 7,7 | 13,2 | 24,2 | 45,3 | 9,5 |
| Arbeiter | 19 274 | 4,8 | 25,0 | 26,4 | 29,3 | 14,5 |
| Insgesamt | 105 392 | 7,6 | 31,3 | 22,5 | 24,5 | 14,0 |
| Wirtschaftsunternehmen | 3 147 | 68,7 | 12,5 | 2,4 | 12,1 | 4,3 |

¹⁾ Sonderklasse mit örtlichem Sonderzuschlag für den dienstlichen Wohnsitz in Berlin oder Hamburg. – ²⁾ Summe der Ortsklassen jeweils = 100 vH.

Von den Stadtstaaten abgesehen, hat mit fast 39 vH der Bund die meisten Bediensteten in Ortsklasse Sz und S. Insbesondere ist die Zahl der Angestellten in S außerordentlich hoch. Bei den Beamten, deren Personal sich zu einem großen Teil aus Bediensteten von Zoll und Polizei zusammensetzt, ist die Streuung wesentlich geringer; der Schwerpunkt liegt hier bei B. Für die Arbeiter sind die Verhältnisse bei der Bundeswasserstraßenverwaltung ausschlaggebend. Mitentscheidend für die Bedeutung der Klasse Sz ist, daß sich relativ viele Bundesbehörden in Berlin (West) befinden.

20. Personal der Länder nach Ortsklassen

| Dienstverhältnis/Laufbahngruppe | Nach Ortsklassen gegliedertes Personal | Ortsklasse | | | |
|---------------------------------|--|------------------|------|------|------|
| | | S (Sz) | A | B | C |
| | Anzahl | vH ¹⁾ | | | |
| Hoheitsverwaltungen | | | | | |
| Beamte | 359 096 | 24,0 | 25,7 | 26,0 | 24,4 |
| Angestellte | 160 961 | 36,9 | 29,7 | 26,0 | 7,4 |
| Zusammen | 519 157 | 27,9 | 26,9 | 26,0 | 19,2 |
| davon: Höherer Dienst | 66 003 | 37,2 | 30,6 | 26,9 | 5,2 |
| Gehobener Dienst | 227 825 | 22,5 | 23,2 | 24,1 | 30,2 |
| Mittlerer Dienst | 189 181 | 30,9 | 29,6 | 27,2 | 12,3 |
| Einfacher Dienst | 36 148 | 29,6 | 29,6 | 30,1 | 10,7 |
| Arbeiter | 56 597 | 26,7 | 23,7 | 24,2 | 25,5 |
| Insgesamt | 575 754 | 27,8 | 26,6 | 25,8 | 19,8 |
| Wirtschaftsunternehmen | 63 916 | 2,7 | 6,5 | 18,3 | 72,6 |

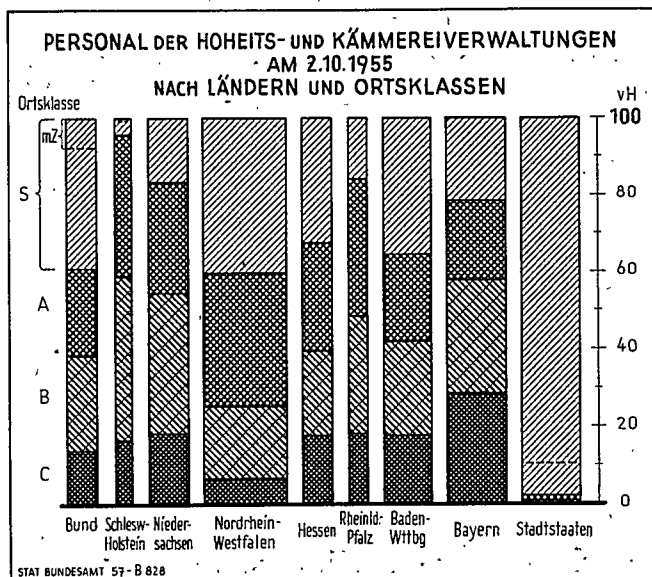
¹⁾ Summe der Ortsklassen jeweils = 100 vH.

Die Länderverwaltungen zeichnen sich durch eine relativ gleichmäßige Personalverteilung auf die Ortsklassen aus, die auf die Verhältnisse bei den Beamten, und zwar insbesondere bei den Lehrpersonen zurückzuführen ist. Dagegen erhalten rund zwei Drittel aller Angestellten Wohnungsgeldzuschuß nach Ortsklassen S und A.

21. Personal der Gemeinden (Gv) nach Ortsklassen

| Dienstverhältnis/Laufbahngruppe | Nach Orts- klassen geglie- dertes Per- sonal | Ortsklasse | | | |
|---------------------------------|--|------------------|------|------|------|
| | | S (Sz) | A | B | C |
| | Anzahl | vH ¹⁾ | | | |
| Kämmereiverwaltungen | | | | | |
| Beamte | 117 380 | 35,2 | 32,0 | 23,5 | 9,3 |
| Angestellte | 195 477 | 25,0 | 30,5 | 30,0 | 14,6 |
| Zusammen | 312 857 | 28,8 | 31,1 | 27,5 | 12,6 |
| davon: Höherer Dienst | 24 879 | 33,1 | 38,9 | 24,5 | 3,5 |
| Gehobener Dienst ... | 78 064 | 32,7 | 35,7 | 26,4 | 5,2 |
| Mittlerer Dienst | 131 880 | 34,1 | 33,8 | 26,4 | 5,7 |
| Einfacher Dienst | 43 632 | 25,7 | 30,0 | 33,1 | 11,1 |
| Nicht aufgeteilt *) ... | 34 402 | 0,6 | 5,5 | 29,8 | 64,1 |
| Arbeiter | 158 008 | 28,6 | 31,2 | 25,2 | 15,0 |
| Insgesamt | 470 865 | 28,7 | 31,1 | 26,8 | 13,4 |
| Wirtschaftsunternehmen | 104 798 | 46,6 | 36,3 | 16,1 | 1,0 |

¹⁾ Summe der Ortsklassen jeweils = 100 vH. - ²⁾ Gemeinden mit 1000 bis unter 10 000 Einwohnern.



Für Beamte, Angestellte und Arbeiter zusammen spielt bei Gemeinden und Gemeindeverbänden die Ortsklasse A die größte Rolle. Während aber etwa die gleiche Zahl von Angestellten wie in Ortsklasse A in Ortsklasse B nachgewiesen sind, ist bei den Beamten die Ortsklasse S besonders stark vertreten.

22. Personal der Hoheits- und Kämmereiverwaltungen nach Ländern und Ortsklassen

| Land/Gebietskörperschaft | Nach Orts- klassen geglie- dertes Per- sonal | Ortsklasse | | | |
|----------------------------|--|-------------------|------|------|------|
| | | S | A | B | C |
| | Anzahl | vH ¹⁾ | | | |
| Schleswig-Holstein | | | | | |
| Land | 33 467 | 3,0 ²⁾ | 36,8 | 41,5 | 18,7 |
| Gemeinden | 21 565 | 5,6 | 37,2 | 43,4 | 13,7 |
| Zusammen | 55 032 | 4,0 | 37,0 | 42,2 | 16,7 |
| Niedersachsen | | | | | |
| Land | 86 935 | 17,9 | 28,6 | 32,4 | 21,1 |
| Gemeinden | 54 656 | 14,2 | 29,4 | 42,4 | 14,0 |
| Zusammen | 141 591 | 16,5 | 28,9 | 36,2 | 18,4 |
| Nordrhein-Westfalen | | | | | |
| Land | 133 620 | 43,3 | 31,4 | 17,6 | 7,8 |
| Gemeinden | 162 419 | 37,5 | 37,3 | 19,3 | 5,9 |
| Zusammen | 296 039 | 40,1 | 34,6 | 18,6 | 6,7 |
| Hessen | | | | | |
| Land | 56 227 | 28,1 | 30,0 | 20,9 | 21,0 |
| Gemeinden | 48 092 | 39,3 | 25,7 | 20,6 | 14,3 |
| Zusammen | 104 319 | 33,3 | 28,0 | 20,8 | 17,9 |
| Rheinland-Pfalz | | | | | |
| Land | 40 606 | 16,2 | 34,9 | 28,8 | 20,1 |
| Gemeinden | 24 073 | 15,2 | 36,6 | 33,5 | 14,7 |
| Zusammen | 64 679 | 15,8 | 35,5 | 30,5 | 18,1 |
| Baden-Württemberg | | | | | |
| Land | 97 712 | 36,2 | 21,5 | 24,3 | 18,0 |
| Gemeinden | 75 162 | 34,6 | 24,0 | 24,0 | 17,5 |
| Zusammen | 172 874 | 35,5 | 22,6 | 24,2 | 17,8 |
| Bayern | | | | | |
| Land | 127 187 | 22,1 | 17,2 | 28,2 | 32,5 |
| Gemeinden | 84 898 | 19,9 | 26,6 | 30,7 | 22,8 |
| Zusammen | 212 085 | 21,2 | 20,9 | 29,2 | 28,6 |
| Bremen | | | | | |
| Land | 21 361 | 80,7 | 19,2 | 0,1 | — |

¹⁾ Summe der Ortsklassen jeweils = 100 vH. - ²⁾ Einschl. 18 Bediensteter in Sz.

Obgleich generell festgestellt werden kann, daß die beiden oberen Laufbahngruppen vorwiegend in den höheren Ortsklassen vertreten sind, liegen die Verhältnisse von Gebietskörperschaft zu Gebietskörperschaft doch recht verschieden:

Beim Bund befinden sich fast 80 bzw. 60 vH des höheren bzw. gehobenen Dienstes in Ortsklasse Sz und S. Der mittlere Dienst (Polizei) ist u. a. in Ortsklasse C recht stark vertreten. Auch für die Länder läßt sich noch eine gewisse Bevorzugung der Ortsklasse S beim höheren Dienst (Regierung, Lehrpersonen)

23. Personal der Bundespost und Bundesbahn nach Orts(lohn)klassen

| Beamte Angestellte | Orts(lohn)klasse | | Bundespost | | | | Bundesbahn | | | |
|--|------------------|------------|------------|-------------|----------|----------|------------|-------------|----------|----------|
| | Arbeiter | | Beamte | Angestellte | zusammen | Arbeiter | Beamte | Angestellte | zusammen | Arbeiter |
| | Bundespost | Bundesbahn | | | | | | | | |
| Nach Ortsklassen gegliedertes Personal insgesamt | | | 160 430 | 40 876 | 201 306 | 90 432 | 221 000 | 2 152 | 233 152 | 272 291 |
| davon in vH ¹⁾ | | | | | | | | | | |
| Sz ²⁾ | 1 | 1 | 6,7 | 7,9 | 6,9 | 43,6 | 3,8 | 1,3 | 3,8 | 5,3 |
| S | 2 | 2 | 31,8 | 47,3 | 35,0 | 27,0 | 25,3 | 55,5 | 25,6 | 25,0 |
| A | 3 | 3 | 27,6 | 23,6 | 26,8 | 18,1 | 31,5 | 29,4 | 31,5 | 16,0 |
| B | 4 | 4 | 23,0 | 14,5 | 21,3 | 4,7 | 24,2 | 11,9 | 24,1 | 14,8 |
| C | 5 | 5 | 10,9 | 6,7 | 10,0 | 6,7 | 15,2 | 1,9 | 15,1 | 13,8 |
| — | — | 6 | | | | | | | | 15,3 |
| — | — | 7 | | | | | | | | 9,8 |

¹⁾ Summe der Orts(lohn)klassen jeweils = 100 vH. - ²⁾ Sonderklasse mit örtlichem Sonderzuschlag für den dienstlichen Wohnsitz in Berlin oder Hamburg.

konstatieren. Im gehobenen Dienst wirkt dagegen die Verteilung der Volksschullehrer über das gesamte Landesgebiet ausgleichend. Mit Ausnahme der Ortsklasse C verteilen sich auch mittlerer und einfacher Dienst recht gleichmäßig.

Auffallend ist bei den Gemeinden die sehr geringe Bedeutung der Ortsklasse C für den höheren, gehobenen und mittleren Dienst.

Über die Gliederung des Personals nach Ortsklassen in den einzelnen Ländern vermittelt das Schaubild auf Seite 21 einen Überblick: Es spiegelt die beachtlichen regionalen Unterschiede deutlich wider: Während bei den Ländern ohne Stadtstaaten durchschnittlich 56,8 vH des Personals nach Ortsklasse S und A bezahlt wird, sind es in Nordrhein-Westfalen sogar 74,7 vH, in Hessen und

Baden-Württemberg je 61,3 und 58,1 vH. Weniger als die Hälfte des Personals in Ortsklasse S und A haben Schleswig-Holstein (41,0 vH), Niedersachsen (45,4 vH) und Bayern (42,1 vH). Die Ortsklasse C ist besonders stark in Bayern mit 28,6 vH, besonders schwach dagegen in Nordrhein-Westfalen vertreten (6,7 vH).

Bei Bundesbahn und Bundespost lassen sich nur die Beamten und Angestellten in die üblichen Ortsklassen einreihen; die Arbeiter der Bundesbahn werden dagegen in sieben¹⁾, die der Bundespost in fünf Ortsklassen eingestuft.

¹⁾ Die beiden untersten Ortslohnklassen fallen ab 1. April 1957 weg. Die Dienstorte der bisherigen Ortslohnklasse zwei bis fünf werden jeweils in die nächsthöhere Ortslohnklasse eingereiht.

II. Personalausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden für das Rechnungsjahr 1955

A. Gesamtüberblick und Entwicklung seit 1950

Im Rechnungsjahr 1955 wurden von Bund, Ländern und Gemeinden Ausgaben in Höhe von rund 12,9 Mrd. DM für Personal aufgewendet. In diesem Betrag sind, außer 11,6 Mrd. DM für ständig beschäftigte Bedienstete und Ruhegeldempfänger der Hoheits- und Kammereiverwaltungen verausgabte Beträge, weitere 0,9 Mrd. DM im Rahmen des Erwerbsvermögens¹⁾ aufgewendete Gehälter, Vergütungen, Löhne, Versorgungsaufwendungen usw. enthalten, sowie ferner rd. 0,4 Mrd. DM aus Sachtiteln bezahlte Personalkosten.

Von den rd. 11,6 Mrd. DM Personalausgaben der Hoheits- und Kammereiverwaltungen, die allein den folgenden Ausführungen zugrunde liegen¹⁾, entfallen rd. 9,6 Mrd. DM auf Aktivitätsbezüge, einschließlich Beihilfen, Unterstützungen usw. Über die Hälfte von ihnen, nämlich 5,1 Mrd. DM, oder rd. 44 vH der gesamten Personalausgaben, werden für die Beamtenbesoldung ausgegeben. Dabei ist – entsprechend den zum Personalstand gemachten Ausführungen – der Beamtenanteil besonders stark bei Ländern (55,3 vH) und Bund (51,7 vH), bedingt durch das Maß hoheitlicher Aufgaben (Gesetzgebung, Staatsführung und Rechtspflege). Während die Gemeinden nur 27 vH ihres gesamten Personalaufwandes für Beamtenbesoldung ausgeben, nimmt Berlin mit

41,8 vH eine Mittelstellung zwischen Kommunal- und Landesebene ein. Nicht unwesentlich hinter Berlin (West) rangieren die Hansestädte mit durchschnittlich 36,8 vH.

Die Belastung der Gebietskörperschaften mit Versorgungsaufwand beträgt im Durchschnitt des Bundesgebietes je 100 DM Gehaltsaufwendungen 38 DM. Insgesamt werden für aktive oder ehemalige Beamte über 61 vH aller überhaupt aufgewendeten Personalausgaben aufgebracht.

Die Angestelltenvergütungen machen mit rd. 3,0 Mrd. DM knapp 26 vH der gesamten Personalausgaben oder 31,2 vH der Aktivitätsbezüge aus. In ihnen sind die Aufwendungen für eine Altersvorsorge in Form von Arbeitgeberanteilen zur Angestellten- und Zusatzversicherung enthalten.

Für die Arbeiter, die mit 1,1 Mrd. DM 9,8 vH der Gesamt- und 11,8 vH der Aktivitätsbezüge den geringsten Personalaufwand bei Hoheits- und Kammereiverwaltungen erfordern, gilt Entsprechendes.

Die Gemeinden weisen mit 1,3 bzw. 0,7 Mrd. DM sowohl absolut als auch gemessen an ihren gesamten Personalausgaben den höchsten Betrag an Angestelltenvergütungen und Arbeiterlöhnen, nämlich 36,5 bzw. 19,7 vH nach.

Sofern die „sonstigen Personalausgaben“, in Trennungsent-schädigungen, Kostenerstattungen für Familienheimfahrt, Bei-

¹⁾ Vgl. hierzu Methodische Vorbemerkungen: „Personalausgaben“.

24. Personalausgaben der Hoheits- und Kammereiverwaltungen nach Arten und Gebietskörperschaften für das Rechnungsjahr 1955

| Ausgabeart | Bund ¹⁾ | Länder | Hanse- städte | Berlin (West) | Gemeinden (Gv) ²⁾ | Personalausgaben | | |
|---|--------------------|---------|------------------|------------------|---------------------------------|------------------|------------|------|
| | | | | | | Zusammen | einschl. | ohne |
| | | | | | | | Versorgung | |
| | | | | | | | vH | |
| Mill. DM | | | | | | | | |
| Beamtengehälter | 457,8 | 3 058,8 | 286,4 | 343,7 | 969,6 | 5 116,4 | 44,1 | 53,1 |
| Angestelltenvergütungen | 211,0 | 1 020,3 | 230,2 | 232,6 | 1 310,2 | 3 004,3 | 25,9 | 31,2 |
| Arbeiterlöhne | 46,8 | 193,2 | 96,8 | 89,9 | 707,8 | 1 134,4 | 9,8 | 11,8 |
| Sonstige persönliche Ausgaben ³⁾ | 56,6 | 149,1 | 17,3 | 13,0 | 145,3 | 381,3 | 3,3 | 4,0 |
| Personalausgaben ohne Versorgung zusammen | 772,2 | 4 421,4 | 630,8 | 679,2 | 3 132,9 | 9 636,4 | 83,0 | 100 |
| Versorgung | 113,0 | 1 114,7 | 147,0 | 142,6 | 460,9 | 1 978,2 | 17,0 | — |
| Insgesamt | 885,2 | 5 536,1 | 777,8 | 821,8 | 3 593,7 | 11 614,6 | 100 | — |
| dagegen: | | | | | | | | |
| 1954 | 909,8 | 5 054,9 | 733,1 | 747,0 | 3 371,3 | 10 816,1 | — | — |
| 1953 | 802,9 | 4 657,8 | 672,6 | 714,1 | 3 139,2 | 9 986,7 | — | — |
| 1952 | 668,6 | 4 074,1 | 593,4 | 640,7 | 2 811,9 | 8 788,7 | — | — |
| 1951 ⁴⁾ | 451,5 | 3 591,5 | 518,4 | 516,7 | 2 481,5 | 7 559,6 | — | — |
| 1950 ⁴⁾ | 299,3 | 2 979,2 | 445,4 | 463,2 | 2 130,8 | 6 318,0 | — | — |

¹⁾ Personalausgaben für Versorgungsverwaltung (Kriegsopferversorgung) bis einschl. Rechnungsjahr 1954 beim Bund nachgewiesen; ab 1. 4. 1955 werden diese Aufwendungen gemäß § 1 Abs. 3 des Ersten Überleitungsgesetzes i. d. F. vom 28. 4. 1955 (Bundesgesetzbl. I S. 193) von den Ländern getragen. — ²⁾ Land-schaftsverbände in Nordrhein-Westfalen bis 1953 in der Staatsfinanzstatistik, 1954 (68,2 Mill. DM) und 1955 (74,1 Mill. DM) als Gemeindeverbände nachgewiesen. — ³⁾ Trennungsent-schädigungen, Kosten der Familienheimfahrt, Unterstützungen, Beihilfen, Beschäftigungsvergütungen, Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche und nebenberufliche Tätigkeit u. ä. — ⁴⁾ Abweichung zu den Veröffentlichungen in Band 58 und 99 STBRD durch Ausgliederung der Arbeitsverwaltung.

hilfen, Unterstützungen usw. bestehen, d. h. eine Art gesetzlicher Sozialleistungen darstellen, werden sie als gesonderter Posten nur bei der staatlichen Verwaltung ausgewiesen. Sie machen dort im Rechnungsjahr 1955 rund 150 Mill. DM aus, d. s. knapp 2 vH der gesamten staatlichen Personalausgaben oder rund 2,5 vH der entsprechenden Aktivitätsbezüge¹⁾.

Die restlichen „sonstigen Ausgaben“ in Höhe von rd. 230 Mill. DM belasten mit knapp 150 Mill. DM in erster Linie die Gemeinden. Bei ihnen ist nicht nur die Tätigkeit ehrenamtlicher Kräfte (Bürgermeister, Beiräte, Gemeindevorsteher usw.), sondern auch diejenigen von nebenberuflich Beschäftigten, von besonderer Bedeutung.

Die Personalausgaben der Hoheits- und Kammereiverwaltungen haben sich – wenn man das erste, der Geldumstellung folgende Dreivierteljahr auf ein volles Rechnungsjahr umrechnet – von 1948 auf 1955 verdoppelt. Seit 1950 beläuft sich die Erhöhung auf 83,8 vH.

Das Anwachsen der Personalausgaben ist nur zu einem Teil aus der Zunahme des Personals zu erklären, wie sich – trotz aller Vorbehalte hinsichtlich der Vergleichbarkeit beider Größen – aus der Gegenüberstellung mit der Personalstandentwicklung ergibt, nach der 100 im Herbst 1950 gezählten Bediensteten 121 am 2. Oktober 1955 gegenüberstanden. Stärker ist es durch die Erhöhung der Bezüge verursacht: Ausgehend von 1950 beträgt diese Erhöhung bei Beamten und Angestellten durchschnittlich

¹⁾ Die an Versorgungsempfänger geleisteten derartigen Zahlungen treten erfahrungsgemäß an Bedeutung zurück.

etwa 50 vH; für die Arbeiter, die im Basisjahr einen günstigeren Start hatten, liegt die entsprechende Quote tiefer.

Die Personalausgaben haben sich bei den einzelnen Gebietskörperschaften unterschiedlich entwickelt. Fast verdreifacht haben sie sich beim Bund, dessen Verwaltung sich nach 1950 (vor allem bis 1952) noch stark im Aufbau befand. Innerhalb der übrigen Gebietskörperschaften verläuft die Entwicklung – vor allem infolge der jeweils verschiedenen Zusammensetzung des Personals (Arbeiter) – ebenfalls ungleichmäßig und zwar in der Weise, daß die Länder 1955 die größte (85,8 vH), die Gemeinden die geringste Zunahme (68,7 vH) gegenüber 1950 zu verzeichnen haben.

Auch die einzelnen Arten von Personalausgaben haben seit 1950 in unterschiedlicher Weise zugenommen.

Die wesentlich stärker – nämlich auf nahezu 208 vH – gestiegenen Ausgaben für Beamte als für Angestellte (fast 153 vH) entsprechen der Entwicklung, wie sie beim Personalstand festzustellen war: Mit der Normalisierung der Verhältnisse konnten zeitweise im Angestelltenverhältnis beschäftigte Bedienstete wieder in ihre Beamtenrechte eingesetzt und neue Beamtenstellen geschaffen werden. Die Leistungen an Beamte und Angestellte zusammen betrugen in allen 6 der Untersuchung zugrunde liegenden Jahren immer rund 70 vH; in dem Maße, in dem die Beamten ihren Anteil von 39,0 auf 44,1 erhöhten, ging derjenige der Angestellten von 31,1 auf 25,9 zurück. Besonders stark ist diese Entwicklung in Berlin (West), das 1952 erstmals wieder Beamtenverhältnisse schuf.

B. Nach Verwaltungszweigen

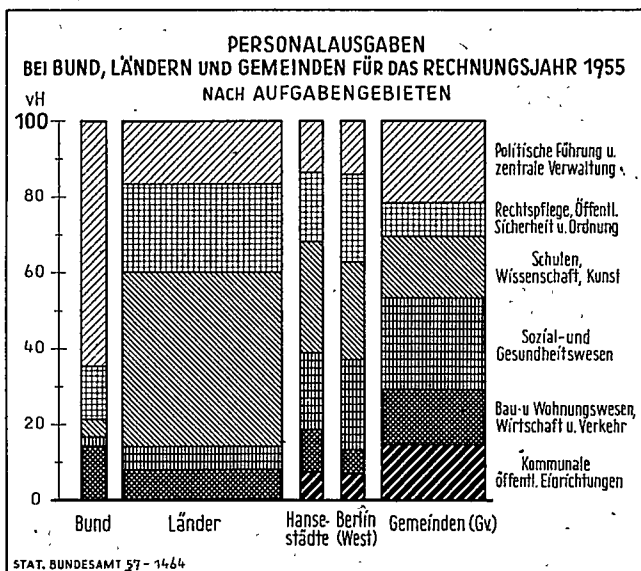
Die Personalausgaben stellen im Rechnungsjahr 1955 22,6 vH der Gesamtausgaben von Hoheits- und Kammereiverwaltungen dar. Da der Haushalt des Bundes durch Finanzierungsaufgaben (Zuschüsse zur Sozialversicherung, Kriegsoffer- und 13ler-Versorgung, Reparationen – um nur die wichtigsten zu nennen –) gekennzeichnet ist, spielt der Personaletat bei ihm eine relativ geringe Rolle (4,6 vH seiner gesamten unmittelbar getätigten Ausgaben). Den höchsten Anteil von Personalausgaben am Gesamtaufwand weisen die Länder mit 45,7 vH nach. Für Stadtstaaten und Gemeinden beläuft sich die Quote auf 39,8 bzw. 28,0 vH.

Die Gesamthöhe der Personalausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden wird in der Hauptsache von drei Aufgabenkategorien bestimmt:

1. Den eigentlich klassischen Funktionen der öffentlichen Hand, die auf dem Gebiet der Gesetzgebung und zentralen Verwaltung (denen hier der auswärtige Dienst hinzugerechnet wird), der Polizei- und Rechtssicherheit liegen, und die ihren finanzstatistischen Niederschlag in den Verwaltungszweigen politische Führung, innere Verwaltung, Finanz- und Steuerverwaltung, öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie Rechtspflege finden;
2. den Aufgaben auf dem Gebiet des Bildungs- und Sozialwesens, die zwar ersatzweise oder ergänzend auch von privaten oder nichtstaatlichen bzw. nichtgemeindlichen Organisationen wahrgenommen werden können, wegen ihrer Bedeutung und der damit verbundenen hohen finanziellen Anforderungen mehr und mehr Sache der Gebietskörperschaften werden (Verwaltungszweige: Schulen, Hochschulen, Wissenschaft, Kunst, Volksbildung, Sozialwesen und Hochschulkliniken);
3. und schließlich den unter dem Sammelbegriff „Bau- und Wohnungswesen, Wirtschaft und Verkehr“ zusammengefaßten Tätigkeitsbereichen vorwiegend wirtschaftlichen Charakters, die teils von jeher der öffentlichen Hand vorbehalten waren (Straßenbau, Kommunale Einrichtungen) teils – zumindest in ihrer gegenwärtigen Höhe – durch die Ereignisse der jüngsten Zeit bedingt sind.

4,5 Mrd. DM oder 38,8 vH aller Personalausgaben müssen für Gesetzgebung und auswärtige Angelegenheiten, Verwaltung und Sicherheit aufgebracht werden, wobei die Finanz-, Steuer- und Schuldenverwaltung den größten Posten bildet. Die Ausgaben für Rechtspflege umfassen nur die ordentliche Gerichtsbarkeit einschließlich Strafvollzug.

Die zweite Gruppe beansprucht mit 5,2 Mrd. DM oder 44,8 vH den größten Personalaufwand. Allein Schulen und Hochschulen mit ihren qualifizierten Kräften machen 27,9 vH, Einrichtungen



des Fürsorge- und Gesundheitswesens (einschließlich Kliniken) 8,2 vH aus. In den restlichen Ausgaben sind u. a. die Personalkosten der Arbeits- und Sozialgerichte, der Gewerbeaufsichtsämter, der Fürsorge-, Jugend-, Gesundheits-, Soforthilfe-, Versorgungsämter usw. enthalten.

Gemeinsam ist den beiden ersten Gruppen, daß sie Aufgabengebiete umfassen, die überwiegend oder zum großen Teil in Dienstleistungen bestehen: Der Anteil der Personalausgaben am Gesamtaufwand für die einzelnen Aufgabegebiete beträgt z. B. im Rechnungsjahr 1955 bei

| | vH |
|--|------|
| Öffentliche Sicherheit und Ordnung | 82,9 |
| Rechtspflege | 76,7 |
| Oberste Staatsorgane und zentrale Verwaltungen | 70,4 |
| Schulen | 65,1 |

Die Aufgabenerfüllung bei den Verwaltungszweigen mit vorwiegend wirtschaftlichem Charakter (3. Gruppe) geschieht häufig durch Gewährung von Subventionen, Darlehen usw., so daß bei ihnen der Personalaufwand mit 1,9 Mrd. DM (das sind 16,4 vH aller 1955 aufgebrauchten Personalausgaben) relativ gering bleibt. Zu berücksichtigen ist hier jedoch, daß von den auf Sachkonten verbuchten Löhnen ein beträchtlicher Teil gerade für den Straßenbau ausgegeben wird.

Innerhalb dieser dritten Gruppe handelt es sich beim „Bau- und Wohnungswesen“ vorwiegend um Personalausgaben der Bauverwaltung, Vermessung und Landesplanung, der Kataster-, Hochbau- und Maschinenämter sowie der Wohnraumbewirtschaftung, bei „Ernährung, Land- und Forstwirtschaft, Handel, Industrie und Gewerbe“ insbesondere um Kosten der Ministerien, der Flurbereinigung, des Wasser- und Kulturbaus, sowie der Versuchs- und Lehranstalten u. dgl.

In der 40 Mill. DM umfassenden 4. Sondergruppe „Kriegsfolgendienststellen“ sind Wiedergutmachtungsbehörden u. dgl. enthalten.

Die Tätigkeit des Personals von Staat und Gemeinden kommt einem großen Teil der Allgemeinheit unmittelbar zugute; beim Bildungswesen, im sozialen Sektor (insbesondere im Krankenhauswesen und bei den verschiedenen Sozialeinrichtungen), auf dem Gebiet der öffentlichen Anstalten und Einrichtungen ist dies zum Beispiel deutlich erkennbar. Aber auch die Personalausgaben für Bedienstete der Staats- und Rechtssicherheit stellen Kosten für zum Teil unmittelbar in Anspruch genommene öffentliche Leistungen dar: Im ganzen entfallen etwa 57 vH auf Dienstleistungen der genannten Art.

Die Bedeutung der einzelnen Aufgabegebiete im Rahmen der jeweiligen Gesamtausgaben variiert bei den einzelnen Gebietskörperschaften erheblich:

Etwa drei Viertel aller Personalausgaben des Bundes fallen bei Finanz- und Steuerverwaltung (48,0 vH), den Obersten Staatsorganen und der inneren Verwaltung (16,7 vH) und für Bundesgrenzschutz (9,6 vH) an.

Personalausgaben für Schulen und Hochschulen bilden bei den Ländern mit 43 vH den Schwerpunkt, stellen sie doch über 72 vH bzw. fast 83 vH der von Gebietskörperschaften für beide Aufgabenbereiche überhaupt aufgebrauchten Personalkosten dar. Weitere 11,7 und 11,8 vH werden für Rechtspflege und öffent-

liche Sicherheit und Ordnung ausgegeben und schließlich 11 vH für Finanz- und Steuerverwaltung; das heißt vier ausgewählte Aufgabegebiete beanspruchen zusammen mehr als drei Viertel der Personalausgaben der Länder.

Auch bei Gemeinden nehmen die Personalausgaben für Schulen, Einrichtungen des Fürsorge- und Gesundheitswesens, kommunale öffentliche Anstalten und Einrichtungen (für die beiden letzteren geben die Gemeinden durchschnittlich rund 60 vH bzw. über 80 vH aller von Gebietskörperschaften für diese Aufgabengebiete aufgewendeten Personalkosten aus), öffentliche Sicherheit und Ordnung den größten Teil ihrer gesamten Personalausgaben in Anspruch. Daneben spielt bei ihnen aber die vorwiegend „verwaltende Funktion“, wie sie vor allem in den zentralen Verwaltungen, aber auch beim Bau- und Wohnungs- und Verkehrswesen, zum Ausdruck kommt, eine erhebliche Rolle.

Hansestädte und Berlin (West) nehmen auch hier wieder eine Mittelstellung zwischen Ländern und Gemeinden ein, das heißt neben Personalausgaben für Schulen und Hochschulen, Rechtspflege und öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie für das Finanzwesen sind bei ihnen die Anstalten und Einrichtungen mit sozialem und wirtschaftlichem Charakter von größter Bedeutung. Während Berlin – bedingt durch die politische, wirtschaftliche und soziale Situation – besonders hohe Personalausgaben für öffentliche Sicherheit, Sozialwesen sowie Kriegsfolgendienststellen entstehen, geben die Hansestädte relativ mehr für Schulwesen und Verkehr aus (allein 33,1 Mill. DM entstehen hier im Aufgabenbereich Wasserstraßen, Schifffahrt, Häfen).

Von dem Anwachsen der gesamten Personalausgaben um rund 84 vH sind die einzelnen Aufgabegebiete 1955 wie folgt betroffen (1950 = 100):

| | | | |
|------------------------------------|-------|---|-------|
| Zentrale Verwaltung | 181,4 | Sozial- u. Gesundheitswesen | 216,5 |
| Kriegsfolgendienststellen | 90,8 | darunter: | |
| Öffentliche Sicherheit und Ordnung | 183,7 | Fürsorge- ¹⁾ | 235,5 |
| Rechtspflege | 190,5 | Gesundheitseinrichtungen ²⁾ | 173,5 |
| Schulen | 177,9 | Bau- und Wohnungswesen | 163,5 |
| Wissenschaft, Kunst usw. | 191,9 | Wirtschaft ³⁾ | 148,4 |
| darunter: | | Verkehr | 156,5 |
| Hochschulkliniken | 233,1 | Kommunale öffentliche Anstalten und Einrichtungen | 161,9 |

Bemerkenswert hinter dem allgemeinen Anstieg sind sämtliche Personalausgaben für Verwaltungszweige mit vorwiegend wirtschaftlichem Charakter geblieben. Es handelt sich hier um eine Erscheinung, die auch für einige der Gesamttats dieser Aufgabegebiete festzustellen ist (unter anderem Abbau von Lenkungsmaßnahmen). Die Einrichtungen des Gesundheitswesens müssen einschließlich der Kliniken betrachtet werden (180,1 vH), weil 1950 als Krankenhäuser ausgewiesene Anstalten inzwischen den Hochschulkliniken zugeordnet worden sind (z. B. Universitätskliniken – Stadtkrankenhaus Mainz). Eine absolute Ausgabenverminderung hat bei den Kriegsfolgendienststellen, und zwar durch den Abbau der Behörden für politische Befreiung, stattgefunden.

¹⁾ Einrichtungen der allgemeinen- und Kriegsfolgenfürsorge, Jugendhilfe und Einrichtungen. – ²⁾ Krankenhäuser, Heilanstalten u. dgl. – ³⁾ Ernährung, Land- und Forstwirtschaft, Handel, Industrie, Gewerbe.

C. Regionale Unterschiede

Vergleiche der Personalausgaben der einzelnen Länder sind – wie immer wieder betont werden muß – aus verschiedenen Gründen sehr schwierig.

Die nachfolgenden Ausführungen haben daher lediglich den Zweck, Größenvorstellungen zu vermitteln und die wichtigsten Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern in etwa herauszustellen. Keinesfalls wollen sie darüber Aufschluß geben, ob die Verwaltung eines Landes „billig“ oder „teuer“ arbeitet¹⁾.

¹⁾ Vgl. zur Problematik der Ländervergleiche auch: Wirtschaft und Statistik, 7. Jg. N. F. Mai 1955, Heft 5, S. 265 ff. „Personalausgaben bei Bund, Ländern und Gemeinden in den Rechnungsjahren 1950 bis 1951“.

Bei einem durchschnittlichen Personalaufwand aller Länder (einschließlich Hansestädte und Berlin [West]) in Höhe von rund 206 DM je Einwohner im Rechnungsjahr 1955, lassen sich vor allem die beiden Kategorien „Stadtstaaten“ und „übrige Länder“ unterscheiden. Die ersteren sind infolge ihrer politischen, wirtschaftlichen und sozialen Struktur mit 349 DM besonders ausgabestark. Wie sehr bei ihnen gerade der großstädtische Charakter für die Ausgabenhöhe entscheidend ist, zeigt die Überlegung, daß auch schon innerhalb der Kommunen die Großstädte das Doppelte und mehr an Personalausgaben aufwenden wie kreisangehörige Gemeinden einschließlich Landkreise.

25. Personalausgaben der Hoheits- und Kammereiverwaltungen für das Rechnungsjahr 1955

| Land | a) einschl. Versorgung b) ohne Versorgung | Personalausgaben | | | | | | | |
|--|--|------------------|-------------------------------------|----------------|----------------------------|---------------------------|----------------|----------------------------|------------|
| | | insgesamt | davon entfallen auf | | | | | | |
| | | | Gebietskörperschaften ¹⁾ | | Ausgabearten ¹⁾ | | | | |
| | | | Staat | Gemeinden (Gv) | Beamten-bezüge | Angestell-tenvergü-tungen | Arbeiter-löhne | Sonstige Personal-ausgaben | Versorgung |
| | | Mill. DM | vH | | | | | | |
| Schleswig-Holstein | a) | 484,9 | 63,3 | 36,7 | 43,5 | 29,0 | 8,5 | 2,8 | 16,2 |
| | b) | 406,4 | 60,8 | 39,2 | 51,9 | 34,7 | 10,2 | 3,3 | — |
| Niedersachsen | a) | 1 213,3 | 71,3 | 28,7 | 44,9 | 26,7 | 9,4 | 3,7 | 15,3 |
| | b) | 1 027,3 | 68,8 | 31,2 | 53,0 | 31,5 | 11,2 | 4,3 | — |
| Nordrhein-Westfalen | a) | 2 817,3 | 50,8 | 49,2 | 43,9 | 24,7 | 10,4 | 2,9 | 18,1 |
| | b) | 2 307,2 | 48,4 | 51,6 | 53,6 | 30,1 | 12,7 | 3,5 | — |
| Hessen | a) | 942,7 | 60,7 | 39,3 | 41,8 | 26,3 | 9,7 | 3,5 | 18,6 |
| | b) | 767,0 | 59,4 | 40,6 | 51,4 | 32,4 | 12,0 | 4,3 | — |
| Rheinland-Pfalz | a) | 572,2 | 65,0 | 35,0 | 44,3 | 25,1 | 9,6 | 3,4 | 17,6 |
| | b) | 471,3 | 63,7 | 36,3 | 53,8 | 30,5 | 11,7 | 4,1 | — |
| Baden-Württemberg | a) | 1 439,1 | 64,6 | 35,4 | 43,0 | 26,1 | 11,0 | 3,4 | 16,4 |
| | b) | 1 202,4 | 62,0 | 38,0 | 51,5 | 31,3 | 13,2 | 4,0 | — |
| Bayern | a) | 1 660,3 | 63,8 | 36,2 | 46,3 | 24,3 | 8,8 | 3,3 | 17,3 |
| | b) | 1 372,7 | 61,9 | 38,1 | 56,0 | 29,3 | 10,7 | 4,0 | — |
| Länder zusammen | a) | 9 129,8 | 60,6 | 39,4 | 44,1 | 25,5 | 9,9 | 3,2 | 17,3 |
| | b) | 7 654,2 | 58,5 | 41,5 | 53,3 | 30,9 | 11,9 | 3,9 | — |
| Hamburg | a) | 598,9 | — | — | 36,5 | 30,0 | 11,8 | 1,7 | 19,9 |
| | b) | 479,5 | — | — | 45,6 | 37,5 | 14,8 | 2,1 | — |
| Bremen | a) | 178,9 | — | — | 37,9 | 28,2 | 14,5 | 4,0 | 15,4 |
| | b) | 151,3 | — | — | 44,8 | 33,3 | 17,1 | 4,8 | — |
| Berlin (West) | a) | 821,8 | — | — | 41,8 | 28,3 | 10,9 | 1,6 | 17,4 |
| | b) | 679,2 | — | — | 50,6 | 34,2 | 13,2 | 1,9 | — |
| Hansestädte und Berlin (West) zusammen | a) | 1 599,6 | — | — | 39,4 | 28,9 | 11,7 | 1,9 | 18,1 |
| | b) | 1 310,0 | — | — | 48,1 | 35,3 | 14,3 | 2,3 | — |
| Länder und Stadtstaaten zusammen | a) | 10 729,4 | — | — | 43,4 | 26,0 | 10,1 | 3,0 | 17,4 |
| | b) | 8 864,2 | — | — | 52,6 | 31,5 | 12,3 | 3,7 | — |

¹⁾ Summe der Gebietskörperschaften und Ausgabearten bei den einzelnen Ländern jeweils = 100 vH.

Innerhalb der übrigen Bundesländer entspricht nur Nordrhein-Westfalen in etwa dem Ausgabendurchschnitt. Wesentlich darüber liegen die Länder Hessen, Schleswig-Holstein, Baden-Württemberg, darunter Rheinland-Pfalz, Niedersachsen und Bayern.

Für die Gesamthöhe der Personalausgaben in den einzelnen Ländern sind häufig die Verhältnisse ganz bestimmter Aufgabengebiete ausschlaggebend. In den obengenannten Ländern mit hohen Personalausgaben sind es vor allem das Schul- oder Hochschulwesen (in Baden-Württemberg beide), das Sozialwesen unter besonderer Berücksichtigung der Anstalten und Einrichtungen des Fürsorge- und Gesundheitswesens (Hessen, Schleswig-Holstein), die zentrale Verwaltung und zwar insbesondere die allgemeine Verwaltung in den Gemeinden (Hessen, Baden-Württemberg) sowie ferner in Baden-Württemberg das Verkehrswesen.

Die Länder mit niedrigen Personalausgaben weisen solche ausnahmslos bei öffentlichen Anstalten und Einrichtungen nach; unter dem Durchschnitt liegen die Aufwendungen für Schulen in Bayern und Rheinland-Pfalz, für Wissenschaft, Kunst, Volksbildung und Hochschulkliniken in Niedersachsen und Rheinland-Pfalz. Zu niedrigen Polizeiausgaben in Niedersachsen und Rheinland-Pfalz kommt im letztgenannten Land auch noch ein besonders geringer Personalaufwand für soziale Aufgaben. Er wird durch die Tätigkeit anderer Träger (z. B. caritativer Organisationen) auf diesem Aufgabengebiet ermöglicht.

In Nordrhein-Westfalen, das aus gleichem Grund bei den Einrichtungen des Gesundheitswesens personell nur relativ wenig belastet ist, wirken andere Personallasten im Sozialwesen kompensierend. Hohen Ausgaben für öffentliche Anstalten und Ein-

richtungen treten hier weiterhin besonders niedrige für Ernährung, Land- und Forstwirtschaft gegenüber.

Das Aufgabengebiet Ernährung, Land- und Forstwirtschaft ist das einzige, das auch bei den Hansestädten wesentlich weniger Personal als in den anderen Ländern erfordert. In allen übrigen Bereichen, insbesondere auf dem Gebiet der öffentlichen Sicherheit und Ordnung sowie Rechtspflege, des Sozialwesens und der öffentlichen Anstalten und Einrichtungen und ganz besonders des Verkehrs, sind die beiden Hansestädte dagegen ungleich stärker belastet. Berlins besondere Lage macht darüber hinaus weitere Leistungen vor allem für Polizei und Sozialwesen notwendig.

In den Ländern (ohne Stadtstaaten) schwankt der Anteil des von gemeindlicher Seite erbrachten Personalaufwands an den gesamten Personalausgaben im Rechnungsjahr 1955 zwischen 28,7 vH (Niedersachsen) und 49,2 vH (Nordrhein-Westfalen). Zu einem Teil ist hierfür die Übernahme bestimmter, vor allem sozialer, Funktionen durch kommunale Verbände (Bezirks-, Provinzial-, Landschaftsverbände) in den Ländern Nordrhein-Westfalen, Hessen, Bayern, zum Teil Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg ausschlaggebend.

Die Beamtenbesoldung nimmt im Bundesdurchschnitt mehr als die Hälfte der gesamten Aktivitätsbezüge in Anspruch. Sie spielt bei den Ländern (ohne Stadtstaaten), die personell besonders stark belastet sind (Schleswig-Holstein, Hessen, Baden-Württemberg) durch die Bedeutung, die dort Angestellte und Arbeiter haben, eine relativ etwas geringere Rolle als bei den übrigen Ländern. In den Hansestädten erreicht die Beamtenbesoldung den Betrag, der für Angestellte und Arbeiter ausgegeben wurde, nicht.

III. Personalstand der Gebietskörperschaften des Bundesgebietes nach den Stellenplänen für das Rechnungsjahr 1956/57

Umfang und Abgrenzung der Nachweisung von Personalstandzahlen auf Grund von Stellenplanübersichten in den Haushaltsplänen für das Rechnungsjahr 1956¹⁾ wurde bereits in den „Methodischen Erläuterungen“ geschildert. Zu den in Tabellenform zusammengestellten Übersichten über das Personal der staatlichen (Tabelle 17) und kommunalen (Textübersicht 26) Verwaltung ist noch folgendes anzumerken:

Staatliche Verwaltung

Die vollständige Einbeziehung aller Gebietskörperschaften ermöglicht hier einen globalen Vergleich mit den Ergebnissen der „Iststatistik“. Danach entspricht das Soll der Stellenplanübersichten mit rund 900 000 Personen im Rechnungsjahr 1956 größenordnungsmäßig²⁾ in etwa dem Ist-Ergebnis der 1955er Erhebung. (Nicht in den 1956er Zahlen enthalten sind die Soldaten der Bundeswehr, deren Zahl der Bundeshaushalt mit 80 000 veranschlagt).

Erheblich ist der Unterschied zwischen „Soll“ und „Ist“ jedoch bei den Arbeitern (rund 95 000 gegenüber mehr als 122 000), was – wie bereits erwähnt – gerade bei ihnen auf die unterschiedliche Erfassung der aus Sachtiteln entlohten Kräfte zurückzuführen ist³⁾. Bei Beamten und Angestellten differieren beide Nachweisungen nicht im gleichen Ausmaß: Dem 1955er Ist von 777 000 steht 1956 ein Soll von rund 815 000 beamteten Kräften und Tarifangestellten (TO.A und Kr.T) gegenüber. In ihm sind Lehrlinge, außer- und übertariflich, nach TO.K usw. bezahlte Bedienstete nicht enthalten. Ihre Zahl kann nach den länderweise stark voneinander abweichenden Stellenplan-Angaben mit 15 000 bis 20 000 angesetzt werden. Neben dem im „Methodischen Teil“ erwähnten Abweichungen zwischen Planzahlen und Statistik ist für die Differenz der 1955er und 1956er Zahlen auch Personalzugang insbesondere durch Aufgabenzuwachs (z. B. Wehrbereichsverwaltungen des Bundes) ausschlaggebend.

Werden die Dienstverhältnisse gesondert betrachtet, so verschieben sich die Ergebnisse beider Jahre noch stärker: Da viele Beamtenstellen von Angestellten besetzt werden, ist die Iststärke dieser Personalkategorie wesentlich höher als ihr Soll; umgekehrt verhält es sich bei den Beamten.

Das mit rund 504 000 Stellen ermittelte Planbeamten-soll umfaßt außer den aufsteigenden Gehältern (A und H) und Festgehältern (B) auch die sogenannten Einzel- oder Amtsgehälter. Sie sind mit der Gesamtzahl der Ministerpräsidenten und Minister (81) sowie der Senatoren – in Berlin auch des Bürgermeisters und Regierenden Bürgermeisters (40) – jedoch nicht identisch, da einige Länder (Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bremen, Berlin [West]) diese Personen nach Besoldungsordnung B bezahlen, während in Bayern auch die Staatssekretäre (8) Einzelgehälter beziehen.

In den rund 73 000 beamteten Hilfskräften – einschließlich der Beamten im Vorbereitungsdienst – fehlen Zahlen über Bremen. Für die übrigen Länder bzw. den Bund konnten die vorhandenen Angaben über die bei den einzelnen Titeln gemachten Erläuterungen hinaus nicht geprüft werden: Dabei ergab sich, daß die „Sonstigen beamteten Hilfskräfte“ (ohne Beamte im Vorbereitungsdienst) in Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Bayern, Hamburg fast ausschließlich Dozenten, wissenschaftliche Assistenten, Oberärzte, Lektoren, Obergeringenieure – in Rheinland-Pfalz auch Lehramtsanwärter – sind. Sie wurden von den übrigen Ländern beim Höheren Dienst mitnachgewiesen. Für Nordrhein-Westfalen und damit auch für die Summe von Bund, Ländern und Stadtstaaten war eine Nachweisung nur nach Laufbahngruppen möglich.

Auch die Beamten im Vorbereitungsdienst (bei Bund und Ländern Tit. 105) wurden wegen der unterschiedlichen Nachweisung in den Haushaltsplänen nur nach Laufbahngruppen erfaßt. Die Bundesbeamten im einfachen Dienst gehören dem Grenzschutz und der Bundesfinanzverwaltung an. Bayern betrachtet außer den hier nachgewiesenen fast 7500 Personen noch 751 Verwaltungslehrlinge als Beamtenanwärter (vgl. Tabelle 17).

Für die nicht nach TO.A und Kr.T bezahlten Angestellten wurde eine Summe: „Staatliche Verwaltung“ nicht gebildet, da die vorliegenden Angaben – wie bereits erwähnt – nicht völlig vergleichbar und nicht vollständig sind: Unter den „Sonstigen Angestellten“ befindet sich eine Reihe von Personen, die bei Bühnen und Orchestern tätig sind, sodann künstlerische, klösterliche oder ausländische Lehrkräfte usw. Einen bedeutenden Teil der „Sonstigen Angestellten“ machen ferner Volontärärzte und -assistenten, Medizinalassistenten und Famuli aus. Die letzteren werden allerdings von manchen Ländern nicht in die Stellenplanübersichten einbezogen, sondern nur nadiridlich erwähnt. Bei den Lehrlingen spielen diejenigen, die in der Kataster- und Vermessungsverwaltung tätig sind sowie Lernpflege- und Säuglingsschwestern u. dgl. eine größere Rolle.

Auch über die Zahl der Arbeiter geben die Haushaltspläne nur einen ungefähren Überblick. Soweit erkennbar, wurde versucht, nur vollbeschäftigte Arbeitskräfte in Tabelle 17 einzubeziehen. Zeitweise beschäftigte Bedienstete enthält die Arbeiterzahl von Bayern; Lehrlinge sind in Berlin (West) (751), Nieder-

26. Personal der gemeindlichen Verwaltungen nach Angaben der Stellenplanübersichten 1956¹⁾
Gemeinden über 100 000 Einwohner²⁾

| Beamte und beamtete Hilfskräfte ³⁾ | | Nicht beamtete Hilfskräfte | |
|---|-------------------|-------------------------------------|--------|
| Laufbahngruppe/ Besoldungsgruppe | Anzahl | Laufbahngruppe/ Vergütungsgruppe | Anzahl |
| RBO insgesamt: | 57 299 | TO.A insgesamt | 60 086 |
| Höherer Dienst | 8 369 | Höherer Dienst | 3 324 |
| davon: | | davon: | |
| Besoldungsordnung B | 284 ⁵⁾ | TO.A I | 250 |
| Besoldungsordnung H | 25 | TO.A II | 601 |
| Besoldungsordnung A | | TO.A III | 2 473 |
| A 1a, 1b (16, 17) | 494 | | |
| A 2a, 2b (15) | 1 267 | Gehobener Dienst | 12 881 |
| A 2c (14) | 6 299 | davon: | |
| Gehobener Dienst | 21 347 | TO.A IV | 986 |
| davon: | | TO.A V | 3 370 |
| A 2c, c (13) | 834 | TO.A VI | 8 525 |
| A 3a, -4a (12 bis 9) | 5 794 | | |
| A 4b1, 4b2 (8) | 5 273 | Mittlerer Dienst | 36 564 |
| A 4b4, 4c (6, 7) | 9 446 | davon: | |
| Mittlerer Dienst | 26 912 | TO.A VII | 15 872 |
| davon: | | TO.A VIII | 20 692 |
| A 4d bis 5b (5) | 4 803 | | |
| A 6 bis 7b (4) | 9 024 | Einfacher Dienst | 7 317 |
| A 7c, 8 (3) | 13 085 | davon: | |
| Einfacher Dienst | 671 | TO.A IX | 6 147 |
| davon: | | TO.A X | 1 170 |
| A 9, 10 a (2) | 609 | Angestellte nach Kr.T .. | 4 815 |
| A 10b bis 12 (1) | 62 | Sonstige Angestellte | 5 017 |
| Sonstige | 1 131 | | |
| Beamte insgesamt | 58 430 | Angestellte insgesamt | 69 918 |

¹⁾ Dortmund, Frankfurt, Freiburg, Herne, Mannheim, Solingen und Wuppertal (1955), Ludwigshafen (1954). – ²⁾ Ohne Stadtstaaten; einschl. Flensburg, Salzgitter und Wilhelmshaven. – ³⁾ Besoldungsgruppen nach dem Besoldungsgesetz für Nordrhein-Westfalen vom 9. 6. 1954 (GV. NW. S. 162) in Klammern. – ⁵⁾ Einschl. 83 Wahlbeamte, die nicht nach RBO bezahlt werden.

¹⁾ Für Baden-Württemberg mußten die Einzelnachweisungen in den Tabellen nach Ergebnissen von 1957 vorgenommen werden. – ²⁾ Aus Vergleichsgründen einschl. Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven. – ³⁾ Vgl. Methodische Vorbemerkungen.

sachsen (171), Baden-Württemberg (218) und Hamburg (129) bei den Arbeitern mitgezählt, desgleichen in Hessen und Bayern. Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen bezogen Lehrlinge dagegen in ihre Nachweisungen nicht mit ein. Beim Bund und in den übrigen Ländern ist ihre Behandlung in dem jeweiligen Haushaltsplan nicht mit Sicherheit festzustellen.

Gemeindliches Personal

In Gemeinden über 100 000 Einwohner wurden laut Stellenplanübersichten für das Rechnungsjahr 1956¹⁾ rd. 58 400 Beamte (einschließlich beamtete Hilfskräfte, Beamte im Vorbereitungsdienst und Dauerangestellte) gezählt, ein Ergebnis, das in Anbetracht der erweiterten Anzahl von Gemeinden, die in die Betrachtung einbezogen wurden, unter den Zahlen der Erhebung zum 2. Oktober 1955 liegt. Bei den über 1100 „Sonstigen Be-

¹⁾ Vgl. Methodische Erläuterungen.

amten“ handelt es sich überwiegend um beamtete Hilfskräfte sowie um 200 Beamte im Vorbereitungsdienst, für die eine Untergliederung nach Besoldungsgruppen nicht vorlag.

Außer den nach TO.A und Kr.T bezahlten Bediensteten sind in den rund 70 000 Angestellten der 1956er Stellenpläne (1955er Ist rund 67 000) über 5000 „sonstige“, das heißt auf Grund von Sonderverträgen und pauschal bezahlte Personen, Lehrlinge, Praktikanten, Hilfsärzte sowie künstlerisch tätige Kräfte enthalten. Gerade die letzteren spielen eine große Rolle; in den untersuchten Haushaltsplänen sind sie mit 1750 Personen besonders ausgezählt; etwa zwei Drittel davon werden nach TO.K bezahlt. Laufbahnmäßig sind unter den „Sonstigen Angestellten“ alle Gruppen vertreten; zuverlässige Anhaltspunkte für ihre Aufgliederung fehlen jedoch. Nicht in die Zahl von 5000 einbezogen wurde das nicht nach Kr.T bezahlte Pflegepersonal, da es sich bei ihm meistens um Schwestern aus Mutterhäusern u. dgl. handelt.

Übersicht über die in der Personalstandstatistik zum 2. Oktober 1955 erfaßten kommunalen Gebietskörperschaften¹⁾

| Gemeindegrößenklasse | Länder | | | | | | | | Hansestädte und Berlin (West) | | | Bundesgebiet einschl. Berlin (West) |
|---------------------------------------|----------------------------------|-----------------------------|-------------------|-----------|-----------------------------|----------------------------|----------------------|------------|-------------------------------|---------|---------------|-------------------------------------|
| | Schleswig-Holstein ²⁾ | Niedersachsen ²⁾ | Nordrh.-Westfalen | Hessen | Rheinl.-Pfalz ²⁾ | Baden-Württ. ²⁾ | Bayern ²⁾ | Zusammen | Hamburg | Bremen | Berlin (West) | |
| Kreisfreie Städte | | | | | | | | | | | | |
| mit 200 000 und mehr a) | 2 | 2 | 9 | 2 | — | 2 | 2 | 19 | 1 | 1 | 1 | 22 |
| Einwohnern b) | 486 372 | 761 399 | 4 443 640 | 876 534 | — | 876 719 | 1 358 609 | 8 803 273 | 1 763 876 | 499 780 | 2 195 221 | 13 262 150 |
| mit 100 000 bis unter a) | 1 | 4 | 12 | 1 | 1 | 3 | 2 | 24 | — | 1 | — | 25 |
| 200 000 Einwohnern b) | 94 669 | 443 552 | 1 806 293 | 189 151 | 146 369 | 475 294 | 324 336 | 3 479 664 | — | 129 022 | — | 3 608 686 |
| mit 50 000 bis unter a) | 1 | 5 | 13 | 2 | 5 | 3 | 6 | 35 | — | — | — | 35 |
| 100 000 Einwohnern b) | 72 338 | 337 804 | 1 016 570 | 222 928 | 431 592 | 232 824 | 454 707 | 2 768 763 | — | — | — | 2 768 763 |
| mit weniger als a) | — | 5 | 4 | 4 | 6 | 1 | 38 | 58 | — | — | — | 58 |
| 50 000 Einwohnern b) | — | 218 876 | 178 108 | 188 498 | 204 053 | 40 939 | 941 984 | 1 772 458 | — | — | — | 1 772 458 |
| Zusammen a) | 4 | 16 | 38 | 9 | 12 | 9 | 48 | 136 | 1 | 2 | 1 | 140 |
| b) | 653 379 | 1 761 631 | 7 444 611 | 1 477 111 | 782 014 | 1 625 776 | 3 079 636 | 16 824 158 | 1 763 876 | 628 802 | 2 195 221 | 21 412 057 |
| Kreisangehörige Gemeinden | | | | | | | | | | | | |
| mit 50 000 und mehr a) | — | — | 2 | — | — | 2 | — | 4 | — | — | — | 4 |
| Einwohnern b) | — | — | 125 010 | — | — | 141 192 | — | 266 202 | — | — | — | 266 202 |
| mit 20 000 bis unter a) | 9 | 12 | 53 | 6 | 3 | 19 | 2 | 104 | — | — | — | 104 |
| 50 000 Einwohnern b) | 246 193 | 317 535 | 1 723 029 | 161 235 | 89 308 | 627 536 | 50 790 | 3 215 626 | — | — | — | 3 215 626 |
| mit 10 000 bis unter a) | 16 | 43 | 93 | 18 | 10 | 33 | 14 | 227 | — | — | — | 227 |
| 20 000 Einwohnern b) | 211 177 | 590 330 | 1 412 828 | 259 509 | 142 841 | 525 791 | 167 657 | 3 310 133 | — | — | — | 3 310 133 |
| mit 5 000 bis unter a) | 46 | 88 | 172 | 64 | 38 | 96 | 111 | 615 | — | — | — | 615 |
| 10 000 Einwohnern b) | 296 120 | 607 446 | 1 281 276 | 473 699 | 265 530 | 735 485 | 803 252 | 4 462 808 | — | — | — | 4 462 808 |
| mit 3 000 bis unter a) | 39 | 160 | 219 | 102 | 66 | 159 | 171 | 916 | — | — | — | 916 |
| 5 000 Einwohnern b) | 131 209 | 579 594 | 890 068 | 394 698 | 280 983 | 667 483 | 672 903 | 3 616 936 | — | — | — | 3 616 936 |
| mit 2 000 bis unter a) | 61 | 205 | 228 | 136 | 98 | 228 | 277 | 1 233 | — | — | — | 1 233 |
| 3 000 Einwohnern b) | 126 647 | 473 040 | 567 979 | 337 204 | 259 122 | 604 313 | 671 618 | 3 039 923 | — | — | — | 3 039 923 |
| mit 1 000 bis unter a) | 256 | 790 | 507 | 473 | 361 | 748 | 1 163 | 4 298 | — | — | — | 4 298 |
| 2 000 Einwohnern b) | 274 493 | 987 042 | 723 612 | 633 045 | 524 861 | 1 082 184 | 1 500 533 | 5 725 771 | — | — | — | 5 725 771 |
| mit 1 000 und mehr a) | 427 | 1 298 | 1 274 | 793 | 576 | 1 285 | 1 738 | 7 397 | — | — | — | 7 397 |
| Einwohnern zusammen b) | 1 285 839 | 3 554 987 | 6 723 800 | 2 259 391 | 1 562 645 | 4 383 984 | 3 866 753 | 23 637 399 | — | — | — | 23 637 399 |
| Ämter a) | 222 | — | 298 | — | 132 | — | — | 652 | — | — | — | 652 |
| b) | 788 445 | — | 3 394 793 | — | 1 007 109 | — | — | 5 190 347 | — | — | — | 5 190 347 |
| Landkreise a) | 17 | 60 | 57 | 39 | 39 | 63 | 143 | 418 | — | — | — | 418 |
| b) | 1 636 932 | 4 790 357 | 7 248 577 | 3 066 848 | 2 501 986 | 5 451 480 | 6 081 636 | 30 777 816 | — | — | — | 30 777 816 |
| Bezirksverbände a) | — | — | 2 | 1 | 1 | 2 | 7 | 13 | — | — | — | 13 |
| b) | — | — | 14 693 188 | 4 543 959 | 1 180 634 | 4 004 141 | 9 161 272 | 33 583 194 | — | — | — | 33 583 194 |
| Kreisangehörige Gemeinden | | | | | | | | | | | | |
| mit weniger als a) | 966 | 2 956 | 1 071 | 1 898 | 2 331 | 2 088 | 5 334 | 16 644 | — | — | — | 16 644 |
| 1 000 Einwohnern b) | 351 093 | 1 235 370 | 524 777 | 807 457 | 939 341 | 1 067 496 | 2 214 883 | 7 140 417 | — | — | — | 7 140 417 |
| Gemeinden und Gemeindeverbände | | | | | | | | | | | | |
| a) | 1 636 | 4 330 | 2 740 | 2 746 | 3 091 | 3 447 | 7 270 | 25 260 | 1 | 2 | 1 | 25 264 |
| insgesamt b) | 2 290 311 | 6 551 988 | 14 693 188 | 4 543 959 | 3 284 000 | 7 077 256 | 9 161 272 | 47 601 974 | 1 763 876 | 628 802 | 2 195 221 | 52 189 873 |

¹⁾ Fortgeschriebene Einwohnerzahl am 30. 6. 1955, Zuordnung nach dem Gebietsstand am 31. 3. 1956 und Einordnung der Gemeinden nach ihren Größenklassen am 13. 9. 1950. — ²⁾ Einschl. der Einwohner gemeindefreier Grundstücke.

Inhalt des Tabellenteils

| | Seite |
|--|-------|
| A. Personal der Hoheits- und Kammereiverwaltungen | |
| 1. Bund, Länder, Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände nach Dienstverhältnissen, Laufbahngruppen und Gebietskörperschaften | 30 |
| 2. Länder, Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände nach Dienstverhältnissen, Laufbahngruppen und Ländern | 30 |
| 3. Länder (ohne Hansestädte und Berlin [West]) nach Dienstverhältnissen, Laufbahngruppen und Ländern | 31 |
| 4. Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände nach Dienstverhältnissen, Laufbahngruppen und Ländern | 31 |
| 5. Länder, Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände nach Gebietskörperschaften/Größenklassen, Dienstverhältnissen und Ländern | 32 |
| 6. Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände nach Dienstverhältnissen, Laufbahngruppen und Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen | 33 |
| 6 a. Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände nach Ländern und Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen | 33 |
| B. Personal der Hoheits- und Kammereiverwaltungen nach Verwaltungszweigen bzw. Ministerialbereichen | |
| 7. Bund nach Verwaltungszweigen und Dienstverhältnissen | 34 |
| 8. Länder, Hansestädte und Berlin (West) nach Dienstverhältnissen und Ministerialbereichen | 35 |
| C. Personal der Hoheits- und Kammereiverwaltungen nach Ortsklassen | |
| 9. Bund, Länder, Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände nach Laufbahngruppen, Gebietskörperschaften, Ländern und Ortsklassen | 36 |
| 10. Bund, Länder, Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände nach Gebietskörperschaften, Ländern und Ortsklassen bzw. Ortslohnklassen | 39 |
| D. Personalgruppen und wichtige Aufgabengebiete der Hoheits- und Kammereiverwaltungen | |
| 11. Länder, Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände nach Dienstverhältnissen, Art der Gebietskörperschaften und Ländern | 40 |
| 12. Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände nach Dienstverhältnissen und Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen | 41 |
| 13. Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände nach Ländern und Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen | 42 |
| E. Personalausgaben der Hoheits- und Kammereiverwaltungen für das Rechnungsjahr 1955 | |
| 14. Bund, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände nach Ausgabearten, Gebietskörperschaften und Ländern - Mill. DM - | 43 |
| 15. Bund, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabengebieten, Gebietskörperschaften und Ländern - Mill. DM - | 43 |
| 16. Staatliche und gemeindliche Verwaltung zusammen nach Aufgabengebieten und Ländern - DM je Einwohner - | 45 |
| F. Personal des Bundes und der Länder nach den Stellenplänen für das Rechnungsjahr 1956 | |
| 17. Staatliche Verwaltung nach Laufbahn- und Besoldungsgruppen | 46 |

A. Personal der Hoheits- und Kammereiverwaltungen

1. Bund, Länder, Gemeinden mit 1 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände nach Dienstverhältnissen, Laufbahngruppen und Gebietskörperschaften

| Laufbahngruppe | In unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich vollbeschäftigte Personen | | | | | | | | |
|--|--|----------------|-------------------------------------|----------------------------|--------------------|------------------|------------------|----------------|--|
| | Bund | Länder | Hansestädte und Berlin (West) | Versorgungs- verwaltung | Gemeinden (Gv) | Insgesamt | Dagegen am: | | |
| | | | | | | | 2.10.1954 | 2.10.1953 | |
| Bund, Länder, Gemeindeverbände und Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern | Beamte | | | | | | | | |
| Höherer Dienst | 4 941 | 62 794 | 9 108 | 758 | 16 246 | 93 847 | 89 347 | 79 632 | |
| Gehobener Dienst | 12 813 | 187 771 | 32 306 | 2 405 | 46 085 | 281 380 | 275 012 | 262 618 | |
| Mittlerer Dienst | 26 992 | 98 633 | 37 478 | 1 261 | 41 206 | 205 570 | 198 840 | 183 791 | |
| Einfacher Dienst | 17 477 | 12 690 | 8 090 | 103 | 2 833 | 41 193 | 41 217 | 33 703 | |
| Zusammen | 62 223 | 361 888 | 86 982 | 4 527 | 106 370 | 621 990 | 604 416 | 559 744 | |
| Gemeinden mit 1 000 bis unter 10 000 Einwohnern | — | — | — | — | 11 258 | 11 258 | 10 966 | 10 882 | |
| Insgesamt | 62 223 | 361 888 | 86 982 | 4 527 | 117 628 | 633 248 | — | — | |
| dagegen am 2.10.1954 | 58 741 | 353 556 | 84 455 | 4 185 | 114 445 | — | 615 382 | — | |
| am 2.10.1953 | 51 924 | 339 078 | 63 756 | 3 722 | 112 146 | — | — | 570 626 | |
| Bund, Länder, Gemeindeverbände und Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern | Angestellte | | | | | | | | |
| Höherer Dienst | 2 842 | 7 738 | 3 913 | 692 | 8 683 | 23 868 | 23 330 | 22 370 | |
| Gehobener Dienst | 7 625 | 36 956 | 10 795 | 1 914 | 32 090 | 89 380 | 85 195 | 83 145 | |
| Mittlerer Dienst | 13 726 | 83 327 | 47 148 | 7 281 | 90 842 | 242 324 | 240 223 | 245 147 | |
| Einfacher Dienst | 2 064 | 22 502 | 11 671 | 1 231 | 42 491 | 79 959 | 79 232 | 83 396 | |
| Zusammen | 26 257 | 150 523 | 73 527 | 11 118 | 174 106 | 435 531 | 427 980 | 434 058 | |
| Gemeinden mit 1 000 bis unter 10 000 Einwohnern | — | — | — | — | 23 480 | 23 480 | 23 364 | 23 379 | |
| Insgesamt | 26 257 | 150 523 | 73 527 | 11 118 | 197 586 | 459 011 | — | — | |
| dagegen am 2.10.1954 | 25 548 | 146 330 | 75 157 | 11 278 | 193 031 | — | 451 344 | — | |
| am 2.10.1953 | 24 101 | 140 706 | 93 914 | 11 356 | 187 360 | — | — | 457 437 | |
| Bund, Länder, Gemeindeverbände und Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern | Beamte und Angestellte | | | | | | | | |
| Höherer Dienst | 7 783 | 70 532 | 13 021 | 1 450 | 24 929 | 117 715 | 112 677 | 102 002 | |
| Gehobener Dienst | 20 438 | 224 727 | 43 101 | 4 319 | 78 175 | 370 760 | 360 207 | 345 763 | |
| Mittlerer Dienst | 40 718 | 181 960 | 84 626 | 8 542 | 132 048 | 447 894 | 439 063 | 428 938 | |
| Einfacher Dienst | 19 541 | 35 192 | 19 761 | 1 334 | 45 324 | 121 152 | 120 449 | 117 099 | |
| Zusammen | 88 480 | 512 411 | 160 509 | 15 645 | 280 476 | 1 057 521 | 1 032 396 | 993 802 | |
| Gemeinden mit 1 000 bis unter 10 000 Einwohnern | — | — | — | — | 34 738 | 34 738 | 34 330 | 34 261 | |
| Insgesamt | 88 480 | 512 411 | 160 509 | 15 645 | 315 214 | 1 092 259 | — | — | |
| dagegen am 2.10.1954 | 84 289 | 499 886 | 159 612 | 15 463 | 307 476 | — | 1 066 726 | — | |
| am 2.10.1953 | 76 025 | 479 784 | 157 670 | 15 078 | 299 506 | — | — | 1 028 063 | |
| Insgesamt | 20 052 | 54 990 | 45 722 | 1 705 | 158 058 | 280 527 | — | — | |
| dagegen am 2.10.1954 | 19 494 | 53 795 | 44 391 | 1 744 | 155 853 | — | 275 277 | — | |
| am 2.10.1953 | 18 869 | 51 450 | 43 576 | 1 650 | 153 814 | — | — | 269 359 | |
| Insgesamt | 108 532 | 567 401 | 206 231 | 17 350 | 473 272 | 1 372 786 | — | — | |
| dagegen am 2.10.1954 | 103 783 | 553 681 | 204 003 | 17 207 | 463 329 | — | 1 342 003 | — | |
| am 2.10.1953 | 94 894 | 531 234 | 201 246 | 16 728 | 453 320 | — | — | 1 297 442 | |

2. Länder, Gemeinden mit 1 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände nach Dienstverhältnissen, Laufbahngruppen und Ländern

| Laufbahngruppe | In unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich vollbeschäftigte Personen | | | | | | | | | | | | | | Insgesamt | |
|---|--|---------------|---------------------|---------|-----------------|-------------------|---------|-----------|-------------------------------|--------|----------------------|---------------|-----------|-----------|-----------|--|
| | Länder einschl. Gemeinden (Gv) | | | | | | | | Hansestädte und Berlin (West) | | | | | | | |
| | Schleswig-Holstein | Niedersachsen | Nordrhein-Westfalen | Hessen | Rheinland-Pfalz | Baden-Württemberg | Bayern | zusammen | Hamburg | Bremen | Hansestädte zusammen | Berlin (West) | ohne | einschl. | | |
| Vorsorgungsverwaltung | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Länder, Gemeindeverbände und Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Beamte | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Höherer Dienst | 4 168 | 9 288 | 23 030 | 7 974 | 5 032 | 13 829 | 15 719 | 79 040 | 3 600 | 1 037 | 4 637 | 4 471 | 88 148 | 88 906 | | |
| Gehobener Dienst | 13 005 | 33 578 | 70 550 | 22 350 | 16 156 | 33 929 | 44 288 | 233 856 | 11 632 | 3 508 | 15 140 | 17 166 | 266 162 | 268 567 | | |
| Mittlerer Dienst | 6 944 | 16 951 | 41 360 | 12 623 | 7 908 | 19 178 | 34 875 | 139 839 | 9 688 | 3 799 | 13 487 | 23 991 | 177 317 | 178 578 | | |
| Einfacher Dienst | 562 | 1 594 | 3 852 | 1 279 | 935 | 3 038 | 4 263 | 15 523 | 717 | 261 | 978 | 7 112 | 23 613 | 23 716 | | |
| Zusammen | 24 679 | 61 411 | 138 792 | 44 226 | 30 031 | 69 974 | 99 145 | 468 258 | 25 637 | 8 605 | 34 242 | 52 740 | 555 240 | 559 767 | | |
| Gemeinden mit 1 000 bis unter 10 000 Einwohnern | 243 | 1 088 | 1 507 | 1 334 | 838 | 3 882 | 2 366 | 11 258 | - | - | - | - | 11 258 | 11 258 | | |
| Insgesamt | 24 922 | 62 499 | 140 299 | 45 560 | 30 869 | 73 856 | 101 511 | 479 516 | 25 637 | 8 605 | 34 242 | 52 740 | 566 498 | - | | |
| ohne Vorsorgungsverwaltung | 25 195 | 63 029 | 141 302 | 45 987 | 31 180 | 74 470 | 102 406 | 483 569 | 25 781 | 8 658 | 34 439 | 53 017 | - | 571 025 | | |
| Länder, Gemeindeverbände und Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Angestellte | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Höherer Dienst | 958 | 2 121 | 3 633 | 1 706 | 752 | 3 238 | 4 013 | 16 421 | 1 675 | 455 | 2 130 | 1 783 | 20 334 | 21 026 | | |
| Gehobener Dienst | 3 666 | 9 668 | 20 361 | 8 074 | 5 031 | 10 434 | 11 812 | 69 046 | 4 323 | 1 801 | 6 124 | 4 671 | 79 841 | 81 755 | | |
| Mittlerer Dienst | 9 540 | 25 249 | 51 903 | 19 010 | 11 711 | 27 641 | 29 115 | 174 169 | 18 459 | 3 783 | 22 242 | 24 906 | 221 317 | 228 598 | | |
| Einfacher Dienst | 3 980 | 7 410 | 18 991 | 6 948 | 4 506 | 11 452 | 11 706 | 64 993 | 3 500 | 1 805 | 5 305 | 6 366 | 76 664 | 77 895 | | |
| Zusammen | 18 144 | 44 448 | 94 888 | 35 738 | 22 000 | 52 765 | 56 646 | 324 629 | 27 957 | 7 844 | 35 801 | 37 726 | 398 156 | 409 274 | | |
| Gemeinden mit 1 000 bis unter 10 000 Einwohnern | 1 104 | 3 757 | 2 781 | 3 006 | 1 668 | 5 826 | 5 338 | 23 480 | - | - | - | - | 23 480 | 23 480 | | |
| Insgesamt | 19 248 | 48 205 | 97 669 | 38 744 | 23 668 | 58 591 | 61 984 | 348 109 | 27 957 | 7 844 | 35 801 | 37 726 | 421 636 | - | | |
| ohne Vorsorgungsverwaltung | 19 723 | 49 864 | 99 868 | 39 750 | 24 227 | 60 078 | 64 524 | 358 034 | 28 310 | 7 980 | 36 290 | 38 430 | - | 432 754 | | |
| Länder, Gemeindeverbände und Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Beamte und Angestellte | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Höherer Dienst | 5 126 | 11 409 | 26 663 | 9 680 | 5 784 | 17 067 | 19 732 | 95 461 | 5 275 | 1 492 | 6 767 | 6 254 | 108 482 | 109 932 | | |
| Gehobener Dienst | 16 671 | 43 246 | 90 911 | 30 424 | 21 187 | 44 363 | 56 100 | 302 902 | 15 955 | 5 309 | 21 264 | 21 837 | 346 003 | 350 322 | | |
| Mittlerer Dienst | 16 484 | 42 200 | 93 263 | 31 633 | 19 619 | 46 819 | 63 990 | 314 008 | 28 147 | 7 582 | 35 729 | 48 897 | 398 634 | 407 176 | | |
| Einfacher Dienst | 4 542 | 9 004 | 22 843 | 8 227 | 5 441 | 14 490 | 15 969 | 80 516 | 4 217 | 2 066 | 6 283 | 13 478 | 100 277 | 101 611 | | |
| Zusammen | 42 823 | 105 859 | 233 680 | 79 964 | 52 031 | 122 739 | 155 791 | 792 887 | 53 594 | 16 449 | 70 043 | 90 466 | 953 396 | 969 041 | | |
| Gemeinden mit 1 000 bis unter 10 000 Einwohnern | 1 347 | 4 845 | 4 288 | 4 340 | 2 506 | 9 708 | 7 704 | 34 738 | - | - | - | - | 34 738 | 34 738 | | |
| Insgesamt | 44 170 | 110 704 | 237 968 | 84 304 | 54 537 | 132 447 | 163 495 | 827 625 | 53 594 | 16 449 | 70 043 | 90 466 | 988 134 | - | | |
| ohne Vorsorgungsverwaltung | 44 918 | 112 893 | 241 170 | 85 737 | 55 407 | 134 548 | 166 930 | 841 603 | 54 091 | 16 638 | 70 729 | 91 447 | - | 1 003 779 | | |
| Arbeiter | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Insgesamt | 10 073 | 28 417 | 59 012 | 21 168 | 11 922 | 38 098 | 44 358 | 213 048 | 12 984 | 4 721 | 17 705 | 28 017 | 258 770 | - | | |
| ohne Vorsorgungsverwaltung | 10 114 | 28 698 | 59 214 | 21 258 | 11 949 | 38 326 | 45 155 | 214 714 | 12 997 | 4 723 | 17 720 | 28 041 | - | 260 475 | | |
| Beamte, Angestellte und Arbeiter | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Insgesamt | 54 243 | 139 121 | 296 980 | 105 472 | 66 459 | 170 545 | 207 853 | 1 040 673 | 66 578 | 21 170 | 87 748 | 118 483 | 1 246 904 | - | | |
| ohne Vorsorgungsverwaltung | 55 032 | 141 591 | 300 384 | 106 995 | 67 356 | 172 874 | 212 085 | 1 056 317 | 67 088 | 21 361 | 88 449 | 119 488 | - | 1 264 254 | | |

noch: A. Personal der Hoheits- und Kammereiverwaltungen
3. Länder ¹⁾ nach Dienstverhältnissen, Laufbahngruppen und Ländern

| Laufbahngruppe | In unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich vollbeschäftigte Personen | | | | | | | | Dagegen am: | |
|----------------------------------|--|---------------|-----------------------|--------|-----------------|----------------------|---------|----------|-------------|-----------|
| | Schleswig-Holstein | Niedersachsen | Nordrhein-Westfalen | Hessen | Rheinland-Pfalz | Baden-Württemberg | Bayern | Zusammen | 2.10.1954 | 2.10.1953 |
| | | | | | | | | | | |
| Beamte | | | | | | | | | | |
| Höherer Dienst | 3 389 | 7 145 | 13 891 | 7 395 | 4 324 | 13 062 | 13 588 | 62 794 | 59 523 | 51 091 |
| Gehobener Dienst | 11 707 | 28 246 | 47 166 | 19 501 | 13 412 | 29 930 | 37 809 | 187 771 | 185 203 | 181 245 |
| Mittlerer Dienst | 5 718 | 14 673 | 31 606 | 5 786 | 6 864 | 11 590 | 22 396 | 98 633 | 96 397 | 93 854 |
| Einfacher Dienst | 510 | 1 450 | 3 192 | 973 | 763 | 2 594 | 3 208 | 12 690 | 12 433 | 12 888 |
| Insgesamt | 21 324 | 51 514 | 95 855 | 33 655 | 25 363 | 57 176 | 77 001 | 361 888 | — | — |
| dagegen am 2.10.1954 | 21 394 | 49 838 | 93 542 | 32 682 | 24 547 | 55 703 | 75 850 | — | 253 556 | — |
| am 2.10.1953 | 21 384 | 48 694 | 89 707 | 29 344 | 23 480 | 52 963 | 73 506 | — | — | 339 678 |
| Angestellte | | | | | | | | | | |
| Höherer Dienst | 420 | 1 054 | 1 155 | 724 | 412 | 1 688 | 2 085 | 7 738 | 7 280 | 7 111 |
| Gehobener Dienst | 1 815 | 5 651 | 6 822 | 4 939 | 3 149 | 6 843 | 7 737 | 36 956 | 34 509 | 31 934 |
| Mittlerer Dienst | 4 202 | 12 237 | 19 115 | 9 450 | 6 369 | 15 266 | 16 688 | 83 327 | 82 077 | 80 582 |
| Einfacher Dienst | 1 497 | 3 186 | 4 015 | 1 603 | 2 150 | 5 321 | 4 730 | 22 502 | 22 464 | 21 079 |
| Insgesamt | 7 934 | 22 128 | 31 107 | 16 716 | 12 080 | 29 318 | 31 240 | 150 523 | — | — |
| dagegen am 2.10.1954 | 7 623 | 21 106 | 30 017 | 16 222 | 11 591 | 28 459 | 31 312 | — | 146 330 | — |
| am 2.10.1953 | 7 639 | 20 082 | 28 742 | 15 520 | 11 267 | 26 940 | 30 516 | — | — | 140 706 |
| Beamte und Angestellte | | | | | | | | | | |
| Höherer Dienst | 3 809 | 8 199 | 15 046 | 8 119 | 4 736 | 14 950 | 15 673 | 70 532 | 66 803 | 58 202 |
| Gehobener Dienst | 13 522 | 33 897 | 53 988 | 24 440 | 16 561 | 36 773 | 45 546 | 224 727 | 219 712 | 213 179 |
| Mittlerer Dienst | 9 920 | 26 910 | 50 721 | 15 236 | 13 233 | 26 856 | 39 084 | 181 960 | 178 474 | 174 436 |
| Einfacher Dienst | 2 007 | 4 636 | 7 207 | 2 576 | 2 913 | 7 915 | 7 938 | 35 192 | 34 897 | 33 967 |
| Insgesamt | 29 258 | 73 642 | 126 962 | 50 371 | 37 443 | 86 494 | 108 241 | 512 411 | — | — |
| dagegen am 2.10.1954 | 29 017 | 70 944 | 123 559 | 48 904 | 36 138 | 84 162 | 107 162 | — | 499 886 | — |
| am 2.10.1953 | 29 023 | 68 776 | 118 449 | 44 864 | 34 747 | 79 903 | 104 022 | — | — | 479 784 |
| Arbeiter | | | | | | | | | | |
| Insgesamt | 3 420 | 10 823 | 7 599 | 5 642 | 3 903 | 8 889 | 14 714 | 54 990 | — | — |
| dagegen am 2.10.1954 | 3 402 | 10 362 | 7 663 | 5 522 | 4 303 | 8 450 | 14 093 | — | 53 795 | — |
| am 2.10.1953 | 3 397 | 9 788 | 6 926 | 4 978 | 4 156 | 8 133 | 14 072 | — | — | 51 450 |
| Beamte, Angestellte und Arbeiter | | | | | | | | | | |
| Insgesamt | 32 678 | 84 465 | 134 561 | 56 013 | 41 346 | 95 383 | 122 955 | 567 401 | — | — |
| dagegen am 2.10.1954 | 32 419 | 81 306 | 131 222 | 54 426 | 40 441 | 92 612 ²⁾ | 121 255 | — | 553 681 | — |
| am 2.10.1953 | 32 420 | 78 564 | 125 375 ³⁾ | 49 842 | 38 903 | 88 036 | 118 094 | — | — | 531 234 |

1) Ohne Hansestädte und Berlin (West), ohne Versorgungsverwaltung. — 2) Berichtigte Zahl: 92 656. — 3) Ohne Referendare; berichtigte Zahl: 129 227.

4. Gemeinden mit 1 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände nach Dienstverhältnissen, Laufbahngruppen und Ländern

| Laufbahngruppe | In unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich vollbeschäftigte Personen | | | | | | | | Dagegen am: | |
|---|--|---------------|---------------------|--------|-----------------|----------------------|--------|----------|-------------|-----------|
| | Schleswig-Holstein | Niedersachsen | Nordrhein-Westfalen | Hessen | Rheinland-Pfalz | Baden-Württemberg | Bayern | Zusammen | 2.10.1954 | 2.10.1953 |
| | | | | | | | | | | |
| Beamte | | | | | | | | | | |
| Höherer Dienst | 779 | 2 143 | 9 139 | 579 | 708 | 767 | 2 131 | 16 246 | 15 747 | 15 990 |
| Gehobener Dienst | 1 298 | 5 332 | 23 384 | 2 849 | 2 744 | 3 999 | 6 479 | 46 085 | 44 248 | 43 162 |
| Mittlerer Dienst | 1 226 | 2 278 | 9 754 | 6 837 | 1 044 | 7 588 | 12 479 | 41 206 | 40 472 | 39 281 |
| Einfacher Dienst | 52 | 144 | 660 | 306 | 172 | 444 | 1 055 | 2 833 | 3 012 | 2 831 |
| Zusammen | 3 355 | 9 897 | 42 937 | 10 571 | 4 668 | 12 798 | 22 144 | 106 370 | 103 479 | 101 264 |
| Gemeinden mit 1 000 bis unter 10 000 Einwohnern | 243 | 1 088 | 1 507 | 1 334 | 838 | 3 882 | 2 366 | 11 258 | 10 966 | 10 882 |
| Insgesamt | 3 598 | 10 985 | 44 444 | 11 905 | 5 506 | 16 680 | 24 510 | 117 628 | — | — |
| dagegen am 2.10.1954 | 3 651 | 11 098 | 42 898 | 11 750 | 5 294 | 16 124 | 23 630 | — | 114 445 | — |
| am 2.10.1953 | 3 433 | 10 748 | 41 142 | 13 321 | 5 380 | 15 417 | 22 805 | — | — | 112 146 |
| Angestellte | | | | | | | | | | |
| Höherer Dienst | 538 | 1 067 | 2 478 | 982 | 340 | 1 350 | 1 928 | 8 683 | 8 321 | 8 136 |
| Gehobener Dienst | 1 851 | 4 017 | 13 539 | 3 135 | 1 882 | 3 591 | 4 075 | 32 090 | 30 343 | 28 211 |
| Mittlerer Dienst | 5 338 | 13 012 | 32 788 | 9 560 | 5 342 | 12 375 | 12 427 | 90 842 | 88 890 | 87 504 |
| Einfacher Dienst | 2 483 | 4 224 | 14 976 | 5 345 | 2 356 | 6 131 | 6 976 | 42 491 | 42 113 | 40 130 |
| Zusammen | 10 210 | 22 320 | 63 781 | 19 022 | 9 920 | 23 447 | 25 406 | 174 106 | 169 667 | 163 981 |
| Gemeinden mit 1 000 bis unter 10 000 Einwohnern | 1 104 | 3 757 | 2 781 | 3 006 | 1 668 | 5 826 | 5 338 | 23 480 | 23 364 | 23 379 |
| Insgesamt | 11 314 | 26 077 | 66 562 | 22 028 | 11 588 | 29 273 | 30 744 | 197 586 | — | — |
| dagegen am 2.10.1954 | 11 677 | 26 176 | 64 371 | 21 225 | 11 280 | 27 903 | 30 399 | — | 193 031 | — |
| am 2.10.1953 | 11 417 | 25 862 | 61 993 | 20 837 | 10 840 | 26 541 | 29 870 | — | — | 187 360 |
| Beamte und Angestellte | | | | | | | | | | |
| Höherer Dienst | 1 317 | 3 210 | 11 617 | 1 561 | 1 048 | 2 117 | 4 059 | 24 929 | 24 068 | 24 126 |
| Gehobener Dienst | 3 149 | 9 349 | 36 923 | 5 984 | 4 626 | 7 590 | 10 554 | 78 175 | 74 591 | 71 373 |
| Mittlerer Dienst | 6 564 | 15 290 | 42 542 | 16 397 | 6 386 | 19 963 | 24 906 | 132 048 | 129 362 | 126 785 |
| Einfacher Dienst | 2 535 | 4 368 | 15 636 | 5 651 | 2 528 | 6 575 | 8 031 | 45 324 | 45 125 | 42 961 |
| Zusammen | 13 565 | 32 217 | 106 718 | 29 593 | 14 588 | 36 245 | 47 550 | 280 476 | 273 146 | 265 245 |
| Gemeinden mit 1 000 bis unter 10 000 Einwohnern | 1 347 | 4 845 | 4 288 | 4 340 | 2 506 | 9 708 | 7 704 | 34 738 | 34 330 | 34 261 |
| Insgesamt | 14 912 | 37 062 | 111 006 | 33 933 | 17 094 | 45 953 | 55 254 | 315 214 | — | — |
| dagegen am 2.10.1954 | 15 328 | 37 274 | 107 269 | 32 975 | 16 574 | 44 027 | 54 029 | — | 307 476 | — |
| am 2.10.1953 | 14 850 | 36 610 | 103 135 | 34 158 | 16 120 | 41 958 | 52 675 | — | — | 299 506 |
| Arbeiter | | | | | | | | | | |
| Insgesamt | 6 653 | 17 594 | 51 413 | 15 526 | 8 019 | 29 209 | 29 644 | 158 058 | — | — |
| dagegen am 2.10.1954 | 6 528 | 17 603 | 50 548 | 15 013 | 7 748 | 28 896 | 29 517 | — | 155 853 | — |
| am 2.10.1953 | 6 936 | 17 631 | 50 300 | 15 069 | 7 567 | 27 589 | 28 722 | — | — | 153 814 |
| Beamte, Angestellte und Arbeiter | | | | | | | | | | |
| Insgesamt | 21 565 | 54 656 | 162 419 | 49 459 | 25 113 | 75 162 | 84 898 | 473 272 | — | — |
| dagegen am 2.10.1954 | 21 856 | 54 877 | 157 817 | 47 988 | 24 322 | 72 923 ¹⁾ | 83 546 | — | 463 329 | — |
| am 2.10.1953 | 21 786 | 54 241 | 153 435 | 49 227 | 23 687 | 69 547 | 81 397 | — | — | 453 320 |

1) Berichtigte Zahl: 72 616.

5. Länder, Gemeinden mit 1 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände nach Gebietskörperschaften/Größenklassen, Dienstverhältnissen und Ländern

| Gebietskörperschaft/Größenklasse Dienstverhältnis | In unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich vollbeschäftigte Personen | | | | | | | | Dagegen am: | |
|--|--|--------------------|-------------------------|----------------|---------------------|-----------------------|----------------|------------------|-------------|-----------------------|
| | Schleswig- Holstein | Nieder- sachsen | Nordrhein- Westfalen | Hessen | Rheinland- Pfalz | Baden- Württemberg | Bayern | Zusammen | 2.10.1954 | 2.10.1953 |
| | | | | | | | | | | |
| Land 1) | | | | | | | | | | |
| Beamte | 21 597 | 52 044 | 96 858 | 34 082 | 25 674 | 57 790 | 77 896 | 365 941 | 357 315 | 346 326 ²⁾ |
| Angestellte | 8 409 | 23 787 | 33 306 | 17 722 | 12 639 | 30 805 | 33 780 | 160 448 | 156 396 | 150 820 |
| Arbeiter | 3 461 | 11 104 | 7 801 | 5 732 | 3 930 | 9 117 | 15 511 | 56 656 | 55 436 | 52 992 |
| Zusammen | 33 467 | 86 935 | 137 965 | 57 536 | 42 243 | 97 712 | 127 187 | 583 045 | — | — |
| dagegen am 2.10.1954 | 33 171 | 83 771 | 134 556 | 55 883 | 41 292 | 94 920 | 125 554 | — | 569 147 | — |
| am 2.10.1953 | 33 153 | 80 876 | 132 494 ²⁾ | 51 204 | 39 715 | 90 221 | 122 475 | — | — | 550 138 ²⁾ |
| Gemeinden und Gemeindeverbände | | | | | | | | | | |
| Kreisfreie Städte | | | | | | | | | | |
| Beamte | 2 192 | 5 891 | 28 302 | 8 047 | 2 438 | 8 904 | 18 874 | 74 648 | 72 509 | 70 874 |
| Angestellte | 4 184 | 10 722 | 34 433 | 10 829 | 4 165 | 11 720 | 15 682 | 91 735 | 89 400 | 87 066 |
| Arbeiter | 3 448 | 8 922 | 32 833 | 9 227 | 4 516 | 10 626 | 16 843 | 86 415 | 85 678 | 84 964 |
| Zusammen | 9 824 | 25 535 | 95 568 | 28 103 | 11 119 | 31 250 | 51 399 | 252 798 | — | — |
| dagegen am 2.10.1954 | 9 944 | 26 069 | 92 741 | 27 047 | 10 735 | 30 267 | 50 784 | — | 247 857 | — |
| am 2.10.1953 | 9 700 | 26 188 | 89 789 | 27 806 | 10 257 | 29 414 | 49 750 | — | — | 242 904 |
| Kreisangehörige Gemeinden mit 1 000 und mehr Einwohnern und Ämter | | | | | | | | | | |
| Beamte | 770 | 2 813 | 10 267 | 2 440 | 1 959 | 6 567 | 2 970 | 27 786 | 27 499 | 27 376 |
| Angestellte | 3 920 | 6 822 | 16 806 | 4 544 | 4 438 | 11 302 | 5 999 | 53 831 | 53 498 | 52 784 |
| Arbeiter | 2 040 | 5 230 | 12 877 | 4 439 | 2 569 | 14 064 | 7 314 | 48 533 | 48 101 | 47 549 |
| Zusammen | 6 730 | 14 865 | 39 950 | 11 423 | 8 966 | 31 933 | 16 283 | 130 150 | — | — |
| dagegen am 2.10.1954 | 6 781 | 14 720 | 39 834 | 11 386 | 8 709 | 31 285 | 16 383 | — | 129 098 | — |
| am 2.10.1953 | 7 102 | 14 538 | 39 616 | 11 687 | 8 836 | 29 565 | 16 365 | — | — | 127 709 |
| Landkreise | | | | | | | | | | |
| Beamte | 636 | 2 281 | 3 910 | 949 | 900 | 1 128 | 1 495 | 11 299 | 10 721 | 10 282 |
| Angestellte | 3 210 | 8 533 | 9 742 | 4 278 | 2 649 | 5 904 | 6 451 | 40 767 | 39 330 | 37 257 |
| Arbeiter | 1 165 | 3 442 | 2 338 | 784 | 850 | 4 123 | 4 592 | 17 294 | 16 279 | 15 635 |
| Zusammen | 5 011 | 14 256 | 15 990 | 6 011 | 4 399 | 11 155 | 12 538 | 69 360 | — | — |
| dagegen am 2.10.1954 | 5 131 | 14 088 | 14 885 | 5 630 | 4 260 | 10 499 | 11 837 | — | 66 330 | — |
| am 2.10.1953 | 4 984 | 13 515 | 13 993 | 5 904 | 4 008 | 9 745 | 11 025 | — | — | 63 174 |
| Bezirksverbände | | | | | | | | | | |
| Beamte | — | — | 1 965 | 469 | 209 | 81 | 1 171 | 3 895 | 3 716 | 3 614 |
| Angestellte | — | — | 5 581 | 2 377 | 336 | 347 | 2 612 | 11 253 | 10 803 | 10 253 |
| Arbeiter | — | — | 3 365 | 1 076 | 84 | 396 | 895 | 5 816 | 5 795 | 5 666 |
| Zusammen | — | — | 10 911 | 3 922 | 629 | 824 | 4 678 | 20 964 | — | — |
| dagegen am 2.10.1954 | — | — | 10 357 | 3 925 | 618 | 872 | 4 542 | — | 20 314 | — |
| am 2.10.1953 | — | — | 10 037 | 3 830 | 586 | 823 | 4 257 | — | — | 19 533 |
| Land und Gemeinden (Gv.) insgesamt | | | | | | | | | | |
| Beamte | 25 195 | 63 029 | 141 302 | 45 987 | 31 180 | 74 470 | 102 406 | 483 569 | 471 760 | 458 472 |
| Angestellte | 19 723 | 49 864 | 99 868 | 39 750 | 24 227 | 60 078 | 64 524 | 358 034 | 349 427 | 338 180 |
| Arbeiter | 10 114 | 28 698 | 59 214 | 21 258 | 11 949 | 38 326 | 45 155 | 214 714 | 211 289 | 206 806 |
| Zusammen | 55 032 | 141 591 | 300 384 | 106 995 | 67 356 | 172 874 | 212 085 | 1 056 317 | — | — |
| dagegen am 2.10.1954 | 55 027 | 138 648 | 292 373 | 103 871 | 65 614 | 167 843 | 209 100 | — | 1 032 476 | — |
| am 2.10.1953 | 54 939 | 135 117 | 285 929 | 100 431 | 63 402 | 159 768 | 203 872 | — | — | 1 003 458 |

1) Einschl. Versorgungsverwaltung. — 2) Einschl. 3 852 Referendare in Nordrhein-Westfalen.

6. Gemeinden mit 1 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände nach Dienstverhältnissen, Laufbahngruppen und Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

| Laufbahngruppe | In unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich vollbeschäftigte Personen | | | | | | | | | | | | | | | Landkreise | Bezirksverbände | |
|----------------|--|-------------------|---------------------------------|--|---|-----------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|--|--|---------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|-------|--|------------|-----------------|--|
| | Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt | Kreisfreie Städte | | | | | Kreisangehörige Gemeinden und Ämter | | | | | | | | | | | |
| | | zusammen | mit 200 000 und mehr Einwohnern | mit 100 000 bis unter 200 000 Einwohnern | mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern | mit weniger als 50 000 Einwohnern | zusammen | mit 50 000 und mehr Einwohnern | mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern | mit 10 000 bis unter 20 000 Einwohnern | mit 5 000 bis unter 10 000 Einwohnern | mit 3 000 bis unter 5 000 Einwohnern | mit 1 000 bis unter 3 000 Einwohnern | Ämter | | | | |

Beamte

| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------------------|-----------------------|--------|----------------------|----------------------|--------|-------|----------------------|-----|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|-------|-------|
| Höherer Dienst | 16 246 | 11 073 | 5 841 | 2 521 | 1 700 | 1 011 | 3 270 | 100 | 1 712 | 1 145 | | | | | 313 | 1 329 | 574 |
| Gehobener Dienst | 46 085 | 29 431 | 15 496 | 6 577 | 4 728 | 2 630 | 8 125 | 209 | 3 292 | 2 566 | | | | | 2 058 | 7 200 | 1 329 |
| Mittlerer Dienst | 41 206 | 32 831 | 19 870 | 6 085 | 3 872 | 3 004 | 4 793 | 334 | 1 882 | 1 747 | | | | | 830 | 2 427 | 1 155 |
| Einfacher Dienst | 2 833 | 1 313 | 685 | 323 | 130 | 175 | 340 | 7 | 119 | 191 | | | | | 23 | 343 | 837 |
| Insgesamt | 117 628 ²⁾ | 74 648 | 41 892 | 15 506 | 10 430 | 6 820 | 27 786 ²⁾ | 650 | 7 005 | 5 649 | 5 578 | 2 526 | 3 154 | 3 224 | 11 299 | 3 895 | |
| dagegen am 2. 10. 1954 | 114 445 | 72 509 | 41 099 | 14 355 | 10 427 | 6 628 | 27 499 | 949 | 6 954 | 5 530 | 5 528 | 2 445 | 2 993 | 3 100 | 10 721 | 3 716 | |
| " am 2. 10. 1953 | 112 146 | 70 874 | 40 086 ³⁾ | 14 110 ³⁾ | 10 083 | 6 595 | 27 376 | 901 | 6 777 | 5 762 | 5 639 | 2 365 | 2 878 | 3 054 | 10 282 | 3 614 | |

Angestellte

| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------------------|-----------------------|--------|----------------------|----------------------|--------|-------|----------------------|-------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|--------|-------|
| Höherer Dienst | 8 683 | 5 650 | 3 084 | 1 143 | 775 | 648 | 920 | 58 | 474 | 367 | | | | | 21 | 1 625 | 488 |
| Gehobener Dienst | 32 090 | 17 746 | 9 011 | 4 427 | 2 705 | 1 603 | 4 872 | 134 | 1 897 | 1 492 | | | | | 1 349 | 8 436 | 1 036 |
| Mittlerer Dienst | 90 842 | 48 878 | 25 322 | 10 617 | 8 129 | 4 810 | 16 831 | 577 | 6 151 | 5 250 | | | | | 4 853 | 22 063 | 3 070 |
| Einfacher Dienst | 42 491 | 19 461 | 10 050 | 4 030 | 2 872 | 2 509 | 7 728 | 201 | 2 881 | 2 659 | | | | | 1 987 | 8 643 | 6 659 |
| Insgesamt | 197 586 ²⁾ | 91 735 | 47 467 | 20 217 | 14 481 | 9 570 | 53 831 ²⁾ | 970 | 11 403 | 9 768 | 9 780 | 5 392 | 8 308 | 8 210 | 40 767 | 11 253 | |
| dagegen am 2. 10. 1954 | 193 031 | 89 400 | 46 433 | 19 139 | 14 350 | 9 478 | 53 498 | 1 163 | 10 993 | 9 669 | 9 708 | 5 422 | 8 234 | 8 309 | 39 330 | 10 803 | |
| " am 2. 10. 1953 | 187 360 | 87 066 | 44 911 ³⁾ | 18 634 ³⁾ | 13 862 | 9 659 | 52 784 | 1 126 | 10 321 | 9 682 | 9 817 | 5 354 | 8 208 | 8 276 | 37 257 | 10 253 | |

Beamte und Angestellte

| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------------------|-----------------------|---------|----------------------|----------------------|--------|--------|----------------------|-------|--------|--------|--------|-------|--------|--------|--------|--------|-------|
| Höherer Dienst | 24 929 | 16 723 | 8 925 | 3 664 | 2 475 | 1 659 | 4 190 | 158 | 2 186 | 1 512 | | | | | 334 | 2 954 | 1 062 |
| Gehobener Dienst | 78 175 | 47 177 | 24 507 | 11 004 | 7 433 | 4 233 | 12 997 | 343 | 5 189 | 4 058 | | | | | 3 407 | 15 636 | 2 365 |
| Mittlerer Dienst | 132 048 | 81 709 | 45 192 | 16 702 | 12 001 | 7 814 | 21 624 | 911 | 8 033 | 6 997 | | | | | 5 683 | 24 490 | 4 225 |
| Einfacher Dienst | 45 324 | 20 774 | 10 735 | 4 353 | 3 002 | 2 684 | 8 068 | 208 | 3 000 | 2 850 | | | | | 2 010 | 8 986 | 7 496 |
| Insgesamt | 315 214 ²⁾ | 166 383 | 89 359 | 35 723 | 24 911 | 16 390 | 81 617 ²⁾ | 1 620 | 18 408 | 15 417 | 15 358 | 7 918 | 11 462 | 11 434 | 52 066 | 15 148 | |
| dagegen am 2. 10. 1954 | 307 476 | 161 909 | 87 532 | 33 494 | 24 777 | 16 106 | 80 997 | 2 112 | 17 947 | 15 199 | 15 236 | 7 867 | 11 227 | 11 409 | 50 051 | 14 519 | |
| " am 2. 10. 1953 | 299 506 | 157 940 | 84 997 ³⁾ | 32 744 ³⁾ | 23 945 | 16 254 | 80 160 | 2 027 | 17 098 | 15 444 | 15 456 | 7 719 | 11 086 | 11 330 | 47 539 | 13 867 | |

Arbeiter

| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------------------------|---------|--------|----------------------|----------------------|--------|-------|--------|-------|--------|-------|--------|-------|-------|-----|--------|-------|--|
| Insgesamt | 158 058 | 86 415 | 44 909 | 18 172 | 13 913 | 9 421 | 48 533 | 978 | 10 707 | 9 703 | 11 238 | 6 431 | 9 047 | 429 | 17 294 | 5 816 | |
| dagegen am 2. 10. 1954 | 155 853 | 85 678 | 44 439 | 17 813 | 14 050 | 9 376 | 48 101 | 1 209 | 10 501 | 9 683 | 11 324 | 6 422 | 8 494 | 468 | 16 279 | 5 795 | |
| " am 2. 10. 1953 | 153 814 | 84 964 | 44 785 ³⁾ | 17 381 ³⁾ | 13 442 | 9 356 | 47 549 | 1 183 | 9 603 | 9 910 | 11 299 | 6 222 | 8 925 | 407 | 15 635 | 5 666 | |

Beamte, Angestellte und Arbeiter

| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------------------------|---------|---------|-----------------------|----------------------|--------|--------|---------|-------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--|
| Insgesamt | 473 272 | 252 798 | 134 268 | 53 895 | 38 824 | 25 811 | 130 150 | 2 598 | 29 115 | 25 120 | 26 596 | 14 349 | 20 509 | 11 863 | 69 360 | 20 964 | |
| dagegen am 2. 10. 1954 | 463 329 | 247 587 | 131 971 | 51 307 | 38 827 | 25 482 | 129 098 | 3 321 | 28 448 | 24 882 | 26 560 | 14 289 | 19 721 | 11 877 | 66 330 | 20 314 | |
| " am 2. 10. 1953 | 453 320 | 242 904 | 129 782 ³⁾ | 50 125 ³⁾ | 37 387 | 25 610 | 127 709 | 3 210 | 26 701 | 25 354 | 26 755 | 13 941 | 20 011 | 11 737 | 63 174 | 19 533 | |

1) Einschl. Steuer- und Gemeindeeinnahmeverwaltungen in Rheinland-Pfalz, — 2) Einschl. der nicht nach Laufbahngruppen aufgeführten Zahlen für die Gemeinden mit 1 000 bis unter 10 000 Einwohnern, — 3) Berichtigte Zahlen.

6a. Gemeinden mit 1 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände nach Ländern und Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

| Land | In unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich vollbeschäftigte Personen | | | | | | | | | | | | | | | Landkreise | Bezirksverbände |
|---------------------|--|-------------------|---|---|--|--|-------------------------------------|--|---|---|--|---|---|---------------------|--------|------------|-----------------|
| | Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt | Kreisfreie Städte | | | | | Kreisangehörige Gemeinden und Ämter | | | | | | | | | | |
| | | zusammen | mit 200 000 und mehr Ein- wohnern | mit 100 000 bis unter 200 000 Ein- wohnern | mit 50 000 bis unter 100 000 Ein- wohnern | mit weniger als 50 000 Ein- wohnern | zusammen | mit 50 000 und mehr Ein- wohnern | mit 20 000 bis unter 50 000 Ein- wohnern | mit 10 000 bis unter 20 000 Ein- wohnern | mit 5 000 bis unter 10 000 Ein- wohnern | mit 3 000 bis unter 5 000 Ein- wohnern | mit 1 000 bis unter 3 000 Ein- wohnern | Ämter | | | |
| Schleswig-Holstein | 21 565 | 9 824 | 7 530 | 1 338 | 956 | — | 6 730 | — | 2 251 | 1 429 | 1 345 | 373 | 346 | 986 | 5 011 | — | |
| Niedersachsen | 54 656 | 25 535 | 10 935 | 6 427 | 4 833 | 3 340 | 14 865 | — | 3 285 | 4 228 | 3 212 | 1 906 | 2 232 | — | 14 256 | — | |
| Nordrhein-Westfalen | 162 419 | 95 568 | 58 870 | 23 847 | 10 715 | 2 136 | 39 950 | 736 | 13 559 | 8 641 | 5 066 | 1 983 | 1 655 | 8 310 | 15 990 | 10 911 | |
| Hessen | 49 459 | 28 103 | 16 737 | 3 564 | 4 743 | 3 059 | 11 423 | — | 1 502 | 2 628 | 3 092 | 1 764 | 2 437 | — | 6 011 | 3 922 | |
| Rheinland-Pfalz | 25 113 | 11 119 | — | 1 975 | 6 458 | 2 686 | 8 966 | — | 976 | 1 193 | 1 320 | 1 102 | 1 808 | 2 567 ¹⁾ | 4 399 | 629 | |
| Baden-Württemberg | 75 162 | 31 250 | 16 301 | 8 715 | 5 337 | 897 | 31 933 | 1 862 | 6 910 | 5 403 | 6 430 | 4 338 | 6 990 | — | 11 155 | 824 | |
| Bayern | 84 898 | 51 399 | 23 895 | 8 029 | 5 782 | 13 693 | 16 283 | — | 632 | 1 598 | 6 131 | 2 681 | 5 041 | — | 12 538 | 4 678 | |
| Zusammen | 473 272 | 252 798 | 134 268 | 53 895 | 38 824 | 25 811 | 130 150 | 2 598 | 29 115 | 25 120 | 26 596 | 14 349 | 20 509 | 11 863 | 69 360 | 20 964 | |

1) Einschl. Steuer- und Gemeindeeinnahmeverwaltungen; 408 Bedienstete.

B. Personal der Hoheits- und Kammereiverwaltungen nach Verwaltungszweigen bzw. Ministerialbereichen

7. Bund nach Verwaltungszweigen und Dienstverhältnissen

| Verwaltungszweig | In unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich vollbeschäftigte Personen | | | | | |
|---|--|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|
| | 2.10.1955 | | | | 2.10.1954 | 2.10.1953 |
| | Beamte | Angestellte | Arbeiter | Zusammen | | |
| Hoheitsverwaltungen | | | | | | |
| Oberste Staatsorgane | 2 344 | 4 383 | 1 644 | 8 371 | 7 142 | 6 217 |
| Innere Verwaltung | 19 091 | 3 479 | 2 247 | 24 817 | 21 867 | 15 850 |
| darunter: Ministerium | 378 | 343 | 125 | 846 | 834 | 804 |
| Rechtssicherheit | 421 | 277 | 71 | 769 | 694 | 580 |
| darunter: Ministerium | 148 | 134 | 45 | 327 | 307 | 273 |
| Wissenschaft, Kunst, Volksbildung | 739 | 2 980 | 1 121 | 4 840 | 4 458 | 4 108 |
| Arbeit und Wohlfahrt | 399 | 555 | 225 | 1 179 | 1 075 | 896 |
| darunter: Ministerium | 232 | 254 | 82 | 568 | 540 | 500 |
| Bau- und Wohnungswesen | 116 | 224 | 39 | 379 | 374 | 364 |
| darunter: Ministerium | 101 | 154 | 29 | 284 | 277 | 267 |
| Ernährung, Land- und Forstwirtschaft | 284 | 739 | 148 | 1 171 | 1 227 | 1 248 |
| darunter: Ministerium | 274 | 340 | 90 | 704 | 678 | 699 |
| Handel, Industrie und Gewerbe | 1 496 | 2 502 | 567 | 4 565 | 4 700 | 4 310 |
| darunter: Ministerien | 473 | 896 | 208 | 1 577 | 1 563 | 1 552 |
| Verkehr | 2 120 | 4 936 | 11 293 | 18 349 | 18 634 | 18 772 |
| darunter: Ministerium | 313 | 370 | 120 | 803 | 767 | 755 |
| Finanzwesen | 35 052 | 5 310 | 2 622 | 42 984 | 42 516 | 41 339 |
| darunter: Ministerium | 716 | 444 | 90 | 1 250 | 1 206 | 1 164 |
| Kriegsfolgenlasten | 161 | 872 | 75 | 1 108 | 1 096 | 1 210 |
| darunter: Ministerium | 67 | 136 | 23 | 226 | 230 | 225 |
| Zusammen | 62 223 | 26 257 | 20 052 | 108 532 | 103 783 | 94 894 |
| Anstalten öffentlichen Rechts | | | | | | |
| Arbeit und Wohlfahrt | 2 888 | 29 597 | 1 844 | 34 329 | 35 490 | 35 746 |
| Ernährung, Land- und Forstwirtschaft | 17 | 934 | 299 | 1 250 | 1 303 | 1 359 |
| Verkehr | 2 | 578 | 52 | 632 | 519 | 368 |
| Finanzwesen | 5 | 415 | 26 | 446 | 398 | 356 |
| Zusammen | 2 912 | 31 524 | 2 221 | 36 657 | 37 710 | 37 829 |
| Insgesamt | 65 135 | 57 781 | 22 273 | 145 189 | 141 493 | 132 723 |
| <i>Außerdem:</i> | | | | | | |
| Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit | 99 | 586 | 3 309 | 3 994 | 3 880 | 3 691 |

8. Länder nach Dienstverhältnissen und Ministerialbereichen

| Land und Dienstverhältnis | | In unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich vollbeschäftigte Personen | | | | | | | | | | | Zusammen | |
|---|------------------------|--|-------------------------------------|--------------|----------------------|----------------------|----------------------|--|-----------------------------|--------------------------------------|---------------------|-----------------|-----------------------|-----------------------|
| | | Landtag | Ministerpräsident und Staatskanzlei | Rechnungshof | Inneres | Justiz | Kultur | Arbeit, Soziales, Vertriebene, Gesundheit 1) | Wirtschaft, Handel, Verkehr | Ernährung, Land- und Forstwirtschaft | Finanzen | Übrige Behörden | ohne | einschl. |
| | | | | | | | | | | | | | Versorgungsverwaltung | |
| Länder | | | | | | | | | | | | | | |
| Schleswig-Holstein | Beamte | 4 | 22 | 32 | 5 078 | 2 007 | 11 385 | 222 | 198 | 355 | 2 021 | — | 21 324 | 21 597 |
| | Angestellte | 15 | 46 | 7 | 1 988 | 969 | 1 511 | 337 | 381 | 785 | 1 895 | — | 7 934 | 8 409 |
| | Arbeiter | — | 4 | 2 | 829 | 104 | 721 | 68 | 779 | 763 | 150 | — | 3 420 | 3 461 |
| | Zusammen | 19 | 72 | 41 | 7 895 | 3 080 | 13 617 | 627 | 1 358 | 1 903 | 4 066 | — | 32 678 | 33 467 |
| | dagegen am 2. 10. 1954 | 17 | 73 | 42 | 7 857 | 3 133 | 13 417 | 631 | 1 270 | 1 888 | 4 091 | — | 32 419 | 33 171 |
| Niedersachsen | " am 2. 10. 1953 | 18 | 73 | 39 | 7 866 | 3 176 | 13 483 | 616 | 1 294 | 1 828 | 4 027 | — | 32 420 | 33 153 |
| | Beamte | 17 | 183 | 53 | 13 380 | 5 649 | 23 878 | 965 | 686 | 848 | 5 855 | — | 51 514 | 52 044 |
| | Angestellte | 28 | 196 | 19 | 4 932 | 2 943 | 2 969 | 4 191 | 865 | 1 622 | 4 363 | — | 22 128 | 23 787 |
| | Arbeiter | 16 | 56 | 2 | 1 373 | 299 | 1 657 | 1 497 | 3 627 | 2 044 | 252 | — | 10 823 | 11 104 |
| | Zusammen | 61 | 435 | 74 | 19 685 | 8 891 | 28 504 | 6 653 | 5 178 ²⁾ | 4 514 | 10 470 | — | 84 465 | 86 935 |
| Nordrhein-Westfalen | dagegen am 2. 10. 1954 | 62 | 402 | 74 | 18 696 | 8 918 | 27 025 | 6 423 | 4 863 | 4 685 | 10 158 | — | 81 306 | 83 771 |
| | " am 2. 10. 1953 | 58 | 382 | 73 | 17 859 | 8 647 | 26 959 | 5 766 | 4 058 | 4 487 | 10 275 | — | 78 564 | 80 876 |
| | Beamte | 13 | 245 | 81 | 28 779 | 14 062 | 39 640 | 667 | 678 | 730 | 10 960 | — | 95 855 | 96 858 |
| | Angestellte | 47 | 291 | 25 | 5 116 | 6 950 | 4 337 | 1 305 | 765 | 1 635 | 10 636 | — | 31 107 | 33 306 |
| | Arbeiter | 21 | 166 | 8 | 1 782 | 607 | 2 966 | 287 | 191 | 245 | 1 326 | — | 7 599 | 7 801 |
| Hessen | Zusammen | 81 | 702 | 114 | 35 677 | 21 619 | 46 943 | 2 259 | 1 634 ³⁾ | 2 610 | 22 922 | — | 134 561 | 137 965 |
| | dagegen am 2. 10. 1954 | 100 | 678 | 109 | 34 680 | 20 715 | 46 349 | 2 615 | 1 377 | 2 641 | 21 958 | — | 131 222 | 134 556 |
| | " am 2. 10. 1953 | 100 | 695 | 113 | 34 700 ⁴⁾ | 18 405 ⁴⁾ | 43 558 ⁴⁾ | 1 997 ⁴⁾ | 1 429 | 2 634 | 21 744 | — | 125 375 ⁴⁾ | 128 642 ⁴⁾ |
| | Beamte | 11 | 160 | 50 | 4 706 | 4 348 | 19 316 | — | 752 | 657 | 3 655 | — | 33 655 | 34 082 |
| | Angestellte | 17 | 508 | 12 | 1 582 | 2 144 | 3 526 | — | 2 067 | 1 013 | 5 847 | — | 16 716 | 17 722 |
| Rheinland-Pfalz | Arbeiter | 9 | 36 | 2 | 440 | 209 | 1 598 | — | 2 631 | 283 | 434 | — | 5 642 | 5 732 |
| | Zusammen | 37 | 704 | 64 | 6 728 | 6 701 | 24 440 | — | 5 450 | 1 953 | 9 936 | — | 56 013 | 57 536 |
| | dagegen am 2. 10. 1954 | 37 | 686 | 61 | 6 323 | 6 529 | 23 795 | — | 5 155 | 1 907 | 9 933 | — | 54 426 | 55 883 |
| | " am 2. 10. 1953 | 38 | 671 | 64 | 6 375 | 6 226 | 20 272 | — | 4 524 | 1 801 | 9 871 | — | 49 842 | 51 204 |
| | Beamte | 4 | 99 | 44 | 6 366 | 3 204 | 11 271 | 273 | 355 | 763 | 2 984 | — | 25 363 | 25 674 |
| Baden-Württemberg | Angestellte | 13 | 357 | 12 | 2 299 | 1 500 | 1 312 | 801 | 532 | 1 426 | 3 828 | — | 12 080 | 12 639 |
| | Arbeiter | 6 | 44 | 4 | 412 | 107 | 792 | 239 | 1 492 | 337 | 470 | — | 3 903 | 3 930 |
| | Zusammen | 23 | 500 | 60 | 9 077 | 4 811 | 13 375 | 1 313 | 2 379 | 2 526 | 7 282 ⁵⁾ | — | 41 346 | 42 243 |
| | dagegen am 2. 10. 1954 | 19 | 451 | 57 | 8 510 | 4 694 | 13 254 | 1 272 | 2 488 | 2 413 | 7 283 ⁵⁾ | — | 40 441 | 41 292 |
| | " am 2. 10. 1953 | 20 | 461 | 54 | 8 226 | 4 382 | 13 135 | 1 030 | 2 434 | 2 194 | 6 967 ⁵⁾ | — | 38 903 | 39 715 |
| Bayern | Beamte | 5 | 63 | 50 | 12 689 | 6 464 | 29 846 | 488 | 298 | 1 120 | 6 153 | — | 57 176 | 57 790 |
| | Angestellte | 18 | 69 | 13 | 7 254 | 3 134 | 7 317 | 1 319 | 600 | 2 524 | 7 070 | — | 29 318 | 30 805 |
| | Arbeiter | 7 | 13 | 2 | 4 454 | 90 | 2 590 | 415 | 97 | 690 | 531 | — | 8 889 | 9 117 |
| | Zusammen | 30 | 145 | 65 | 24 397 | 9 688 | 39 753 | 2 222 | 995 | 4 334 | 13 754 | — | 95 383 | 97 712 |
| | dagegen am 2. 10. 1954 | 28 | 145 | 59 | 23 350 | 9 487 | 38 998 | 2 108 | 977 | 4 094 | 13 366 | — | 92 612 | 94 920 |
| Länder ohne Hansestädte und Berlin (West) | " am 2. 10. 1953 | 28 | 148 | 58 | 22 195 | 9 410 | 37 035 | 1 527 | 936 | 4 319 | 12 380 | — | 88 036 | 90 221 |
| | Beamte | 29 | 51 | 237 | 19 005 | 9 231 | 35 391 | 681 | 199 | 1 988 | 10 189 | — | 77 001 | 77 896 |
| | Angestellte | 62 | 48 | 69 | 9 876 | 2 891 | 5 096 | 1 251 | 339 | 2 663 | 8 945 | — | 31 240 | 33 780 |
| | Arbeiter | 26 | 13 | 11 | 8 401 | 317 | 3 094 | 437 | 46 | 576 | 1 793 | — | 14 714 | 15 511 |
| | Zusammen | 117 | 112 | 317 | 37 282 | 12 439 | 43 581 | 2 369 | 584 | 5 227 | 20 927 | — | 122 955 | 127 187 |
| Hamburg | dagegen am 2. 10. 1954 | 119 | 146 | 312 | 37 532 | 12 592 | 43 472 | 1 382 | 633 | 5 078 | 19 989 | — | 121 255 | 125 554 |
| | " am 2. 10. 1953 | 117 | 140 | 296 | 36 773 | 11 901 | 42 619 | 1 272 | 650 | 5 207 | 19 119 | — | 118 094 | 122 475 |
| | Beamte | 83 | 823 | 547 | 90 003 | 44 965 | 170 727 | 6 462 | — | 6 461 | 41 817 | — | 361 888 | 365 941 |
| | Angestellte | 200 | 1 515 | 157 | 33 047 | 20 531 | 26 068 | 14 753 | — | 11 668 | 42 584 | — | 150 523 | 160 448 |
| | Arbeiter | 85 | 332 | 31 | 17 691 | 1 733 | 13 418 | 11 806 | — | 4 938 | 4 956 | — | 54 990 | 56 656 |
| Bremen | Zusammen | 368 | 2 670 | 735 | 140 741 | 67 229 | 210 213 | 33 021 | — | 23 067 | 89 357 | — | 567 401 | 583 045 |
| | dagegen am 2. 10. 1954 | 382 | 2 581 | 714 | 136 948 | 66 068 | 206 310 | 31 194 | — | 22 706 | 86 778 | — | 553 681 | 569 147 |
| | " am 2. 10. 1953 | 379 | 2 570 | 697 | 133 994 | 62 147 | 197 061 | 27 533 | — | 22 470 | 84 383 | — | 531 234 | 546 286 |
| | Beamte | 199 | 98 | 6 614 | 2 706 | 8 473 | 1 065 | 2 062 | — | 18 | 2 640 | 1 762 | 25 637 | 25 781 |
| | Angestellte | 277 | 41 | 1 010 | 1 559 | 4 159 | 11 282 | 3 063 | — | 107 | 2 007 | 4 452 | 27 957 | 28 310 |
| Berlin (West) | Arbeiter | 10 | — | 237 | 162 | 940 | 4 003 | 5 327 | — | 27 | 83 | 2 195 | 12 984 | 12 997 |
| | Zusammen | 486 | 139 | 7 861 | 4 427 | 13 572 | 16 350 | 10 452 | — | 152 | 4 730 | 8 409 | 66 578 | 67 088 |
| | dagegen am 2. 10. 1954 | 463 | 139 | 7 778 | 4 489 | 13 352 | 16 123 | 10 361 | — | 144 | 4 750 | 8 309 | 65 908 | 66 407 |
| | " am 2. 10. 1953 | 436 | 139 | 7 816 | 4 439 | 12 802 | 15 773 | 10 293 | — | 146 | 4 730 | 7 895 | 64 469 | 64 930 |
| | Beamte | 136 | 25 | 2 692 | 661 | 2 334 | 360 | 354 | — | 9 | 791 | 1 243 | 8 605 | 8 658 |
| Hansestädte und Berlin (West) | Angestellte | 172 | 9 | 497 | 422 | 832 | 2 325 | 1 371 | — | 31 | 855 | 1 330 | 7 844 | 7 980 |
| | Arbeiter | 40 | — | 103 | 7 | 155 | 1 328 | 2 238 | — | 2 | 62 | 786 | 4 721 | 4 723 |
| | Zusammen | 348 | 34 | 3 292 | 1 090 | 3 321 | 4 013 | 3 963 | — | 42 | 1 708 | 3 359 | 21 170 | 21 361 |
| | dagegen am 2. 10. 1954 | 326 | 34 | 3 258 | 1 075 | 3 253 | 3 898 | 3 915 | — | 45 | 1 711 | 3 299 | 20 814 | 20 964 |
| | " am 2. 10. 1953 | 312 | 33 | 3 239 | 1 062 | 3 083 | 3 721 | 3 937 | — | 40 | 1 684 | 3 104 | 20 215 | 20 384 |
| Berlin (West) | Beamte | 77 | 151 | 12 891 | 3 230 | 649 | 627 | 12 178 | — | 5 845 | 17 092 | 52 740 | 53 017 | 53 017 |
| | Angestellte | 112 | 48 | 5 439 | 2 124 | 1 023 | 2 254 | 7 239 | — | 2 293 | 17 194 | 37 726 | 38 430 | 38 430 |
| | Arbeiter | 9 | 5 | 1 345 | 349 | 1 144 | 731 | 9 650 | — | 603 | 14 181 | 28 017 | 28 041 | 28 041 |
| | Zusammen | 198 | 204 | 19 675 | 5 703 | 2 816 | 3 612 | 29 067 | — | 8 741 | 48 467 | 118 483 | 119 488 | 119 488 |
| | dagegen am 2. 10. 1954 | 189 | 190 | 19 228 | 5 615 | 2 980 | 3 072 | 28 056 | — | 10 345 | 47 606 | 117 281 | 118 373 | 118 373 |
| Hansestädte und Berlin (West) | " am 2. 10. 1953 | 179 | 193 | 18 298 | 5 461 | 4 702 | 3 035 | 27 920 | — | 9 925 | 46 849 | 116 562 | 117 608 | 117 608 |
| | Beamte | 412 | 274 | 22 197 | 6 597 | 11 456 | 2 052 | 14 621 | — | 9 276 | 20 097 | 86 982 | 87 456 | 87 456 |
| | Angestellte | 561 | 98 | 6 946 | 4 105 | 6 014 | 15 861 | 11 811 | — | 5 155 | 22 976 | 73 527 | 74 720 | 74 720 |
| | Arbeiter | 59 | 5 | 1 685 | 518 | 2 239 | 6 062 | 17 244 | — | 748 | 17 162 | 45 722 | 45 761 | 45 761 |
| | Zusammen | 1 032 | 377 | 30 828 | 11 220 | 19 709 | 23 975 | 43 676 | — | 15 179 | 60 235 | 206 231 | 207 937 | 207 937 |
| Insgesamt | dagegen am 2. 10. 1954 | 978 | 363 | 30 264 | 11 179 | 19 585 | 23 093 | 42 521 | — | 16 806 | 59 214 | 204 003 | 205 744 | 205 744 |
| | " am 2. 10. 1953 | 927 | 365 | 29 353 | 10 962 | 20 587 | 22 529 | 42 336 | — | 16 339 | 57 848 | 201 246 | 202 922 | 202 922 |
| Länder, Hansestädte und Berlin (West) | | | | | | | | | | | | | | |
| Insgesamt | Beamte | 1 318 | 821 | 112 200 | 51 562 | 182 183 | 29 596 | — | 51 093 | 20 097 | 448 870 | — | 453 397 | 453 397 |
| | Angestellte | 2 276 | 255 | 39 993 | 24 636 | 32 082 | 54 093 | — | 47 739 | 22 976 | 224 050 | — | 235 168 | 235 168 |
| | Arbeiter | 476 | 36 | 19 376 | 2 251 | 15 657 | 40 050 | — | 5 704 | 17 162 | 100 712 | — | 102 417 | 102 417 |
| | Zusammen | 4 070 | 1 112 | 171 569 | 78 449 | 229 922 | 123 739 | — | 104 536 | 60 235 | 773 632 | — | 790 982 | 790 982 |
| | dagegen am 2. 10. 1954 | 3 941 | 1 077 | 167 212 | 77 247 | 225 895 | 119 514 | — | 103 584 | 59 214 | 757 684 | — | 774 891 | 774 891 |
| Insgesamt | " am 2. 10. 1953 | 3 876 | 1 062 | 163 347 | 73 109 | 217 648 | 114 868 | — | 100 722 | | | | | |

C. Personal der Hoheits- und Kammereiverwaltungen nach Ortsklassen

9. Bund, Länder, Gemeinden mit 1 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände nach Laufbahngruppen
Gebietskörperschaften, Ländern und Ortsklassen

| Gebietskörperschaft und Land | In unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich vollbeschäftigte | | | | | | | | | | | |
|--|---|--------|--------|--------|--------|----------|------------------|--------|--------|--------|--------|----------|
| | Beamte | | | | | | Angestellte | | | | | |
| | Sz ¹⁾ | S | A | B | C | zusammen | Sz ¹⁾ | S | A | B | C | zusammen |
| Hoherer Dienst | | | | | | | | | | | | |
| Bund ²⁾ | 363 | 3 352 | 579 | 232 | 45 | 4 571 | 282 | 1 617 | 447 | 160 | 66 | 2 572 |
| Länder ³⁾ Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände | | | | | | | | | | | | |
| Schleswig-Holstein | Land | 1 | 153 | 1 392 | 1 648 | 240 | 3 434 | 1 | 4 | 286 | 128 | 443 |
| | Gemeinden (Gv) .. | — | 18 | 531 | 213 | 17 | 779 | — | 34 | 208 | 282 | 538 |
| | Zusammen | 1 | 171 | 1 923 | 1 861 | 257 | 4 213 | 1 | 38 | 494 | 410 | 981 |
| Niedersachsen | Land | — | 1 420 | 2 754 | 2 803 | 268 | 7 245 | — | 288 | 456 | 324 | 1 151 |
| | Gemeinden (Gv) .. | — | 498 | 702 | 908 | 35 | 2 143 | — | 204 | 378 | 437 | 1 067 |
| | Zusammen | — | 1 918 | 3 456 | 3 711 | 303 | 9 388 | — | 492 | 834 | 761 | 2 218 |
| Nordrhein-Westfalen ⁴⁾ | Land | — | 5 571 | 2 979 | 1 021 | 136 | 9 707 | — | 960 | 226 | 86 | 1 284 |
| | Gemeinden (Gv) .. | — | 3 598 | 3 771 | 1 615 | 155 | 9 139 | — | 1 107 | 1 051 | 273 | 2 478 |
| | Zusammen | — | 9 169 | 6 750 | 2 636 | 291 | 18 846 | — | 2 067 | 1 277 | 359 | 3 762 |
| Hessen ⁴⁾ | Land | — | 2 208 | 2 584 | 1 518 | 361 | 6 671 | — | 342 | 312 | 85 | 765 |
| | Gemeinden (Gv) .. | — | 247 | 177 | 121 | 33 | 578 | — | 509 | 256 | 151 | 982 |
| | Zusammen | — | 2 455 | 2 761 | 1 639 | 394 | 7 249 | — | 851 | 568 | 236 | 1 747 |
| Rheinland-Pfalz ⁴⁾ | Land | — | 955 | 1 559 | 1 125 | 61 | 3 700 | — | 107 | 148 | 139 | 400 |
| | Gemeinden (Gv) .. | — | 131 | 322 | 230 | 16 | 699 | — | 62 | 156 | 74 | 300 |
| | Zusammen | — | 1 086 | 1 881 | 1 355 | 77 | 4 399 | — | 169 | 304 | 213 | 700 |
| Baden-Württemberg | Land | — | 6 230 | 3 291 | 3 010 | 631 | 13 162 | — | 1 111 | 377 | 387 | 1 994 |
| | Gemeinden (Gv) .. | — | 442 | 206 | 113 | 6 | 767 | — | 500 | 472 | 325 | 1 350 |
| | Zusammen | — | 6 672 | 3 497 | 3 123 | 637 | 13 929 | — | 1 611 | 849 | 712 | 3 344 |
| Bayern | Land | — | 4 277 | 3 311 | 4 867 | 1 292 | 13 747 | — | 944 | 536 | 622 | 2 300 |
| | Gemeinden (Gv) .. | — | 437 | 843 | 698 | 153 | 2 131 | — | 456 | 597 | 656 | 1 928 |
| | Zusammen | — | 4 714 | 4 154 | 5 565 | 1 445 | 15 878 | — | 1 400 | 1 133 | 1 278 | 4 228 |
| Länder ohne Hansestädte und Berlin (West) | Länder | 1 | 20 814 | 17 870 | 15 992 | 2 989 | 57 666 | 1 | 3 756 | 2 341 | 1 771 | 468 |
| | Gemeinden (Gv) .. | — | 5 371 | 6 552 | 3 898 | 415 | 16 236 | — | 2 872 | 3 118 | 2 198 | 8 337 |
| | Zusammen | 1 | 26 185 | 24 422 | 19 890 | 3 404 | 73 902 | 1 | 6 628 | 5 459 | 3 969 | 16 980 |
| Hansestädte und Berlin (West) ³⁾ | | | | | | | | | | | | |
| Hamburg | 3 621 | — | — | — | — | 3 621 | 1 688 | — | — | — | — | 1 688 |
| Bremen | — | 875 | 173 | — | — | 1 048 | — | 386 | 75 | — | — | 461 |
| Berlin (West) | 4 511 | — | — | — | — | 4 511 | 1 811 | — | — | — | — | 1 811 |
| Zusammen | 8 132 | 875 | 173 | — | — | 9 180 | 3 499 | 386 | 75 | — | — | 3 960 |
| Gebietskörperschaften insgesamt | 8 496 | 30 412 | 25 174 | 20 122 | 3 449 | 87 653 | 3 782 | 8 631 | 5 981 | 4 129 | 989 | 23 512 |
| Außerdem: | | | | | | | | | | | | |
| Bundesbahn ⁴⁾ | 100 | 1 111 | 580 | 214 | 19 | 2 024 | 2 | 136 | 132 | 30 | 1 | 301 |
| Bundespost ⁴⁾ | 66 | 627 | 354 | 47 | 6 | 1 100 | 27 | 124 | 78 | 8 | 6 | 243 |
| Anstalten öffentlichen Rechts ⁵⁾ | 14 | 153 | 186 | 78 | 2 | 433 | 38 | 279 | 181 | 39 | 2 | 539 |
| Gehobener Dienst | | | | | | | | | | | | |
| Bund ²⁾ | 1 173 | 5 439 | 3 167 | 2 129 | 481 | 12 389 | 652 | 4 534 | 1 262 | 635 | 164 | 7 247 |
| Länder ³⁾ Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände | | | | | | | | | | | | |
| Schleswig-Holstein | Land | — | 514 | 3 298 | 3 877 | 4 153 | 11 842 | — | 31 | 1 008 | 698 | 1 895 |
| | Gemeinden (Gv) .. | — | 94 | 517 | 579 | 108 | 1 298 | — | 88 | 659 | 820 | 1 851 |
| | Zusammen | — | 608 | 3 815 | 4 456 | 4 261 | 13 140 | — | 119 | 1 667 | 1 518 | 3 746 |
| Niedersachsen | Land | — | 3 189 | 5 669 | 9 412 | 10 320 | 28 590 | — | 1 375 | 1 803 | 2 146 | 5 924 |
| | Gemeinden (Gv) .. | — | 848 | 1 718 | 2 524 | 242 | 5 332 | — | 573 | 1 371 | 1 854 | 4 017 |
| | Zusammen | — | 4 037 | 7 387 | 11 936 | 10 562 | 33 922 | — | 1 948 | 3 174 | 4 000 | 9 941 |
| Nordrhein-Westfalen | Land | — | 14 879 | 14 813 | 9 995 | 7 974 | 47 661 | — | 4 006 | 2 043 | 1 052 | 7 287 |
| | Gemeinden (Gv) .. | — | 9 565 | 8 773 | 4 211 | 835 | 23 384 | — | 5 028 | 5 311 | 2 655 | 13 539 |
| | Zusammen | — | 24 444 | 23 586 | 14 206 | 8 809 | 71 045 | — | 9 034 | 7 354 | 3 707 | 20 826 |
| Hessen ⁴⁾ | Land | — | 4 377 | 4 019 | 3 859 | 7 076 | 19 331 | — | 2 211 | 1 678 | 905 | 5 100 |
| | Gemeinden (Gv) .. | — | 1 385 | 904 | 472 | 73 | 2 834 | — | 1 273 | 1 017 | 743 | 3 135 |
| | Zusammen | — | 5 762 | 4 923 | 4 331 | 7 149 | 22 165 | — | 3 484 | 2 695 | 1 648 | 8 235 |
| Rheinland-Pfalz ⁴⁾ | Land | — | 1 211 | 3 203 | 3 219 | 5 455 | 13 088 | — | 591 | 1 559 | 951 | 3 225 |
| | Gemeinden (Gv) .. | — | 427 | 1 080 | 860 | 285 | 2 652 | — | 308 | 796 | 663 | 1 111 |
| | Zusammen | — | 1 638 | 4 283 | 4 079 | 5 740 | 15 740 | — | 899 | 2 355 | 1 614 | 5 103 |
| Baden-Württemberg | Land | — | 7 426 | 5 143 | 6 834 | 10 874 | 30 277 | — | 3 482 | 1 470 | 1 434 | 7 123 |
| | Gemeinden (Gv) .. | — | 1 863 | 1 127 | 901 | 108 | 3 999 | — | 1 595 | 1 099 | 821 | 3 591 |
| | Zusammen | — | 9 289 | 6 270 | 7 735 | 10 982 | 34 276 | — | 5 077 | 2 569 | 2 255 | 10 714 |
| Bayern | Land | — | 5 123 | 5 411 | 8 423 | 19 347 | 38 304 | — | 2 927 | 1 703 | 2 071 | 8 178 |
| | Gemeinden (Gv) .. | — | 1 734 | 2 195 | 2 077 | 475 | 6 479 | — | 711 | 1 337 | 1 404 | 4 075 |
| | Zusammen | — | 6 857 | 7 606 | 10 500 | 19 820 | 44 783 | — | 3 638 | 3 040 | 3 475 | 12 253 |
| Länder ohne Hansestädte und Berlin (West) | Länder | — | 36 719 | 41 556 | 45 619 | 65 199 | 189 093 | 1 | 14 623 | 11 264 | 9 257 | 38 732 |
| | Gemeinden (Gv) .. | — | 15 916 | 16 314 | 11 624 | 2 124 | 45 978 | — | 9 576 | 11 590 | 8 960 | 32 086 |
| | Zusammen | — | 52 635 | 57 870 | 57 243 | 67 323 | 235 071 | 1 | 24 199 | 22 854 | 18 217 | 70 818 |
| Hansestädte und Berlin (West) ³⁾ | | | | | | | | | | | | |
| Hamburg | 11 708 | — | — | — | — | 11 708 | 4 398 | — | — | — | — | 4 398 |
| Bremen | — | 2 870 | 663 | — | — | 3 533 | — | 1 407 | 427 | — | — | 1 834 |
| Berlin (West) | 17 313 | — | — | — | — | 17 313 | 4 701 | — | — | — | — | 4 701 |
| Zusammen | 29 021 | 2 870 | 663 | — | — | 32 554 | 9 099 | 1 407 | 427 | — | — | 10 933 |
| Gebietskörperschaften insgesamt | 30 194 | 60 944 | 61 700 | 59 372 | 67 804 | 280 014 | 9 752 | 30 140 | 24 543 | 18 852 | 5 711 | 88 998 |
| Außerdem: | | | | | | | | | | | | |
| Bundesbahn ⁴⁾ | 1 013 | 8 621 | 7 242 | 3 923 | 1 172 | 21 971 | 11 | 664 | 265 | 120 | 22 | 1 082 |
| Bundespost ⁴⁾ | 1 203 | 6 624 | 5 115 | 3 110 | 701 | 16 753 | 149 | 1 060 | 638 | 183 | 50 | 2 080 |
| Anstalten öffentlichen Rechts ⁵⁾ | 97 | 606 | 899 | 707 | 54 | 2 363 | 569 | 3 609 | 3 421 | 3 562 | 440 | 11 601 |

1) Sonderklasse mit örtlichem Sonderzuschlag für den dienstlichen Wohnsitz in Berlin oder Hamburg. — 2) Ohne das im Ausland tätige Personal. — 3) Einschl. Versorgungsverwaltung. — 4) Ohne das im Vorbereitungsdienst und Ausbildungsverhältnis befindliche Personal (Referendare, Beamtenanwärter, Verwaltungslehrlinge). — 5) Soweit in der Personalstandstatistik erfragt und der Aufsicht eines Bundesministeriums unterstehend.

noch: C. Personal der Hoheits- und Kammereiverwaltungen nach Ortsklassen
 noch: 9. Bund, Länder, Gemeinden mit 1 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände nach Laufbahngruppen
 Gebietskörperschaften, Ländern und Ortsklassen

| Gebietskörperschaft und Land | In unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich vollbeschäftigte | | | | | | | | | | | | |
|--|---|--------|--------|--------|--------|----------|------------------|--------|--------|--------|--------|----------|---------|
| | Beamte | | | | | | Angestellte | | | | | | |
| | in Ortsklasse | | | | | | in Ortsklasse | | | | | | |
| | Sz ¹⁾ | S | A | B | C | zusammen | Sz ¹⁾ | S | A | B | C | zusammen | |
| Mittlerer Dienst | | | | | | | | | | | | | |
| Bund ²⁾ | 1 942 | 3 959 | 5 621 | 6 547 | 8 895 | 26 964 | 1 224 | 6 730 | 2 871 | 1 700 | 410 | 12 935 | |
| Länder ³⁾ Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände | | | | | | | | | | | | | |
| Schleswig - Holstein | Land | 4 | 175 | 2 040 | 2 684 | 903 | 5 806 | 4 | 74 | 2 280 | 1 852 | 298 | 4 508 |
| | Gemeinden (Gv) .. | — | 67 | 619 | 493 | 47 | 1 226 | — | 351 | 1 739 | 2 592 | 656 | 5 338 |
| | Zusammen | 4 | 242 | 2 659 | 3 177 | 950 | 7 032 | 4 | 425 | 4 019 | 4 444 | 954 | 9 846 |
| Niedersachsen | Land | — | 3 960 | 5 391 | 4 136 | 1 259 | 14 746 | — | 3 216 | 4 312 | 4 871 | 906 | 13 305 |
| | Gemeinden (Gv) .. | — | 509 | 970 | 742 | 57 | 2 278 | — | 2 029 | 3 990 | 6 342 | 651 | 13 012 |
| | Zusammen | — | 4 469 | 6 361 | 4 878 | 1 316 | 17 024 | — | 5 245 | 8 302 | 11 213 | 1 557 | 26 317 |
| Nordrhein - Westfalen | Land | — | 13 096 | 11 149 | 6 117 | 1 569 | 31 931 | — | 10 942 | 6 381 | 3 077 | 208 | 20 608 |
| | Gemeinden (Gv) .. | — | 4 317 | 3 674 | 1 448 | 315 | 9 754 | — | 11 589 | 12 267 | 7 115 | 1 817 | 32 788 |
| | Zusammen | — | 17 413 | 14 823 | 7 565 | 1 884 | 41 685 | — | 22 531 | 18 648 | 10 192 | 2 025 | 53 396 |
| Hessen ⁴⁾ | Land | — | 1 089 | 1 377 | 1 950 | 1 476 | 5 892 | — | 3 873 | 3 684 | 2 174 | 379 | 10 110 |
| | Gemeinden (Gv) .. | — | 3 987 | 1 948 | 764 | 122 | 6 821 | — | 3 699 | 3 047 | 2 259 | 555 | 9 560 |
| | Zusammen | — | 5 076 | 3 325 | 2 714 | 1 598 | 12 713 | — | 7 572 | 6 731 | 4 433 | 934 | 19 670 |
| Rheinland - Pfalz ⁴⁾ | Land | — | 1 029 | 2 764 | 2 183 | 837 | 6 813 | — | 1 344 | 2 975 | 2 114 | 246 | 6 679 |
| | Gemeinden (Gv) .. | — | 161 | 399 | 240 | 141 | 941 | — | 801 | 1 940 | 1 899 | 653 | 5 293 |
| | Zusammen | — | 1 190 | 3 163 | 2 423 | 978 | 7 754 | — | 2 145 | 4 915 | 4 013 | 899 | 11 972 |
| Baden - Württemberg | Land | — | 3 045 | 2 875 | 3 471 | 2 357 | 11 748 | — | 7 740 | 3 555 | 3 925 | 1 014 | 16 234 |
| | Gemeinden (Gv) .. | — | 5 359 | 1 537 | 667 | 25 | 7 588 | — | 4 991 | 4 268 | 2 799 | 317 | 12 375 |
| | Zusammen | — | 8 404 | 4 412 | 4 138 | 2 382 | 19 336 | — | 12 731 | 7 823 | 6 724 | 1 331 | 28 609 |
| Bayern | Land | — | 2 552 | 3 330 | 7 287 | 9 445 | 22 614 | — | 6 360 | 3 828 | 5 597 | 2 402 | 18 187 |
| | Gemeinden (Gv) .. | — | 4 859 | 4 109 | 3 175 | 336 | 12 479 | — | 2 298 | 4 078 | 4 234 | 1 817 | 12 427 |
| | Zusammen | — | 7 411 | 7 439 | 10 462 | 9 781 | 35 093 | — | 8 658 | 7 906 | 9 831 | 4 219 | 30 614 |
| Länder ohne Hansestädte und Berlin (West) | Länder | 4 | 24 946 | 28 926 | 27 828 | 17 846 | 99 550 | 4 | 33 549 | 27 015 | 23 610 | 5 453 | 89 631 |
| | Gemeinden (Gv) .. | — | 19 259 | 13 256 | 7 529 | 1 043 | 41 087 | — | 25 758 | 31 329 | 27 240 | 6 466 | 90 793 |
| | Zusammen | 4 | 44 205 | 42 182 | 35 357 | 18 889 | 140 637 | 4 | 59 307 | 58 344 | 50 850 | 11 919 | 180 424 |
| Hansestädte und Berlin (West) ³⁾ | | | | | | | | | | | | | |
| Hamburg | 9 734 | — | — | — | — | 9 734 | 18 689 | — | — | — | — | — | 18 689 |
| Bremen | — | 3 204 | 596 | 15 | — | 3 815 | — | 3 095 | 773 | — | — | — | 3 868 |
| Berlin (West) | 24 079 | — | — | — | — | 24 079 | 25 479 | — | — | — | — | — | 25 479 |
| Zusammen | 33 813 | 3 204 | 596 | 15 | — | 37 628 | 44 168 | 3 095 | 773 | — | — | — | 48 036 |
| Gebietskörperschaften insgesamt | 35 759 | 51 368 | 48 399 | 41 919 | 27 784 | 205 229 | 45 396 | 69 132 | 61 988 | 52 550 | 12 329 | 241 395 | |
| Außerdem: | | | | | | | | | | | | | |
| Bundesbahn ⁴⁾ | 4 292 | 28 397 | 38 054 | 27 891 | 14 781 | 113 415 | 12 | 388 | 222 | 94 | 14 | 730 | |
| Bundespost ⁴⁾ | 4 527 | 21 194 | 16 977 | 13 355 | 4 706 | 60 759 | 2 863 | 16 603 | 8 368 | 5 441 | 2 338 | 35 613 | |
| Anstalten öffentlichen Rechts ⁵⁾ | 3 | 15 | 28 | 20 | 2 | 68 | 1 003 | 5 779 | 5 471 | 5 949 | 853 | 19 055 | |
| Einfacher Dienst | | | | | | | | | | | | | |
| Bund ²⁾ | 1 328 | 1 609 | 4 290 | 8 474 | 1 736 | 17 437 | 168 | 957 | 418 | 340 | 120 | 2 003 | |
| Länder ³⁾ Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände | | | | | | | | | | | | | |
| Schleswig - Holstein | Land | — | 11 | 180 | 271 | 53 | 515 | — | 13 | 489 | 814 | 247 | 1 563 |
| | Gemeinden (Gv) .. | — | 2 | 22 | 25 | 3 | 52 | — | 137 | 698 | 1 311 | 337 | 2 483 |
| | Zusammen | — | 13 | 202 | 296 | 56 | 567 | — | 150 | 1 187 | 2 125 | 584 | 4 046 |
| Niedersachsen | Land | — | 267 | 323 | 765 | 108 | 1 463 | — | 395 | 1 054 | 1 464 | 494 | 3 407 |
| | Gemeinden (Gv) .. | — | 37 | 44 | 58 | 5 | 144 | — | 265 | 1 460 | 2 193 | 306 | 4 224 |
| | Zusammen | — | 304 | 367 | 823 | 113 | 1 607 | — | 660 | 2 514 | 3 657 | 800 | 7 631 |
| Nordrhein - Westfalen | Land | — | 1 396 | 1 127 | 608 | 83 | 3 214 | — | 2 138 | 1 295 | 630 | 64 | 4 127 |
| | Gemeinden (Gv) .. | — | 274 | 180 | 138 | 68 | 660 | — | 4 825 | 5 376 | 3 607 | 1 168 | 14 976 |
| | Zusammen | — | 1 670 | 1 307 | 746 | 151 | 3 874 | — | 6 963 | 6 671 | 4 237 | 1 232 | 19 103 |
| Hessen ⁴⁾ | Land | — | 282 | 330 | 265 | 109 | 986 | — | 392 | 900 | 267 | 81 | 1 640 |
| | Gemeinden (Gv) .. | — | 97 | 64 | 56 | 89 | 306 | — | 1 595 | 793 | 1 055 | 836 | 4 279 |
| | Zusammen | — | 379 | 394 | 321 | 198 | 1 292 | — | 1 987 | 1 693 | 1 322 | 917 | 5 919 |
| Rheinland - Pfalz ⁴⁾ | Land | — | 85 | 274 | 374 | 42 | 775 | — | 578 | 709 | 728 | 40 | 2 055 |
| | Gemeinden (Gv) .. | — | 12 | 56 | 52 | 49 | 169 | — | 209 | 669 | 610 | 245 | 1 733 |
| | Zusammen | — | 97 | 330 | 426 | 91 | 944 | — | 787 | 1 378 | 1 338 | 285 | 3 788 |
| Baden - Württemberg | Land | — | 824 | 1 079 | 545 | 155 | 2 603 | — | 2 124 | 1 289 | 1 501 | 540 | 5 454 |
| | Gemeinden (Gv) .. | — | 238 | 85 | 118 | 3 | 444 | — | 2 552 | 1 904 | 1 498 | 177 | 6 131 |
| | Zusammen | — | 1 062 | 1 164 | 663 | 158 | 3 047 | — | 4 676 | 3 193 | 2 999 | 717 | 11 585 |
| Bayern | Land | — | 683 | 530 | 1 074 | 944 | 3 231 | — | 1 507 | 1 107 | 1 582 | 919 | 5 115 |
| | Gemeinden (Gv) .. | — | 88 | 346 | 424 | 197 | 1 055 | — | 889 | 1 410 | 3 314 | 1 363 | 6 976 |
| | Zusammen | — | 771 | 876 | 1 498 | 1 141 | 4 286 | — | 2 396 | 2 517 | 4 896 | 2 282 | 12 091 |
| Länder ohne Hansestädte und Berlin (West) | Länder | — | 3 548 | 3 843 | 3 902 | 1 494 | 12 787 | — | 7 147 | 6 843 | 6 986 | 2 385 | 23 361 |
| | Gemeinden (Gv) .. | — | 748 | 797 | 871 | 414 | 2 830 | — | 10 472 | 12 310 | 13 588 | 4 432 | 40 802 |
| | Zusammen | — | 4 296 | 4 640 | 4 773 | 1 908 | 15 617 | — | 17 619 | 19 153 | 20 574 | 6 817 | 64 163 |
| Hansestädte und Berlin (West) ³⁾ | | | | | | | | | | | | | |
| Hamburg | 718 | — | — | — | — | 718 | 3 535 | — | — | — | — | — | 3 535 |
| Bremen | — | 232 | 30 | — | — | 262 | — | 1 456 | 361 | — | — | — | 1 817 |
| Berlin (West) | 7 114 | — | — | — | — | 7 114 | 6 439 | — | — | — | — | — | 6 439 |
| Zusammen | 7 832 | 232 | 30 | — | — | 8 094 | 9 974 | 1 456 | 361 | — | — | — | 11 791 |
| Gebietskörperschaften insgesamt | 9 160 | 6 137 | 8 960 | 13 247 | 3 644 | 41 148 | 10 142 | 20 032 | 19 932 | 20 914 | 6 937 | 77 957 | |
| Außerdem: | | | | | | | | | | | | | |
| Bundesbahn ⁴⁾ | 2 939 | 17 818 | 23 731 | 21 441 | 17 661 | 83 590 | 2 | 7 | 14 | 12 | 4 | 39 | |
| Bundespost ⁴⁾ | 4 951 | 22 604 | 21 817 | 20 370 | 12 076 | 81 818 | 184 | 1 561 | 576 | 281 | 338 | 2 940 | |
| Anstalten öffentlichen Rechts ⁵⁾ | 6 | 15 | 19 | 8 | 2 | 48 | 12 | 150 | 95 | 64 | 8 | 329 | |

1) Sonderklasse mit örtlichem Sonderzuschlag für den dienstlichen Wohnsitz in Berlin oder Hamburg. — 2) Ohne das im Ausland tätige Personal. — 3) Einschl. Versorgungsverwaltung. — 4) Ohne das im Vorbereitungsdienst und Ausbildungsverhältnis befindliche Personal (Referendare, Beamtenanwärter, Verwaltungslehrlinge). — 5) Soweit in der Personalstandstatistik erfaßt und der Aufsicht eines Bundesministeriums unterstehend.

noch: C. Personal der Hoheits- und Kammereiverwaltungen nach Ortsklassen
 noch: 9. Gemeinden mit 1 000 bis unter 10 000 Einwohnern nach Ländern und Ortsklassen

| Land | In unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich vollbeschäftigte | | | | | | | | | |
|---------------------------------------|---|-----|-------|-------|----------|-------------|-------|-------|--------|----------|
| | Beamte | | | | | Angestellte | | | | |
| | in Ortsklasse | | | | | | | | | |
| | S | A | B | C | zusammen | S | A | B | C | zusammen |
| Nach Laufbahngruppen nicht aufgeteilt | | | | | | | | | | |
| Schleswig-Holstein | 19 | 39 | 59 | 126 | 243 | 72 | 145 | 268 | 619 | 1 104 |
| Niedersachsen | — | 38 | 336 | 714 | 1 088 | — | 116 | 734 | 2 907 | 3 757 |
| Nordrhein-Westfalen | — | 158 | 871 | 478 | 1 507 | — | 333 | 1 362 | 1 086 | 2 781 |
| Hessen 1) | — | 88 | 587 | 657 | 1 332 | 1 | 106 | 918 | 1 714 | 2 739 |
| Rheinland-Pfalz 1) | — | 45 | 379 | 407 | 831 | — | 108 | 743 | 757 | 1 608 |
| Baden-Württemberg | — | 100 | 980 | 2 802 | 3 882 | — | 282 | 1 804 | 3 740 | 5 826 |
| Bayern | 36 | 144 | 472 | 1 714 | 2 366 | 76 | 207 | 732 | 4 323 | 5 338 |
| Länder zusammen | 55 | 612 | 3 684 | 6 898 | 11 249 | 149 | 1 297 | 6 561 | 15 146 | 23 153 |

1) Ohne das im Vorbereitungsdienst und Ausbildungsverhältnis befindliche Personal.

noch: 9. Bund, Länder, Gemeinden mit 1 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände nach Laufbahngruppen, Gebietskörperschaften, Ländern und Ortsklassen

| Gebietskörperschaft und Land | | In unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich vollbeschäftigte | | | | | | | | | | | |
|---|----------------|---|---------|---------|---------|---------|-------------|------------------|---------|---------|---------|--------|----------|
| | | Beamte | | | | | Angestellte | | | | | | |
| | | in Ortsklasse | | | | | | | | | | | |
| | | Sz ¹⁾ | S | A | B | C | zusammen | Sz ¹⁾ | S | A | B | C | zusammen |
| Laufbahngruppen zusammen ²⁾ | | | | | | | | | | | | | |
| Bund ³⁾ | | 4 806 | 14 359 | 13 657 | 17 382 | 11 157 | 61 361 | 2 326 | 13 838 | 4 998 | 2 835 | 760 | 24 757 |
| Länder ⁴⁾ Gemeinden mit 1 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände | | | | | | | | | | | | | |
| Schleswig-Holstein | Land | 5 | 853 | 6 910 | 8 480 | 5 349 | 21 597 | 6 | 122 | 4 063 | 3 492 | 726 | 8 409 |
| | Gemeinden (Gv) | — | 200 | 1 728 | 1 369 | 301 | 3 598 | — | 682 | 3 449 | 5 273 | 1 910 | 11 314 |
| | Zusammen | 5 | 1 053 | 8 638 | 9 849 | 5 650 | 25 195 | 6 | 804 | 7 512 | 8 765 | 2 636 | 19 723 |
| Niedersachsen | Land | — | 8 836 | 14 137 | 17 116 | 11 955 | 52 044 | — | 5 274 | 7 625 | 8 805 | 2 083 | 23 787 |
| | Gemeinden (Gv) | — | 1 892 | 3 472 | 4 568 | 1 053 | 10 985 | — | 3 071 | 7 315 | 11 560 | 4 131 | 26 077 |
| | Zusammen | — | 10 728 | 17 609 | 21 684 | 13 008 | 63 029 | — | 8 345 | 14 940 | 20 365 | 6 214 | 49 864 |
| Nordrhein-Westfalen ⁵⁾ | Land | — | 34 942 | 30 068 | 17 741 | 9 762 | 92 513 | — | 18 046 | 9 945 | 4 845 | 470 | 33 306 |
| | Gemeinden (Gv) | — | 17 754 | 16 556 | 8 283 | 1 851 | 44 444 | — | 22 549 | 24 338 | 15 012 | 4 663 | 66 562 |
| | Zusammen | — | 52 696 | 46 624 | 26 024 | 11 613 | 136 957 | — | 40 595 | 34 283 | 19 857 | 5 133 | 99 868 |
| Hessen ⁵⁾ | Land | — | 7 956 | 8 310 | 7 592 | 9 022 | 32 880 | — | 6 818 | 6 574 | 3 431 | 792 | 17 615 |
| | Gemeinden (Gv) | — | 5 716 | 3 181 | 2 000 | 974 | 11 871 | — | 7 077 | 5 219 | 5 126 | 3 273 | 20 695 |
| | Zusammen | — | 13 672 | 11 491 | 9 592 | 9 996 | 44 751 | — | 13 895 | 11 793 | 8 557 | 4 065 | 38 310 |
| Rheinland-Pfalz ⁵⁾ | Land | — | 3 280 | 7 800 | 6 901 | 6 395 | 24 376 | — | 2 620 | 5 391 | 3 932 | 416 | 12 359 |
| | Gemeinden (Gv) | — | 731 | 1 902 | 1 761 | 898 | 5 292 | — | 1 380 | 3 669 | 3 989 | 1 774 | 10 812 |
| | Zusammen | — | 4 011 | 9 702 | 8 662 | 7 293 | 29 668 | — | 4 000 | 9 060 | 7 921 | 2 190 | 23 171 |
| Baden-Württemberg | Land | — | 17 525 | 12 388 | 13 860 | 14 017 | 57 790 | — | 14 457 | 6 691 | 7 247 | 2 410 | 30 805 |
| | Gemeinden (Gv) | — | 7 902 | 3 055 | 2 779 | 2 944 | 16 680 | — | 9 638 | 8 025 | 7 247 | 4 363 | 29 273 |
| | Zusammen | — | 25 427 | 15 443 | 16 639 | 16 961 | 74 470 | — | 24 095 | 14 716 | 14 494 | 6 773 | 60 078 |
| Bayern | Land | — | 12 635 | 12 582 | 21 651 | 31 028 | 77 896 | — | 11 738 | 7 174 | 9 872 | 4 996 | 33 780 |
| | Gemeinden (Gv) | — | 7 154 | 7 637 | 6 846 | 2 873 | 24 510 | — | 4 430 | 7 629 | 10 340 | 8 345 | 30 744 |
| | Zusammen | — | 19 789 | 20 219 | 28 497 | 33 901 | 102 406 | — | 16 168 | 14 803 | 20 212 | 13 341 | 64 524 |
| Länder ohne Hansestädte und Berlin (West) | Länder | 5 | 86 027 | 92 195 | 93 341 | 87 528 | 359 096 | 6 | 59 075 | 47 463 | 41 624 | 11 893 | 160 061 |
| | Gemeinden (Gv) | — | 41 349 | 37 531 | 27 606 | 10 894 | 117 380 | — | 48 827 | 59 644 | 58 547 | 28 459 | 195 477 |
| | Zusammen | 5 | 127 376 | 129 726 | 120 947 | 98 422 | 476 476 | 6 | 107 902 | 107 107 | 100 171 | 40 352 | 355 538 |
| Hansestädte und Berlin (West) ⁴⁾ | | | | | | | | | | | | | |
| Hamburg | | 25 781 | — | — | — | — | 25 781 | 28 310 | — | — | — | — | 28 310 |
| Bremen | | — | 7 181 | 1 462 | 15 | — | 8 658 | — | 6 344 | 1 636 | — | — | 7 980 |
| Berlin (West) | | 53 017 | — | — | — | — | 53 017 | 38 430 | — | — | — | — | 38 430 |
| | Zusammen | 78 798 | 7 181 | 1 462 | 15 | — | 87 456 | 66 740 | 6 344 | 1 636 | — | — | 74 720 |
| Gebietskörperschaften insgesamt | | | | | | | | | | | | | |
| | | 83 609 | 148 916 | 144 845 | 138 344 | 109 579 | 625 293 | 69 072 | 128 084 | 113 741 | 103 006 | 41 112 | 455 015 |
| Außerdem: | | | | | | | | | | | | | |
| Bundesbahn ⁵⁾ | | 8 344 | 55 947 | 69 607 | 53 469 | 33 633 | 221 000 | 27 | 1 195 | 633 | 256 | 41 | 2 152 |
| Bundespost ⁵⁾ | | 10 747 | 51 049 | 44 263 | 36 882 | 17 489 | 160 430 | 3 223 | 19 348 | 9 660 | 5 913 | 2 732 | 40 876 |
| Anstalten öffentlichen Rechts ⁶⁾ | | 120 | 789 | 1 132 | 813 | 58 | 2 912 | 1 622 | 9 817 | 9 168 | 9 614 | 1 303 | 31 524 |

1) Sonderklasse mit örtlichem Sonderzuschlag für den dienstlichen Wohnsitz in Berlin oder Hamburg. — 2) Einschl. des nach Laufbahngruppen nicht aufgeteilten Personals der Gemeinden mit 1 000 bis unter 10 000 Einwohnern. — 3) Ohne das im Ausland tätige Personal. — 4) Einschl. Versorgungsverwaltung. — 5) Ohne das im Vorbereitungsdienst und Ausbildungsverhältnis befindliche Personal (Referendare, Beamtenanwärter, Verwaltungslehrlinge). — 6) Soweit in der Personalstatistik erfaßt und der Aufsicht eines Bundesministeriums unterstehend.

noch: C. Personal der Hoheits- und Kämmerieverwaltungen nach Ortsklassen
10. Bund, Länder, Gemeinden mit 1 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände nach Gebietskörperschaften,
Ländern und Ortsklassen bzw. Ortslohnklassen

| Gebietskörperschaft und Land | | In unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich vollbeschäftigte | | | | | |
|--|------------------|---|--------|--------|--------|--------|----------|
| | | Arbeiter in Ortsklasse 1) | | | | | zusammen |
| | | Sz 1) | S | A | B | C | |
| Bund 2) | | 923 | 4 824 | 5 086 | 5 648 | 2 793 | 19 274 |
| Länder 3), Gemeinden mit 1 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände | | | | | | | |
| Schleswig-Holstein | Land | 7 | 17 | 1 343 | 1 918 | 176 | 3 461 |
| | Gemeinden (Gv) . | — | 334 | 2 850 | 2 716 | 753 | 6 653 |
| | Zusammen | 7 | 351 | 4 193 | 4 634 | 929 | 10 114 |
| Niedersachsen | Land | — | 1 473 | 3 110 | 2 230 | 4 291 | 11 104 |
| | Gemeinden (Gv) . | — | 2 778 | 5 309 | 7 035 | 2 472 | 17 594 |
| | Zusammen | — | 4 251 | 8 419 | 9 265 | 6 763 | 28 698 |
| Nordrhein-Westfalen | Land | — | 4 803 | 1 886 | 948 | 164 | 7 801 |
| | Gemeinden (Gv) . | — | 20 614 | 19 659 | 8 112 | 3 028 | 51 413 |
| | Zusammen | — | 25 417 | 21 545 | 9 060 | 3 192 | 59 214 |
| Hessen | Land | — | 1 005 | 1 989 | 737 | 2 001 | 5 732 |
| | Gemeinden (Gv) . | — | 6 131 | 3 937 | 2 804 | 2 654 | 15 526 |
| | Zusammen | — | 7 136 | 5 926 | 3 541 | 4 655 | 21 258 |
| Rheinland-Pfalz 4) | Land | — | 690 | 982 | 851 | 1 348 | 3 871 |
| | Gemeinden (Gv) . | — | 1 539 | 3 247 | 2 325 | 858 | 7 969 |
| | Zusammen | — | 2 229 | 4 229 | 3 176 | 2 206 | 11 840 |
| Baden-Württemberg | Land | — | 3 342 | 1 974 | 2 644 | 1 157 | 9 117 |
| | Gemeinden (Gv) . | — | 8 444 | 6 941 | 7 998 | 5 826 | 29 209 |
| | Zusammen | — | 11 786 | 8 915 | 10 642 | 6 983 | 38 326 |
| Bayern | Land | — | 3 756 | 2 121 | 4 364 | 5 270 | 15 511 |
| | Gemeinden (Gv) . | — | 5 290 | 7 285 | 8 904 | 8 165 | 29 644 |
| | Zusammen | — | 9 046 | 9 406 | 13 268 | 13 435 | 45 155 |
| Länder ohne Hansestädte und Berlin (West) | Länder | 7 | 15 086 | 13 405 | 13 692 | 14 407 | 56 597 |
| | Gemeinden (Gv) . | — | 45 130 | 49 228 | 39 894 | 23 756 | 158 008 |
| | Zusammen | 7 | 60 216 | 62 633 | 53 586 | 38 163 | 214 605 |
| Hansestädte und Berlin (West) 3) | | | | | | | |
| Hamburg | | 12 997 | — | — | — | — | 12 997 |
| Bremen | | — | 3 716 | 1 007 | — | — | 4 723 |
| Berlin (West) | | 28 041 | — | — | — | — | 28 041 |
| Zusammen | | 41 038 | 3 716 | 1 007 | — | — | 45 761 |
| Gebietskörperschaften insgesamt | | 41 968 | 68 756 | 68 726 | 59 234 | 40 956 | 279 640 |
| Außerdem: | | | | | | | |
| Anstalten des öffentlichen Rechts | | 112 | 657 | 875 | 552 | 25 | 2 221 |

| | Arbeiter in Ortslohnklasse | | | | | | | zusammen |
|---------------------|----------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|----------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | |
| Bundesbahn | 14 522 | 68 008 | 43 685 | 40 189 | 37 582 | 41 747 | 26 558 | 272 291 |
| Bundespost 5) | 39 406 | 24 390 | 16 357 | 4 238 | 6 041 | — | — | 90 432 |

1) Für die Berechnung der Arbeiterlöhne sind nach § 10 TO.B im Bund und in den Ländern — ausgenommen Bundesbahn, Bundespost und teilweise Wasserstrassenverwaltung — die Lohnklassen einheitlich nach

Ortslohnklasse I = Ortsklasse S und Sz (Sonderklasse mit örtlichem Sonderzuschlag für den dienstlichen Wohnsitz in Berlin oder Hamburg)
II = A
III = B
IV = C eingeteilt, —

2) Ohne 778 Arbeiter im Ausland, — 3) Einschl. Versorgungsverwaltung, — 4) Ohne 109 Lehrlinge, — 5) Ohne 3 881 Lehrlinge.

D. Personalgruppen und wichtige Aufgabengebiete der Hoheits- und Kämmerieverwaltungen

11. Länder, Gemeinden mit 1 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände nach Dienstverhältnissen, Art der Gebietskörperschaften und Ländern

| Dienstverhältnis und Art der Gebietskörperschaft | | In unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich vollbeschäftigte Personen | | | | | | | | | | | |
|--|-------------------|--|----------------------|------------------------------|--------|--------------------------|----------------------------|----------------------|-----------------------|-------------------------------|--------|------------------|-----------------------|
| | | Länder einschl. Gemeinden (Gv) | | | | | | | | Hansestädte und Berlin (West) | | | |
| | | Schles- wig- Holstein | Nieder- sachsen | Nord- rhein- Westfalen | Hessen | Rhein- land- Pfalz | Baden- Württem- berg | Bayern | zu- sammen | Hamburg | Bremen | Berlin (West) | Ins- gesamt |
| Lehrpersonen | | | | | | | | | | | | | |
| Beamte | Land | 10 909 | 23 063 | 36 797 | 18 189 | 10 897 | 28 291 | 33 067 | 161 213 | 8 000 | 2 722 | 9 174 | 181 109 |
| | Gemeinden (Gv) .. | 635 | 4 528 | 14 775 | 52 | 1 290 | 40 | 3 307 | 24 627 | — | — | — | 24 627 |
| | Zusammen | 11 544 | 27 591 | 51 572 | 18 241 | 12 187 | 28 331 | 36 374 | 185 840 | 8 000 | 2 722 | 9 174 | 205 736 |
| Angestellte | Land | 362 | 867 | 1 024 | 913 | 398 | 2 432 | 1 621 | 7 617 | 930 | 411 | 735 | 9 693 |
| | Gemeinden (Gv) .. | 134 | 717 | 1 319 | 78 | 228 | 105 | 1 289 | 3 870 | — | — | — | 3 870 |
| | Zusammen | 496 | 1 584 | 2 343 | 991 | 626 | 2 537 | 2 910 | 11 487 | 930 | 411 | 735 | 13 563 |
| Beamte und Angestellte | Land | 11 271 | 23 930 | 37 821 | 19 102 | 11 295 | 30 723 | 34 688 | 168 830 | 8 930 | 3 133 | 9 909 | 190 802 |
| | Gemeinden (Gv) .. | 769 | 5 245 | 16 094 | 130 | 1 518 | 145 | 4 596 | 28 497 | — | — | — | 28 497 |
| | Zusammen | 12 040 | 29 175 | 53 915 | 19 232 | 12 813 | 30 868 | 39 284 | 197 327 | 8 930 | 3 133 | 9 909 | 219 299 |
| dagegen am 2.10.1954 | | 12 037 | 28 729 | 53 126 | 18 863 | 12 813 | 30 676 | 39 645 | 195 889 | 8 735 | 3 118 | 10 228 | 217 970 |
| am 2.10.1953 | | 12 462 | 28 633 ¹⁾ | 52 072 | 18 373 | 12 789 | 29 621 | 39 489 | 193 439 ¹⁾ | 8 538 | 2 993 | 10 303 | 215 273 ¹⁾ |
| Bedienstete der Polizei | | | | | | | | | | | | | |
| Beamte | Land | 4 546 | 11 517 | 26 984 | 3 379 | 4 729 | 8 005 | 13 553 | 72 713 | 6 508 | 2 514 | 11 471 | 93 206 |
| | Gemeinden (Gv) .. | — | — | — | 5 011 | — | 5 310 | 7 907 | 18 228 | — | — | — | 18 228 |
| | Zusammen | 4 546 | 11 517 | 26 984 | 8 390 | 4 729 | 13 315 | 21 460 | 90 941 | 6 508 | 2 514 | 11 471 | 111 434 |
| Angestellte | Land | 153 | 992 | 1 668 | 300 | 395 | 815 | 730 | 5 053 | 692 | 115 | 3 061 | 8 921 |
| | Gemeinden (Gv) .. | — | — | — | 389 | — | 355 | 386 | 1 130 | — | — | — | 1 130 |
| | Zusammen | 153 | 992 | 1 668 | 689 | 395 | 1 170 | 1 116 | 6 183 | 692 | 115 | 3 061 | 10 051 |
| Beamte und Angestellte | Land | 4 699 | 12 509 | 28 652 | 3 679 | 5 124 | 8 820 | 14 283 | 77 766 | 7 200 | 2 629 | 14 532 | 102 127 |
| | Gemeinden (Gv) .. | — | — | — | 5 400 | — | 5 665 | 8 293 | 19 358 | — | — | — | 19 358 |
| | Zusammen | 4 699 | 12 509 | 28 652 | 9 079 | 5 124 | 14 485 | 22 576 | 97 124 | 7 200 | 2 629 | 14 532 | 121 485 |
| Arbeiter | Land | 139 | 767 | 1 256 | 257 | 160 | 274 | 497 | 3 350 | 237 | 39 | 778 | 4 404 |
| | Gemeinden (Gv) .. | — | — | — | 212 | — | 168 | 197 | 577 | — | — | — | 577 |
| | Zusammen | 139 | 767 | 1 256 | 469 | 160 | 442 | 694 | 3 927 | 237 | 39 | 778 | 4 981 |
| Beamte, Angestellte und Arbeiter | Land | 4 838 | 13 276 | 29 908 | 3 936 | 5 284 | 9 094 | 14 780 | 81 116 | 7 437 | 2 668 | 15 310 | 106 531 |
| | Gemeinden (Gv) .. | — | — | — | 5 612 | — | 5 833 | 8 490 | 19 935 | — | — | — | 19 935 |
| | Zusammen | 4 838 | 13 276 | 29 908 | 9 548 | 5 284 | 14 927 | 23 270 | 101 051 | 7 437 | 2 668 | 15 310 | 126 466 |
| dagegen am 2.10.1954 | | 4 860 | 12 739 | 29 229 | 9 311 | 4 826 | 14 599 ¹⁾ | 23 149 | 98 713 ¹⁾ | 7 366 | 2 640 | 15 613 | 124 332 ¹⁾ |
| am 2.10.1953 | | 4 947 | 12 293 | 28 961 | 9 164 | 4 710 | 13 995 | 22 938 | 97 008 | 7 332 | 2 655 | 15 126 | 122 121 |
| Personal der Anstalten und Einrichtungen des Fürsorge- und Gesundheitswesens ²⁾ | | | | | | | | | | | | | |
| Beamte | Land | 158 | 342 | — | 322 | 98 | 462 | 259 | 1 641 | 564 | 77 | 2 517 | 4 799 |
| | Gemeinden (Gv) .. | 248 | 221 | 2 249 | 663 | 214 | 444 | 2 274 | 6 313 | — | — | — | 6 313 |
| | Zusammen | 406 | 563 | 2 249 | 985 | 312 | 906 | 2 533 | 7 954 | 564 | 77 | 2 517 | 11 112 |
| Angestellte | Land | 1 155 | 2 179 | — | 810 | 464 | 1 992 | 1 310 | 7 910 | 9 762 | 1 923 | 9 127 | 28 722 |
| | Gemeinden (Gv) .. | 3 319 | 5 321 | 11 411 | 6 253 | 1 154 | 6 683 | 8 188 | 42 329 | — | — | — | 42 329 |
| | Zusammen | 4 474 | 7 500 | 11 411 | 7 063 | 1 618 | 8 675 | 9 498 | 50 239 | 9 762 | 1 923 | 9 127 | 71 051 |
| Beamte und Angestellte | Land | 1 313 | 2 521 | — | 1 132 | 562 | 2 454 | 1 569 | 9 551 | 10 326 | 2 000 | 11 644 | 33 521 |
| | Gemeinden (Gv) .. | 3 567 | 5 542 | 13 660 | 6 916 | 1 368 | 7 127 | 10 462 | 48 642 | — | — | — | 48 642 |
| | Zusammen | 4 880 | 8 063 | 13 660 | 8 048 | 1 930 | 9 581 | 12 031 | 58 193 | 10 326 | 2 000 | 11 644 | 82 163 |
| Arbeiter | Land | 440 | 1 356 | — | 754 | 202 | 1 020 | 259 | 4 031 | 3 751 | 1 518 | 6 789 | 16 089 |
| | Gemeinden (Gv) .. | 2 297 | 5 318 | 9 002 | 4 221 | 1 019 | 6 145 | 7 419 | 35 421 | — | — | — | 35 421 |
| | Zusammen | 2 737 | 6 674 | 9 002 | 4 975 | 1 221 | 7 165 | 7 678 | 39 452 | 3 751 | 1 518 | 6 789 | 51 510 |
| Beamte, Angestellte und Arbeiter | Land | 1 753 | 3 877 | — | 1 886 | 764 | 3 474 | 1 828 | 13 582 | 14 077 | 3 518 | 18 433 | 49 610 |
| | Gemeinden (Gv) .. | 5 864 | 10 860 | 22 662 | 11 137 | 2 387 | 13 272 | 17 881 | 84 063 | — | — | — | 84 063 |
| | Zusammen | 7 617 | 14 737 | 22 662 | 13 023 | 3 151 | 16 746 | 19 709 | 97 645 | 14 077 | 3 518 | 18 433 | 133 673 |
| dagegen am 2.10.1954 | | 7 788 | 14 371 | 21 373 | 12 394 | 3 258 | 15 579 ¹⁾ | 18 727 | 93 490 ¹⁾ | 14 054 | 3 546 | 19 489 | 130 579 ¹⁾ |
| am 2.10.1953 | | 7 261 | 12 665 ¹⁾ | 20 962 | 12 327 | 3 116 | 11 302 ³⁾ | 16 221 ³⁾ | 83 854 ¹⁾ | 13 792 ¹⁾ | 3 407 | 14 067 | 115 120 ¹⁾ |
| Personal der kommunalen öffentlichen Anstalten und Einrichtungen (Epl. 7) | | | | | | | | | | | | | |
| Beamte | | 421 | 838 | 3 268 | 755 | 187 | 937 | 1 508 | 7 914 | 1 009 | 528 | 1 595 | 11 046 |
| Angestellte | | 345 | 899 | 3 156 | 888 | 467 | 1 255 | 1 670 | 8 680 | 726 | 193 | 1 071 | 10 670 |
| Beamte und Angestellte | | 766 | 1 737 | 6 424 | 1 643 | 654 | 2 192 | 3 178 | 16 594 | 1 735 | 721 | 2 666 | 21 716 |
| Arbeiter | | 2 134 | 5 497 | 20 634 | 5 378 | 2 643 | 9 234 | 9 209 | 54 729 | 4 602 | 1 493 | 6 864 | 67 688 |
| Beamte, Angestellte und Arbeiter | | 2 900 | 7 234 | 27 058 | 7 021 | 3 297 | 11 426 | 12 387 | 71 323 | 6 337 | 2 214 | 9 530 | 89 404 |
| dagegen am 2.10.1954 | | 2 797 | 7 414 | 27 512 | 6 883 | 3 311 | 10 993 ¹⁾ | 12 490 | 71 400 ¹⁾ | 6 196 | 2 194 | 9 377 | 89 167 ¹⁾ |
| am 2.10.1953 | | 2 975 | 6 779 | 26 504 | 6 997 | 2 911 | 9 499 ⁴⁾ | 12 446 | 68 111 ⁴⁾ | 6 245 | 1 948 | 7 489 | 83 793 ⁴⁾ |
| Personal der Ausgleichsämter ²⁾ | | | | | | | | | | | | | |
| Beamte | Land | 23 | 66 | 38 | 38 | 29 | 52 | 96 | 342 | 312 | 57 | 630 | 1 341 |
| | Gemeinden (Gv) .. | 177 | 443 | 1 390 | 319 | 182 | 280 | 399 | 3 190 | — | — | — | 3 190 |
| | Zusammen | 200 | 509 | 1 428 | 357 | 211 | 332 | 495 | 3 532 | 312 | 57 | 630 | 4 531 |
| Angestellte | Land | 69 | 191 | 224 | 112 | 57 | 140 | 1 876 | 2 669 | 996 | 290 | 962 | 4 917 |
| | Gemeinden (Gv) .. | 902 | 2 314 | 3 299 | 1 243 | 656 | 1 634 | 895 | 10 943 | — | — | — | 10 943 |
| | Zusammen | 971 | 2 505 | 3 523 | 1 355 | 713 | 1 774 | 2 771 | 13 612 | 996 | 290 | 962 | 15 860 |
| Beamte und Angestellte | Land | 92 | 257 | 262 | 150 | 86 | 192 | 1 972 | 3 011 | 1 308 | 347 | 1 592 | 6 258 |
| | Gemeinden (Gv) .. | 1 079 | 2 757 | 4 689 | 1 562 | 838 | 1 914 | 1 294 | 14 133 | — | — | — | 14 133 |
| | Zusammen | 1 171 | 3 014 | 4 951 | 1 712 | 924 | 2 106 | 3 266 | 17 144 | 1 308 | 347 | 1 592 | 20 391 |
| Arbeiter | Land | 3 | 21 | 4 | 1 | 4 | 4 | 13 | 50 | — | 2 | 14 | 66 |
| | Gemeinden (Gv) .. | 3 | 21 | 39 | 18 | 8 | 7 | 8 | 104 | — | — | — | 104 |
| | Zusammen | 6 | 42 | 43 | 19 | 12 | 11 | 21 | 154 | — | 2 | 14 | 170 |
| Beamte, Angestellte und Arbeiter | Land | 95 | 278 | 266 | 151 | 90 | 196 | 1 985 | 3 061 | 1 308 | 349 | 1 606 | 6 324 |
| | Gemeinden (Gv) .. | 1 082 | 2 778 | 4 728 | 1 580 | 846 | 1 921 | 1 302 | 14 237 | — | — | — | 14 237 |
| | Zusammen | 1 177 | 3 056 | 4 994 | 1 731 | 936 | 2 117 | 3 287 | 17 298 | 1 308 | 349 | 1 606 | 20 561 |
| dagegen am 2.10.1954 | | 1 143 | 2 863 | 4 550 | 1 547 | 866 | 1 957 | 3 127 | 16 053 | 1 228 | 301 | 1 116 | 18 698 |
| am 2.10.1953 | | 1 037 | 2 557 | 3 793 | 1 284 | 775 | 1 678 | 2 759 | 13 883 | 947 | 276 | 1 483 | 16 589 |

1) Berichtete Zahlen. — 2) Ohne Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern. — 3) Ohne Staatliche Verwaltung in Baden-Württemberg und Bayern. — 4) Ohne Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern in Baden-Württemberg.

noch: D. Personalgruppen und wichtige Aufgabengebiete der Hoheits- und Kämmererverwaltungen

12. Gemeinden mit 1 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände nach Dienstverhältnissen und Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

| Dienstverhältnis | Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt | In unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich vollbeschäftigte Personen | | | | | | | | | | | | | Landkreise | Bezirksverbände |
|------------------|--|--|---------------------------------|--|---|-----------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|--|--|---------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|-------|------------|-----------------|
| | | Kreisfreie Städte | | | | | Kreisangehörige Gemeinden und Ämter | | | | | | | | | |
| | | zusammen | mit 200 000 und mehr Einwohnern | mit 100 000 bis unter 200 000 Einwohnern | mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern | mit weniger als 50 000 Einwohnern | zusammen | mit 50 000 und mehr Einwohnern | mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern | mit 10 000 bis unter 20 000 Einwohnern | mit 5 000 bis unter 10 000 Einwohnern | mit 3 000 bis unter 5 000 Einwohnern | mit 1 000 bis unter 3 000 Einwohnern | Ämter | | |

Lehrpersonen

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------|--------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-----|-------|-------|-------|-----|-----|-----|-------|-----|
| Beamte | 24 627 | 16 242 | 8 247 | 3 955 | 2 671 | 1 369 | 5 715 | 110 | 2 338 | 1 569 | 1 110 | 333 | 99 | 156 | 2 457 | 213 |
| Angestellte | 3 870 | 2 323 | 1 034 | 576 | 383 | 330 | 742 | 11 | 161 | 209 | 250 | 49 | 41 | 21 | 756 | 49 |
| Insgesamt | 28 497 | 18 565 | 9 281 | 4 531 | 3 054 | 1 699 | 6 457 | 121 | 2 499 | 1 778 | 1 360 | 382 | 140 | 177 | 3 213 | 262 |

Bedienstete der Polizei

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------------------|--------|--------|--------|-------|-------|-------|-------|-----|-----|-----|-----|----|----|---|---|---|
| Beamte | 18 228 | 15 493 | 9 050 | 2 763 | 1 881 | 1 799 | 2 735 | 299 | 600 | 835 | 914 | 67 | 20 | - | - | - |
| Angestellte | 1 130 | 1 020 | 606 | 224 | 97 | 93 | 110 | 36 | 36 | 22 | 13 | 3 | - | - | - | - |
| Beamte und Angestellte | 19 358 | 16 513 | 9 656 | 2 987 | 1 978 | 1 892 | 2 845 | 335 | 636 | 857 | 927 | 70 | 20 | - | - | - |
| Arbeiter | 577 | 563 | 381 | 132 | 36 | 14 | 14 | 1 | 3 | 3 | 6 | - | 1 | - | - | - |
| Beamte, Angestellte und Arbeiter | 19 935 | 17 076 | 10 037 | 3 119 | 2 014 | 1 906 | 2 859 | 336 | 639 | 860 | 933 | 70 | 21 | - | - | - |

Personal der Anstalten und Einrichtungen des Fürsorge- und Gesundheitswesens¹⁾

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------------------|--------|--------|--------|-------|-------|-------|-------|-----|-------|-------|---|---|---|-----|--------|--------|
| Beamte | 6 313 | 3 428 | 2 243 | 620 | 308 | 257 | 239 | 11 | 127 | 90 | . | . | . | 11 | 310 | 2 336 |
| Angestellte | 42 329 | 21 992 | 12 045 | 4 232 | 3 334 | 2 381 | 3 956 | 215 | 2 097 | 1 509 | . | . | . | 135 | 7 659 | 8 722 |
| Beamte und Angestellte | 48 642 | 25 420 | 14 288 | 4 852 | 3 642 | 2 638 | 4 195 | 226 | 2 224 | 1 599 | . | . | . | 146 | 7 969 | 11 058 |
| Arbeiter | 35 421 | 19 566 | 10 387 | 3 910 | 2 981 | 2 288 | 4 226 | 236 | 2 071 | 1 843 | . | . | . | 76 | 8 524 | 3 105 |
| Beamte, Angestellte und Arbeiter | 84 063 | 44 986 | 24 675 | 8 762 | 6 623 | 4 926 | 8 421 | 462 | 4 295 | 3 442 | . | . | . | 222 | 16 493 | 14 163 |

Personal der kommunalen öffentlichen Anstalten und Einrichtungen (Epl. 7)

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------------------|--------|--------|--------|--------|-------|-------|--------|-----|-------|-------|-------|-------|-------|----|-----|-----|
| Beamte | 7 914 | 7 419 | 4 898 | 1 697 | 609 | 215 | 403 | 24 | 168 | 99 | 76 | 15 | 16 | 5 | 48 | 44 |
| Angestellte | 8 680 | 6 252 | 3 111 | 1 446 | 1 024 | 671 | 2 174 | 72 | 729 | 501 | 448 | 173 | 221 | 30 | 127 | 127 |
| Beamte und Angestellte | 16 594 | 13 671 | 8 009 | 3 143 | 1 633 | 886 | 2 577 | 96 | 897 | 600 | 524 | 188 | 237 | 35 | 175 | 171 |
| Arbeiter | 54 729 | 40 603 | 22 368 | 8 325 | 5 907 | 3 983 | 13 905 | 473 | 4 846 | 3 484 | 2 835 | 1 086 | 1 127 | 54 | 195 | 26 |
| Beamte, Angestellte und Arbeiter | 71 323 | 54 274 | 30 397 | 11 468 | 7 540 | 4 869 | 16 482 | 569 | 5 743 | 4 084 | 3 359 | 1 274 | 1 364 | 89 | 370 | 197 |

Personal der Ausgleichsämter¹⁾

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------------------|--------|-------|-------|-------|-------|-----|-----|----|-----|-----|---|---|---|-----|-------|---|
| Beamte | 3 190 | 2 156 | 1 059 | 471 | 382 | 244 | 151 | 6 | 81 | 31 | . | . | . | 33 | 883 | - |
| Angestellte | 10 943 | 4 717 | 2 487 | 946 | 748 | 536 | 542 | 26 | 236 | 139 | . | . | . | 141 | 5 684 | - |
| Beamte und Angestellte | 14 133 | 6 873 | 3 546 | 1 417 | 1 130 | 780 | 693 | 32 | 317 | 170 | . | . | . | 174 | 6 567 | - |
| Arbeiter | 104 | 80 | 35 | 17 | 22 | 6 | 3 | - | 3 | - | . | . | . | - | 21 | - |
| Beamte, Angestellte und Arbeiter | 14 237 | 6 953 | 3 581 | 1 434 | 1 152 | 786 | 696 | 32 | 320 | 170 | . | . | . | 174 | 6 588 | - |

1) Ohne Gemeinden mit 1 000 bis unter 10 000 Einwohnern.

noch: D. Personalgruppen und wichtige Aufgabengebiete der Hoheits- und Kämmererverwaltungen

13. Gemeinden mit 1 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände nach Ländern und Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

| Land | Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt | In unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich vollbeschäftigte Personen | | | | | | | | | | | | | Ämter | Landkreise | Bezirksverbände |
|------|--|--|---------------------------------|--|---|-----------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|--|--|---------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|--|-------|------------|-----------------|
| | | Kreisfreie Städte | | | | | Kreisangehörige Gemeinden und Ämter | | | | | | | | | | |
| | | zusammen | mit 200 000 und mehr Einwohnern | mit 100 000 bis unter 200 000 Einwohnern | mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern | mit weniger als 50 000 Einwohnern | zusammen | mit 50 000 und mehr Einwohnern | mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern | mit 10 000 bis unter 20 000 Einwohnern | mit 5 000 bis unter 10 000 Einwohnern | mit 3 000 bis unter 5 000 Einwohnern | mit 1 000 bis unter 3 000 Einwohnern | | | | |

Lehrpersonen

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------|--------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-----|-------|-------|-------|-----|-----|-----|-------|-----|
| Schleswig-Holstein | 769 | 705 | 575 | 59 | 71 | — | 28 | — | 12 | 4 | 8 | 1 | — | 3 | 36 | — |
| Niedersachsen | 5 245 | 2 471 | 916 | 585 | 659 | 311 | 1 715 | — | 488 | 531 | 440 | 224 | 32 | — | 1 059 | — |
| Nordrhein-Westfalen | 16 094 | 10 864 | 6 089 | 3 118 | 1 393 | 264 | 3 857 | 121 | 1 888 | 956 | 540 | 112 | 66 | 174 | 1 373 | — |
| Hessen | 130 | 71 | 24 | 42 | — | 5 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | 57 |
| Rheinland-Pfalz | 1 518 | 814 | — | 125 | 457 | 232 | 278 | — | 85 | 105 | 59 | 21 | 8 | — | 361 | 65 |
| Baden-Württemberg | 145 | 74 | 24 | 50 | — | — | 42 | — | 13 | 12 | 11 | 2 | 4 | — | 27 | 2 |
| Bayern | 4 596 | 3 566 | 1 653 | 552 | 474 | 887 | 536 | — | 12 | 170 | 302 | 22 | 30 | — | 356 | 138 |
| Länder zusammen | 28 497 | 18 565 | 9 281 | 4 531 | 3 054 | 1 699 | 6 457 | 121 | 2 499 | 1 778 | 1 360 | 382 | 140 | 177 | 3 213 | 262 |

Bedienstete der Polizei

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------|--------|--------|--------|-------|-------|-------|-------|-----|-----|-----|-----|----|----|---|---|---|
| Hessen | 5 612 | 4 726 | 3 000 | 735 | 583 | 408 | 886 | — | 189 | 324 | 335 | 36 | 2 | — | — | — |
| Baden-Württemberg | 5 833 | 4 567 | 2 826 | 1 111 | 630 | — | 1 266 | 336 | 373 | 355 | 160 | 23 | 19 | — | — | — |
| Bayern | 8 490 | 7 783 | 4 211 | 1 273 | 801 | 1 498 | 707 | — | 77 | 181 | 438 | 11 | — | — | — | — |
| Länder zusammen | 19 935 | 17 076 | 10 037 | 3 119 | 2 014 | 1 906 | 2 859 | 336 | 639 | 860 | 933 | 70 | 21 | — | — | — |

Personal der Anstalten und Einrichtungen des Fürsorge- und Gesundheitswesens¹⁾

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------|--------|--------|--------|-------|-------|-------|-------|-----|-------|-------|---|---|---|-----|--------|--------|
| Schleswig-Holstein | 5 864 | 2 631 | 1 889 | 359 | 383 | — | 1 339 | — | 962 | 368 | — | — | — | 9 | 1 894 | — |
| Niedersachsen | 10 860 | 5 855 | 2 797 | 1 394 | 979 | 685 | 1 422 | — | 741 | 681 | — | — | — | — | 3 583 | — |
| Nordrhein-Westfalen | 22 662 | 12 714 | 8 357 | 3 102 | 1 044 | 211 | 2 191 | 91 | 1 173 | 727 | — | — | — | 200 | 1 878 | 5 879 |
| Hessen | 11 137 | 5 809 | 3 492 | 655 | 1 092 | 570 | 627 | — | 157 | 470 | — | — | — | — | 1 305 | 3 396 |
| Rheinland-Pfalz | 2 387 | 1 501 | — | 398 | 721 | 382 | 212 | — | 79 | 120 | — | — | — | 13 | 274 | 400 |
| Baden-Württemberg | 13 272 | 6 299 | 3 335 | 1 196 | 1 529 | 239 | 2 260 | 371 | 1 118 | 771 | — | — | — | — | 4 149 | 564 |
| Bayern | 17 881 | 10 177 | 4 805 | 1 658 | 875 | 2 839 | 370 | — | 65 | 305 | — | — | — | — | 3 410 | 3 924 |
| Länder zusammen | 84 063 | 44 986 | 24 675 | 8 762 | 6 623 | 4 926 | 8 421 | 462 | 4 295 | 3 442 | — | — | — | 222 | 16 493 | 14 163 |

Personal der kommunalen öffentlichen Anstalten und Einrichtungen (Epl. 7)

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------|--------|--------|--------|--------|-------|-------|--------|-----|-------|-------|-------|-------|-------|----|-----|-----|
| Schleswig-Holstein | 2 900 | 2 284 | 1 790 | 354 | 140 | — | 596 | — | 272 | 167 | 108 | 22 | 21 | 6 | 20 | — |
| Niedersachsen | 7 234 | 5 625 | 3 076 | 1 118 | 837 | 594 | 1 524 | — | 515 | 598 | 263 | 77 | 71 | — | 85 | — |
| Nordrhein-Westfalen | 27 058 | 21 698 | 13 981 | 5 052 | 2 211 | 454 | 5 304 | 152 | 2 767 | 1 256 | 579 | 239 | 229 | 82 | 47 | 9 |
| Hessen | 7 021 | 5 675 | 3 615 | 642 | 852 | 566 | 1 337 | — | 340 | 424 | 390 | 108 | 75 | — | 9 | — |
| Rheinland-Pfalz | 3 297 | 2 455 | — | 472 | 1 444 | 539 | 842 | — | 175 | 187 | 246 | 129 | 104 | 1 | — | — |
| Baden-Württemberg | 11 426 | 6 625 | 3 366 | 2 138 | 862 | 259 | 4 775 | 417 | 1 547 | 1 063 | 883 | 421 | 444 | — | 26 | — |
| Bayern | 12 387 | 9 912 | 4 569 | 1 692 | 1 194 | 2 457 | 2 104 | — | 127 | 389 | 890 | 278 | 420 | — | 183 | 188 |
| Länder zusammen | 71 323 | 54 274 | 30 397 | 11 468 | 7 540 | 4 869 | 16 482 | 569 | 5 743 | 4 084 | 3 359 | 1 274 | 1 364 | 89 | 370 | 197 |

Personal der Ausgleichsämter¹⁾

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------|--------|-------|-------|-------|-------|-----|-----|----|-----|-----|---|---|---|-----|-------|---|
| Schleswig-Holstein | 1 082 | 358 | 270 | 48 | 40 | — | 26 | — | 11 | 13 | — | — | — | 2 | 698 | — |
| Niedersachsen | 2 778 | 914 | 395 | 208 | 196 | 115 | 21 | — | 5 | 16 | — | — | — | — | 1 843 | — |
| Nordrhein-Westfalen | 4 728 | 2 641 | 1 628 | 648 | 302 | 63 | 524 | 14 | 216 | 122 | — | — | — | 172 | 1 563 | — |
| Hessen | 1 580 | 750 | 365 | 97 | 171 | 117 | 38 | — | 27 | 11 | — | — | — | — | 792 | — |
| Rheinland-Pfalz | 846 | 320 | — | 61 | 181 | 78 | 12 | — | 7 | 5 | — | — | — | — | 514 | — |
| Baden-Württemberg | 1 921 | 668 | 344 | 207 | 105 | 12 | 75 | 18 | 54 | 3 | — | — | — | — | 1 178 | — |
| Bayern | 1 302 | 1 302 | 579 | 165 | 157 | 401 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Länder zusammen | 14 237 | 6 953 | 3 581 | 1 434 | 1 152 | 786 | 696 | 32 | 320 | 170 | — | — | — | 174 | 6 588 | — |

1) Ohne Gemeinden mit 1 000 bis unter 10 000 Einwohnern.

E. Personalausgaben der Hoheits- und Kammereiverwaltungen für das Rechnungsjahr 1955¹⁾

14. Bund, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände nach Ausgabearten, Gebietskörperschaften und Ländern

- Mill. DM²⁾ -

| Gebietskörperschaft | Bund | Länder | | | | | | | | Hansestädte und Berlin (West) | | | | Insgesamt |
|---|-------|--------------------|---------------|---------------------|--------|-----------------|-------------------|---------|----------|-------------------------------|--------|---------------|----------|-----------|
| | | Schleswig-Holstein | Niedersachsen | Nordrhein-Westfalen | Hessen | Rheinland-Pfalz | Baden-Württemberg | Bayern | zusammen | Hamburg | Bremen | Berlin (West) | zusammen | |
| Beamtenbezüge | | | | | | | | | | | | | | |
| Staat | 457,8 | 176,1 | 484,5 | 817,9 | 303,6 | 203,9 | 489,1 | 583,8 | 3 058,8 | 218,7 | 67,7 | 343,7 | 630,1 | 4 146,8 |
| Gemeinden (Gv) | — | 34,6 | 59,8 | 419,9 | 90,4 | 49,5 | 130,3 | 185,0 | 969,6 | — | — | — | — | 969,6 |
| Zusammen | 457,8 | 210,7 | 544,3 | 1 237,8 | 394,0 | 253,4 | 619,4 | 768,8 | 4 028,4 | 218,7 | 67,7 | 343,7 | 630,1 | 5 116,4 |
| Angestelltenvergütungen | | | | | | | | | | | | | | |
| Staat | 211,0 | 54,7 | 158,3 | 214,6 | 118,3 | 71,7 | 192,4 | 210,4 | 1 020,3 | 179,8 | 50,4 | 232,6 | 462,8 | 1 694,1 |
| Gemeinden (Gv) | — | 86,2 | 165,6 | 480,5 | 130,1 | 72,1 | 183,4 | 192,3 | 1 310,2 | — | — | — | — | 1 310,2 |
| Zusammen | 211,0 | 140,9 | 323,9 | 695,1 | 248,4 | 143,7 | 375,8 | 402,7 | 2 330,5 | 179,8 | 50,4 | 232,6 | 462,8 | 3 004,3 |
| Arbeiterlöhne | | | | | | | | | | | | | | |
| Staat | 46,8 | 9,5 | 35,3 | 35,7 | 21,4 | 14,8 | 36,6 | 39,9 | 193,2 | 70,9 | 25,9 | 89,9 | 186,7 | 426,6 |
| Gemeinden (Gv) | — | 31,8 | 79,2 | 257,4 | 70,5 | 40,1 | 122,2 | 106,5 | 707,8 | — | — | — | — | 707,8 |
| Zusammen | 46,8 | 41,3 | 114,6 | 293,1 | 91,9 | 54,9 | 158,9 | 146,4 | 901,0 | 70,9 | 25,9 | 89,9 | 186,7 | 1 134,4 |
| Sonstige Personalausgaben | | | | | | | | | | | | | | |
| Staat | 56,6 | 6,7 | 28,8 | 48,3 | 12,4 | 9,9 | 27,2 | 15,8 | 149,1 | 10,1 | 7,2 | 13,0 | 30,4 | 236,1 |
| Gemeinden (Gv) | — | 6,7 | 15,8 | 32,9 | 20,3 | 9,3 | 21,2 | 39,0 | 145,3 | — | — | — | — | 145,3 |
| Zusammen | 56,6 | 13,5 | 44,5 | 81,3 | 32,7 | 19,2 | 48,4 | 54,8 | 294,3 | 10,1 | 7,2 | 13,0 | 30,4 | 381,3 |
| Personalausgaben zusammen ohne Versorgung | | | | | | | | | | | | | | |
| Staat | 772,2 | 247,0 | 706,9 | 1 116,4 | 455,5 | 300,2 | 745,3 | 850,0 | 4 421,4 | 479,5 | 151,3 | 679,2 | 1 310,0 | 6 503,5 |
| Gemeinden (Gv) | — | 159,4 | 320,4 | 1 190,8 | 311,4 | 171,1 | 457,1 | 522,7 | 3 132,9 | — | — | — | — | 3 132,9 |
| Zusammen | 772,2 | 406,4 | 1 027,3 | 2 307,2 | 767,0 | 471,3 | 1 202,4 | 1 372,7 | 7 554,2 | 479,5 | 151,3 | 679,2 | 1 310,0 | 9 636,4 |
| Versorgung | | | | | | | | | | | | | | |
| Staat | 113,0 | 60,0 | 158,3 | 315,3 | 116,4 | 72,0 | 183,8 | 209,0 | 1 114,7 | 119,4 | 27,6 | 142,6 | 289,6 | 1 517,4 |
| Gemeinden (Gv) | — | 18,6 | 27,7 | 194,9 | 59,3 | 28,9 | 52,9 | 78,6 | 460,9 | — | — | — | — | 460,9 |
| Zusammen | 113,0 | 78,5 | 186,0 | 510,2 | 175,8 | 100,9 | 236,7 | 287,6 | 1 575,6 | 119,4 | 27,6 | 142,6 | 289,6 | 1 978,2 |
| Personalausgaben zusammen | | | | | | | | | | | | | | |
| Staat | 885,2 | 307,0 | 865,2 | 1 431,7 | 572,0 | 372,2 | 929,1 | 1 059,0 | 5 536,1 | 598,9 | 178,9 | 821,8 | 1 599,6 | 8 020,9 |
| Gemeinden (Gv) | — | 177,9 | 348,1 | 1 385,7 | 370,8 | 200,0 | 510,0 | 601,3 | 3 593,7 | — | — | — | — | 3 593,7 |
| Zusammen | 885,2 | 484,9 | 1 213,3 | 2 817,3 | 942,7 | 572,2 | 1 439,1 | 1 660,3 | 9 129,8 | 598,9 | 178,9 | 821,8 | 1 599,6 | 11 614,6 |

15. Bund, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabengebieten, Gebietskörperschaften und Ländern

- Mill. DM²⁾ -

| Gebietskörperschaft | Bund | Länder | | | | | | | | Hansestädte und Berlin (West) | | | | Insgesamt |
|---|-------|--------------------|---------------|---------------------|--------|-----------------|-------------------|--------|----------|-------------------------------|--------|---------------|----------|-----------|
| | | Schleswig-Holstein | Niedersachsen | Nordrhein-Westfalen | Hessen | Rheinland-Pfalz | Baden-Württemberg | Bayern | zusammen | Hamburg | Bremen | Berlin (West) | zusammen | |
| Oberste Staatsorgane, Auswärtige Angelegenheiten und allgemeine innere Verwaltung | | | | | | | | | | | | | | |
| Staat | 147,6 | 9,6 | 41,0 | 60,8 | 23,7 | 23,7 | 64,5 | 58,5 | 281,6 | 27,0 | 10,6 | 41,1 | 78,7 | 507,9 |
| Gemeinden (Gv) | — | 25,3 | 59,9 | 150,6 | 55,3 | 40,4 | 96,6 | 89,3 | 517,5 | — | — | — | — | 517,5 |
| Zusammen | 147,6 | 34,8 | 100,9 | 211,4 | 79,0 | 64,0 | 161,1 | 147,8 | 799,1 | 27,0 | 10,6 | 41,1 | 78,7 | 1 025,3 |
| Finanz- und Steuerverwaltung | | | | | | | | | | | | | | |
| Staat | 424,4 | 29,4 | 82,8 | 174,8 | 70,6 | 42,5 | 88,2 | 122,0 | 610,3 | 48,2 | 16,1 | 54,0 | 118,3 | 1 153,0 |
| Gemeinden (Gv) | — | 10,5 | 28,0 | 90,9 | 28,1 | 19,3 | 39,8 | 39,4 | 256,0 | — | — | — | — | 256,0 |
| Zusammen | 424,4 | 39,9 | 110,8 | 265,7 | 98,7 | 61,8 | 128,0 | 161,4 | 866,3 | 48,2 | 16,1 | 54,0 | 118,3 | 1 409,0 |
| Öffentliche Sicherheit und Ordnung ³⁾ | | | | | | | | | | | | | | |
| Staat | 109,6 | 40,8 | 103,1 | 243,8 | 38,8 | 43,9 | 71,9 | 111,2 | 653,5 | 68,2 | 21,9 | 139,6 | 229,7 | 992,8 |
| Gemeinden (Gv) | — | 7,6 | 19,6 | 62,0 | 59,2 | 11,8 | 64,2 | 87,7 | 312,1 | — | — | — | — | 312,1 |
| Zusammen | 109,6 | 48,4 | 122,8 | 305,8 | 98,0 | 55,7 | 136,2 | 198,9 | 965,6 | 68,2 | 21,9 | 139,6 | 229,7 | 1 304,9 |
| darunter: Polizei | | | | | | | | | | | | | | |
| Staat | 84,7 | 39,7 | 102,3 | 243,1 | 34,2 | 40,4 | 71,9 | 104,5 | 636,2 | 66,4 | 21,2 | 137,0 | 224,6 | 945,5 |
| Gemeinden (Gv) | — | 0,4 | 0,0 | — | 45,7 | 0,9 | 42,8 | 67,4 | 157,2 | — | — | — | — | 157,2 |
| Zusammen | 84,7 | 40,0 | 102,3 | 243,1 | 79,9 | 41,4 | 114,7 | 172,0 | 793,4 | 66,4 | 21,2 | 137,0 | 224,6 | 1 102,7 |
| Rechtspflege | | | | | | | | | | | | | | |
| Staat | 13,2 | 29,8 | 91,3 | 214,0 | 64,7 | 44,7 | 87,4 | 115,8 | 647,8 | 42,3 | 10,6 | 50,2 | 103,0 | 764,0 |
| Schulen | | | | | | | | | | | | | | |
| Staat | — | 135,1 | 361,0 | 545,4 | 234,2 | 136,1 | 388,6 | 378,2 | 2 178,6 | 141,4 | 46,4 | 157,4 | 345,2 | 2 523,8 |
| Gemeinden (Gv) | — | 22,3 | 18,4 | 274,4 | 21,8 | 32,2 | 19,1 | 80,3 | 468,4 | — | — | — | — | 468,4 |
| Zusammen | — | 157,4 | 379,3 | 819,8 | 256,0 | 168,3 | 407,7 | 458,5 | 2 647,0 | 141,4 | 46,4 | 157,4 | 345,2 | 2 992,2 |
| darunter: Volks-, Hilfs- und Sonderschulen | | | | | | | | | | | | | | |
| Staat | — | 79,1 | 215,1 | 445,9 | 136,6 | 97,1 | 211,9 | 271,4 | 1 457,1 | 72,4 | 24,2 | 71,4 | 167,9 | 1 625,1 |
| Gemeinden (Gv) | — | 4,7 | 8,5 | 29,6 | 7,6 | 4,3 | 9,1 | 7,4 | 71,3 | — | — | — | — | 71,3 |
| Zusammen | — | 83,8 | 223,6 | 475,5 | 144,3 | 101,5 | 221,0 | 278,8 | 1 528,4 | 72,4 | 24,2 | 71,4 | 167,9 | 1 696,4 |
| Mittelschulen | | | | | | | | | | | | | | |
| Staat | — | 19,2 | 32,1 | 44,6 | 8,9 | 1,7 | 9,0 | 5,1 | 120,6 | 8,9 | — | 16,6 | 25,5 | 146,1 |
| Gemeinden (Gv) | — | 1,0 | 1,3 | 3,5 | 0,4 | 0,2 | 0,3 | 2,8 | 9,5 | — | — | — | — | 9,5 |
| Zusammen | — | 20,2 | 33,4 | 48,1 | 9,3 | 1,9 | 9,3 | 7,9 | 130,1 | 8,9 | — | 16,6 | 25,5 | 155,6 |
| Höhere Schulen | | | | | | | | | | | | | | |
| Staat | — | 23,8 | 63,6 | 39,2 | 53,7 | 25,4 | 80,1 | 79,2 | 365,1 | 28,5 | 11,4 | 30,9 | 70,8 | 435,9 |
| Gemeinden (Gv) | — | 11,1 | 2,8 | 137,4 | 7,2 | 8,8 | - 2,8 | 21,3 | 191,3 | — | — | — | — | 191,3 |
| Zusammen | — | 34,9 | 66,5 | 176,6 | 60,9 | 34,3 | 82,9 | 100,4 | 556,4 | 28,5 | 11,4 | 30,9 | 70,8 | 627,3 |
| Berufsbildende Schulen | | | | | | | | | | | | | | |
| Staat | — | 11,3 | 43,1 | 10,3 | 28,7 | 9,9 | 75,3 | 13,1 | 191,6 | 25,2 | 9,3 | 31,9 | 66,5 | 258,1 |
| Gemeinden (Gv) | — | 4,4 | 3,4 | 92,7 | 4,4 | 17,8 | 6,0 | 46,5 | 175,3 | — | — | — | — | 175,3 |
| Zusammen | — | 15,7 | 46,5 | 103,0 | 33,1 | 27,7 | 81,3 | 59,6 | 366,9 | 25,2 | 9,3 | 31,9 | 66,5 | 433,4 |

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. - 3) Einschl. Streikkräfte und Luftschutz.

noch: E. Personalausgaben der Hoheits- und Kammereiverwaltungen für das Rechnungsjahr 1955¹⁾
 noch: 15. Bund, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabengebieten, Gebietskörperschaften und Ländern
 — Mill. DM²⁾ —

| Gebietskörperschaft | Bund | Länder | | | | | | | | Hansestädte und Berlin (West) | | | | Insgesamt |
|---|-------|--------------------|---------------|---------------------|--------|-----------------|-------------------|---------|----------|-------------------------------|--------|---------------|----------|-----------|
| | | Schleswig-Holstein | Niedersachsen | Nordrhein-Westfalen | Hessen | Rheinland-Pfalz | Baden-Württemberg | Bayern | zusammen | Hamburg | Bremen | Berlin (West) | zusammen | |
| Wissenschaft, Kunst und Volksbildung | | | | | | | | | | | | | | |
| Staat | 41,1 | 16,1 | 42,4 | 74,4 | 58,3 | 17,5 | 78,7 | 78,4 | 365,7 | 35,5 | 4,8 | 55,6 | 95,8 | 502,6 |
| Gemeinden (Gv) | — | 7,1 | 4,4 | 60,7 | 12,2 | 6,5 | 13,2 | 18,3 | 122,3 | — | — | — | — | 122,3 |
| Zusammen | 41,1 | 23,2 | 46,7 | 135,1 | 70,5 | 24,0 | 91,8 | 96,7 | 488,0 | 35,5 | 4,8 | 55,6 | 95,8 | 624,9 |
| darunter: Hochschulen | | | | | | | | | | | | | | |
| Staat | — | 6,9 | 27,1 | 48,1 | 32,1 | 10,9 | 40,4 | 35,4 | 200,9 | 9,6 | 0,3 | 31,7 | 41,6 | 242,5 |
| Hochschulkliniken | | | | | | | | | | | | | | |
| Staat | — | 6,3 | 6,2 | 23,2 | 11,8 | 4,7 | 24,5 | 17,3 | 94,0 | 12,6 | — | — | 12,6 | 106,7 |
| Sozial- und Gesundheitswesen | | | | | | | | | | | | | | |
| Staat | 22,4 | 24,0 | 66,2 | 59,5 | 25,3 | 23,7 | 62,5 | 79,3 | 340,6 | 124,3 | 32,7 | 195,9 | 352,9 | 715,9 |
| Gemeinden (Gv) | — | 55,7 | 114,1 | 285,3 | 107,8 | 36,2 | 127,6 | 142,6 | 869,4 | — | — | — | — | 869,4 |
| Zusammen | 22,4 | 79,7 | 180,3 | 344,8 | 133,1 | 59,9 | 190,1 | 221,9 | 1 209,9 | 124,3 | 32,7 | 195,9 | 352,9 | 1 585,3 |
| darunter: Einrichtungen der allgemeinen Fürsorge und Kriegsfolgenhilfe, Jugendhilfe und Einrichtungen | | | | | | | | | | | | | | |
| Staat | 4,7 | 1,7 | 5,6 | 10,1 | 1,5 | 1,3 | 5,0 | 1,6 | 26,7 | 27,4 | 3,4 | 39,0 | 69,7 | 101,2 |
| Gemeinden (Gv) | — | 7,9 | 13,5 | 41,1 | 13,6 | 3,3 | 17,8 | 18,4 | 115,7 | — | — | — | — | 115,7 |
| Zusammen | 4,7 | 9,6 | 19,2 | 51,1 | 15,1 | 4,6 | 22,8 | 20,0 | 142,4 | 27,4 | 3,4 | 39,0 | 69,7 | 216,9 |
| Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens | | | | | | | | | | | | | | |
| Staat | — | 7,5 | 12,5 | 0,6 | 1,1 | 3,9 | 14,8 | 2,9 | 43,4 | 58,7 | 18,7 | 95,5 | 173,0 | 216,4 |
| Gemeinden (Gv) | — | 26,0 | 55,5 | 114,5 | 58,6 | 16,3 | 67,4 | 79,1 | 417,4 | — | — | — | — | 417,4 |
| Zusammen | — | 33,5 | 68,0 | 115,2 | 59,7 | 20,2 | 82,2 | 82,0 | 460,8 | 58,7 | 18,7 | 95,5 | 173,0 | 633,8 |
| Verwaltung der Kriegsopferversorgung | | | | | | | | | | | | | | |
| Staat | — | 5,5 | 19,5 | 28,2 | 10,4 | 7,5 | 18,5 | 32,6 | 122,1 | 4,5 | 1,4 | 8,4 | 14,3 | 136,4 |
| Verwaltung Lastenausgleich | | | | | | | | | | | | | | |
| Staat | 2,1 | 2,4 | 4,2 | 1,7 | 2,5 | 0,7 | 2,5 | 12,0 | 26,0 | 10,0 | 2,4 | 13,0 | 25,4 | 53,5 |
| Gemeinden (Gv) | — | 7,4 | 19,3 | 34,8 | 11,6 | 6,2 | 13,3 | 9,7 | 102,3 | — | — | — | — | 102,3 |
| Zusammen | 2,1 | 9,8 | 23,5 | 36,6 | 14,1 | 6,9 | 15,7 | 21,7 | 128,2 | 10,0 | 2,4 | 13,0 | 25,4 | 155,7 |
| Bau- und Wohnungswesen | | | | | | | | | | | | | | |
| Staat | 3,9 | 7,3 | 27,1 | 16,6 | 17,3 | 11,1 | 24,2 | 29,7 | 133,4 | 23,3 | 9,3 | 29,1 | 61,6 | 198,9 |
| Gemeinden (Gv) | — | 11,0 | 28,1 | 135,3 | 25,1 | 15,6 | 39,7 | 37,3 | 292,0 | — | — | — | — | 292,0 |
| Zusammen | 3,9 | 18,3 | 55,2 | 151,9 | 42,5 | 26,7 | 63,9 | 67,0 | 425,4 | 23,3 | 9,3 | 29,1 | 61,6 | 490,9 |
| Ernährung, Land- und Forstwirtschaft | | | | | | | | | | | | | | |
| Staat | 9,2 | 9,5 | 23,0 | 26,8 | 21,1 | 15,4 | 36,4 | 52,0 | 184,2 | 4,9 | 0,7 | 2,8 | 8,5 | 201,8 |
| Gemeinden (Gv) | — | 0,7 | 0,8 | 4,5 | 2,4 | 2,8 | 8,0 | 4,4 | 23,7 | — | — | — | — | 23,7 |
| Zusammen | 9,2 | 10,2 | 23,8 | 31,3 | 23,5 | 18,2 | 44,4 | 56,4 | 207,8 | 4,9 | 0,7 | 2,8 | 8,5 | 225,5 |
| Handel, Industrie und Gewerbe | | | | | | | | | | | | | | |
| Staat | 46,0 | 2,7 | 5,7 | 12,8 | 5,1 | 2,4 | 6,4 | 5,7 | 40,8 | 5,8 | 1,3 | 15,6 | 22,7 | 109,4 |
| Gemeinden (Gv) | — | 0,6 | 0,9 | 2,4 | 0,9 | 0,8 | 1,7 | 1,0 | 8,3 | — | — | — | — | 8,3 |
| Zusammen | 46,0 | 3,3 | 6,6 | 15,2 | 6,0 | 3,1 | 8,1 | 6,7 | 49,1 | 5,8 | 1,3 | 15,6 | 22,7 | 117,7 |
| Verkehr | | | | | | | | | | | | | | |
| Staat | 67,6 | 1,9 | 20,1 | 2,0 | 10,2 | 9,9 | 17,6 | 23,3 | 85,0 | 34,7 | 9,5 | 5,4 | 49,6 | 202,2 |
| Gemeinden (Gv) | — | 7,2 | 20,3 | 75,4 | 12,0 | 12,4 | 36,2 | 34,2 | 197,8 | — | — | — | — | 197,8 |
| Zusammen | 67,6 | 9,1 | 40,4 | 77,4 | 22,3 | 22,3 | 53,8 | 57,5 | 282,8 | 34,7 | 9,5 | 5,4 | 49,6 | 400,0 |
| darunter: Straßen, Wege, Brücken | | | | | | | | | | | | | | |
| Staat | 0,3 | 1,8 | 13,6 | — | 9,5 | 9,3 | 17,6 | 21,9 | 73,6 | 6,4 | 1,2 | 4,3 | 11,9 | 85,8 |
| Gemeinden (Gv) | — | 6,5 | 19,1 | 74,2 | 11,4 | 12,0 | 35,1 | 33,2 | 191,4 | — | — | — | — | 191,4 |
| Zusammen | 0,3 | 8,3 | 32,7 | 74,2 | 20,9 | 21,3 | 52,6 | 55,1 | 265,0 | 6,4 | 1,2 | 4,3 | 11,9 | 277,2 |
| Wasserstraßen, Schifffahrt, Häfen | | | | | | | | | | | | | | |
| Staat | 42,8 | — | 5,3 | — | — | 0,3 | — | 0,0 | 5,6 | 26,1 | 6,9 | 0,3 | 33,4 | 81,8 |
| Gemeinden (Gv) | — | 0,7 | 1,3 | 1,2 | 0,6 | 0,4 | 1,2 | 1,0 | 6,4 | — | — | — | — | 6,4 |
| Zusammen | 42,8 | 0,7 | 6,5 | 1,2 | 0,6 | 0,6 | 1,2 | 1,1 | 11,9 | 26,1 | 6,9 | 0,3 | 33,4 | 88,1 |
| Kommunale öffentliche Anstalten und Einrichtungen | | | | | | | | | | | | | | |
| Staat | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 42,0 | 14,0 | 55,3 | 111,3 | 111,3 |
| Gemeinden (Gv) | — | 30,0 | 53,4 | 239,5 | 45,6 | 22,0 | 63,7 | 66,4 | 520,5 | — | — | — | — | 520,5 |
| Zusammen | — | 30,0 | 53,4 | 239,5 | 45,6 | 22,0 | 63,7 | 66,4 | 520,5 | 42,0 | 14,0 | 55,3 | 111,3 | 631,8 |
| Sonstige Aufgabengebiete | | | | | | | | | | | | | | |
| Staat | 0,5 | 0,8 | 1,5 | 0,9 | 2,7 | 1,3 | 2,6 | 4,8 | 14,5 | 1,3 | 1,0 | 19,9 | 22,3 | 37,3 |
| Gemeinden (Gv) | — | 0,0 | 0,1 | 4,7 | 0,2 | 0,1 | 0,2 | 0,3 | 5,8 | — | — | — | — | 5,8 |
| Zusammen | 0,5 | 0,8 | 1,6 | 5,6 | 2,9 | 1,4 | 2,8 | 5,1 | 20,3 | 1,3 | 1,0 | 19,9 | 22,3 | 43,1 |
| Aufgabengebiete insgesamt | | | | | | | | | | | | | | |
| Staat | 885,2 | 307,0 | 865,2 | 1 431,7 | 572,0 | 372,2 | 929,1 | 1 059,0 | 5 536,1 | 598,9 | 178,9 | 821,8 | 1 599,6 | 8 020,9 |
| Gemeinden (Gv) | — | 177,9 | 348,1 | 1 385,7 | 370,8 | 200,0 | 510,0 | 601,3 | 3 593,7 | — | — | — | — | 3 593,7 |
| Zusammen | 885,2 | 484,9 | 1 213,3 | 2 817,3 | 942,7 | 572,2 | 1 439,1 | 1 660,3 | 9 129,8 | 598,9 | 178,9 | 821,8 | 1 599,6 | 11 614,6 |

1) Vorläufiges Ergebnis. — 2) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

noch: E. Personalausgaben der Hoheits- und Kammereiverwaltungen für das Rechnungsjahr 1955 ¹⁾

16. Staatliche und gemeindliche Verwaltung zusammen nach Aufgabengebieten und Ländern

— DM je Einwohner —

| Aufgabengebiet | Länder | | | | | | | | Hansestädte und Berlin (West) | | | | Insgesamt | |
|---|--------------------|---------------|---------------------|--------|-----------------|-------------------|--------|----------|-------------------------------|--------|---------------|----------|-----------------------|---------------------------|
| | Schleswig-Holstein | Niedersachsen | Nordrhein-Westfalen | Hessen | Rheinland-Pfalz | Baden-Württemberg | Bayern | zusammen | Hamburg | Bremen | Berlin (West) | zusammen | ohne Bundesverwaltung | einschl. Bundesverwaltung |
| | | | | | | | | | | | | | | |
| Politische Führung und zentrale Verwaltung | 32,63 | 32,31 | 32,47 | 39,12 | 38,32 | 40,85 | 33,75 | 34,99 | 42,65 | 42,42 | 43,31 | 42,93 | 35,68 | 46,64 |
| Öffentliche Sicherheit und Ordnung | 21,11 | 18,74 | 20,81 | 21,56 | 16,97 | 19,24 | 21,71 | 20,29 | 38,66 | 34,78 | 63,61 | 50,07 | 22,90 | 25,00 |
| darunter: Polizei .. | 17,47 | 15,61 | 16,55 | 17,58 | 12,60 | 16,21 | 18,77 | 16,67 | 37,64 | 33,69 | 62,41 | 48,95 | 19,51 | 21,13 |
| Rechtspflege | 13,03 | 13,94 | 14,56 | 14,24 | 13,62 | 12,35 | 12,64 | 13,61 | 23,96 | 16,79 | 22,86 | 22,45 | 14,39 | 14,64 |
| Schulen | 68,72 | 57,90 | 55,79 | 56,34 | 51,24 | 57,60 | 50,05 | 55,61 | 80,14 | 73,85 | 71,71 | 75,24 | 57,33 | 57,33 |
| darunter: Volks-, Hilfs- und Sonderschulen | 36,61 | 34,12 | 32,36 | 31,75 | 30,90 | 31,23 | 30,43 | 32,11 | 41,03 | 38,43 | 32,53 | 36,61 | 32,50 | 32,50 |
| Höhere Schulen ... | 15,23 | 10,14 | 12,02 | 13,40 | 10,43 | 11,72 | 10,96 | 11,69 | 16,18 | 18,08 | 14,09 | 15,44 | 12,02 | 12,02 |
| Berufsbildende Schulen | 6,86 | 7,10 | 7,01 | 7,29 | 8,43 | 11,48 | 6,50 | 7,71 | 14,31 | 14,84 | 14,55 | 14,50 | 8,30 | 8,30 |
| Wissenschaft, Kunst- und Volksbildung .. | 10,12 | 7,13 | 9,19 | 15,51 | 7,31 | 12,98 | 10,56 | 10,25 | 20,12 | 7,63 | 25,30 | 20,89 | 11,19 | 11,97 |
| darunter: Hochschulen | 3,02 | 4,14 | 3,27 | 7,06 | 3,32 | 5,71 | 3,86 | 4,22 | 5,45 | 0,45 | 14,44 | 9,06 | 4,65 | 4,65 |
| Hochschulkliniken .. | 2,73 | 0,95 | 1,58 | 2,60 | 1,45 | 3,47 | 1,89 | 1,98 | 7,16 | — | — | — | 2,04 | 2,04 |
| Sozial- und Gesundheitswesen | 34,81 | 27,51 | 23,47 | 29,30 | 18,25 | 26,86 | 24,22 | 25,42 | 70,48 | 52,04 | 89,23 | 76,93 | 29,95 | 30,37 |
| darunter: Einrichtungen der Fürsorge, Kriegsfolgenhilfe und Jugendhilfe ... | 4,18 | 2,92 | 3,48 | 3,33 | 1,40 | 3,22 | 2,19 | 2,99 | 15,52 | 5,36 | 17,76 | 15,20 | 4,07 | 4,16 |
| Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens .. | 14,63 | 10,39 | 7,84 | 13,14 | 6,16 | 11,61 | 8,95 | 9,68 | 33,30 | 29,81 | 43,50 | 37,70 | 12,14 | 12,14 |
| Bau- und Wohnungswesen | 7,97 | 8,42 | 10,34 | 9,34 | 8,13 | 9,03 | 7,31 | 8,94 | 13,18 | 14,75 | 13,24 | 13,42 | 9,33 | 9,41 |
| Ernährung, Land- und Forstwirtschaft, Handel, Industrie und Gewerbe | 5,91 | 4,65 | 3,17 | 6,48 | 6,50 | 7,41 | 6,89 | 5,40 | 6,05 | 3,22 | 8,41 | 6,79 | 5,52 | 6,58 |
| Verkehr | 3,97 | 6,17 | 5,27 | 4,90 | 6,78 | 7,60 | 6,28 | 5,94 | 19,70 | 15,03 | 2,47 | 10,82 | 6,37 | 7,66 |
| darunter: Straßen, Wege, Brücken ... | 3,62 | 4,98 | 5,05 | 4,59 | 6,48 | 7,44 | 6,01 | 5,57 | 3,66 | 1,84 | 1,94 | 2,58 | 5,31 | 5,31 |
| Kommunale öffentliche Anstalten und Einrichtungen .. | 13,08 | 8,15 | 16,30 | 10,03 | 6,70 | 9,00 | 7,24 | 10,93 | 23,83 | 22,29 | 25,18 | 24,27 | 12,11 | 12,11 |
| Sonstige Aufgabengebiete | 0,37 | 0,24 | 0,38 | 0,64 | 0,43 | 0,40 | 0,56 | 0,43 | 0,76 | 1,66 | 9,05 | 4,85 | 0,82 | 0,83 |
| Insgesamt ²⁾ | 211,73 | 185,17 | 191,74 | 207,47 | 174,23 | 203,34 | 181,23 | 191,79 | 339,54 | 284,46 | 374,37 | 348,66 | 205,58 | 222,55 |

1) Vorläufiges Ergebnis. — 2) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

F. Personal des Bundes und der Länder nach den Stellenplänen für das Rechnungsjahr 1956

17. Staatliche Verwaltung nach Laufbahn- und Besoldungsgruppen

| Laufbahn-/ Besoldungsgruppe 1) | Bund 2) | Länder | | | | | | | | Hansestädte und Berlin (West) | | | | Ins- gesamt |
|---------------------------------------|-------------------|------------------------|--------------------|-------------------------|------------------|---------------------|--------------------------|--------|---------------|-------------------------------|-----------|---------------------|----------------------|----------------------|
| | | Schleswig- Holstein | Nieder- sachsen | Nordrhein- Westfalen | Hessen | Rheinland- Pfalz | Baden- Württemberg 3) | Bayern | zu- sammen | Hamburg | Bremen 4) | Berlin (West) 5) | zu- sammen | |
| Planmäßige Beamte (einschl. Minister) | | | | | | | | | | | | | | |
| Höherer Dienst | | | | | | | | | | | | | | |
| Einzel-, Amtsgehälter . . . | 21 | 8 | 10 | 8 | 8 | — | — | 16 | 50 | 15 | — | — | 15 | 86 |
| Besoldungsordnung B . . . | 571 | 18 | 82 | 110 | 29 | 38 | 56 | 89 | 422 | 63 | 26 | 148 | 237 | 1 230 |
| Besoldungsordnung H . . . | — | 121 | 408 | 516 | 251 | 128 | 548 | 528 | 2 500 | 156 | 4 | 137 | 297 | 2 797 |
| Besoldungsordnung A . . . | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 a (17) . . . | 777 | 46 | 99 | 233 | 66 | 67 | 118 | 225 | 854 | 67 | 24 | 60 | 151 | 1 782 |
| 1 b (16) . . . | 326 ⁶⁾ | 84 | 360 | 409 | 123 | 88 | 265 | 552 | 1 881 | 214 | 37 | 211 | 462 | 2 669 |
| 2 a, b (15) . . . | 2 045 | 332 | 1 286 | 1 650 | 650 | 524 | 1 148 | 3 149 | 8 739 | 615 | 147 | 648 | 1 410 | 12 194 |
| 2 c (14) . . . | 2 453 | 1 902 | 5 673 | 4 877 | 5 117 | 2 773 | 8 851 | 6 873 | 36 066 | 3 207 | 846 | 2 613 | 6 666 | 45 185 |
| Zusammen | 6 193 | 2 511 | 7 918 | 7 803 | 6 244 | 3 618 | 10 986 | 11 432 | 50 512 | 4 337 | 1 084 | 4 718 ⁵⁾ | 10 139 ⁵⁾ | 66 844 ⁵⁾ |
| Gehobener Dienst | | | | | | | | | | | | | | |
| A 2 d, e (13) . . . | 1 157 | 284 | 859 | 312 | 743 | 75 | 349 | 224 | 2 846 | 452 | 131 | 229 | 812 | 4 815 |
| A 3, 4 a (12 bis 9) . . . | 2 027 | 3 722 | 9 178 | 10 005 | 5 022 | 2 030 | 6 729 | 4 040 | 40 726 | 5 903 | 1 737 | 3 847 | 11 487 | 54 240 |
| A 4 b 1, b 2 (8) . . . | 4 285 | 862 | 2 429 | 3 613 | 1 637 | 1 380 | 3 069 | 8 877 | 21 867 | 1 313 | 479 | 2 197 | 3 989 | 30 141 |
| A 4 b 4, 4 c (6 und 7) . . . | 7 550 | 6 437 | 18 984 | 34 618 | 12 877 | 9 802 | 19 719 | 25 105 | 127 542 | 2 805 | 1 128 | 7 889 | 11 822 | 146 914 |
| Zusammen | 15 019 | 11 305 | 31 450 | 48 548 | 20 279 | 13 287 | 29 866 | 38 246 | 192 981 | 10 473 | 3 475 | 14 162 | 28 110 | 236 110 |
| Mittlerer Dienst | | | | | | | | | | | | | | |
| A 4 d bis 5 b (5) . . . | 5 793 | 1 177 | 2 271 | 6 974 | 1 610 | 1 472 | 4 168 | 5 661 | 23 333 | 1 415 | 548 | 4 111 | 6 074 | 35 200 |
| A 6 bis 7 b (4) . . . | 12 384 | 2 076 | 6 060 | 11 999 | 2 967 | 3 091 | 5 555 | 8 119 | 39 867 | 3 287 | 1 109 | 8 789 | 13 185 | 65 436 |
| A 7 c bis 8 (3) . . . | 10 599 | 2 632 | 6 562 | 13 069 | 2 488 | 2 927 | 5 794 | 8 580 | 42 052 | 5 049 | 2 110 | 5 886 | 13 045 | 65 696 |
| Zusammen | 28 776 | 5 885 | 14 893 | 32 042 | 7 065 | 7 490 | 15 517 | 22 360 | 105 252 | 9 751 | 3 767 | 18 786 | 32 304 | 166 332 |
| Einfacher Dienst | | | | | | | | | | | | | | |
| A 9, 10 a ⁷⁾ (2) . . . | 6 361 | 338 | 1 362 | 2 098 | 672 | 604 | 1 556 | 2 387 | 9 017 | 549 | 209 | 1 698 | 2 456 | 17 834 |
| A 10 b bis 12 (1) . . . | 11 962 | 180 | 558 | 871 | 492 | 301 | 447 | 1 288 | 4 137 | 217 | 64 | 421 | 702 | 16 801 |
| Zusammen | 18 323 | 518 | 1 920 | 2 969 | 1 164 | 905 | 2 003 | 3 675 | 13 154 | 766 | 273 | 2 119 | 3 158 | 34 635 |
| Sonstige | — | — | — | — | 12 ⁸⁾ | — | — | — | 12 | — | — | — | — | 12 |
| Beamte insgesamt | 68 311 | 20 219 | 56 181 | 91 362 | 34 764 | 25 300 | 58 372 | 75 713 | 361 911 | 25 327 | 8 599 | 39 785 | 73 711 | 503 933 |

| | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------|-------|-------|-------|----------------------|-------|-------|-------|-------|--------|--------------------|---|-------|----------------------|-----------------------|
| Beamtete Hilfskräfte 9) | | | | | | | | | | | | | | |
| Höherer Dienst | | | | | | | | | | | | | | |
| A 1 a und b | 56 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| A 2 b | 78 | — | 43 | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| A 2 c | 378 | 610 | 869 | — | 745 | 545 | 3 215 | 1 059 | — | 137 ¹⁰⁾ | — | 214 | 351 | — |
| Zusammen | 512 | 610 | 912 | 2 761 | 747 | 545 | 3 215 | 1 059 | 9 849 | 137 | — | 214 | 351 ¹¹⁾ | 10 712 ¹¹⁾ |
| Gehobener Dienst | | | | | | | | | | | | | | |
| A 2 d bis 4 a 2 | 46 | 54 | 94 | — | 317 | 83 | 516 | 136 | — | 73 | — | 99 | 172 | — |
| A 4 b 1 bis 4 c 2 | 272 | 950 | 2 341 | — | 1 979 | 1 660 | 3 270 | 2 436 | — | 543 | — | 1 247 | 1 790 | — |
| Zusammen | 318 | 1 004 | 2 435 | 3 646 ¹²⁾ | 2 296 | 1 743 | 3 786 | 2 572 | 17 482 | 616 | — | 1 346 | 1 962 ¹¹⁾ | 19 762 ¹¹⁾ |
| Mittlerer Dienst | | | | | | | | | | | | | | |
| A 4 d bis 5 b | 11 | 31 | 42 | — | 25 | — | 54 | 204 | — | — | — | — | — | — |
| A 6 bis 7 b | 11 | — | 4 | — | 53 | — | 1 | — | — | — | — | 776 | 776 | — |
| A 7 c bis 8 | 668 | 136 | 369 | — | 24 | 310 | 316 | 446 | — | 282 | — | 42 | 324 | — |
| Zusammen | 690 | 167 | 415 | 1 133 | 102 | 310 | 371 | 650 | 3 148 | 282 | — | 818 | 1 100 ¹¹⁾ | 4 938 ¹¹⁾ |
| Einfacher Dienst | | | | | | | | | | | | | | |
| — | — | 9 | 20 | 117 | 10 | 9 | 9 | 38 | 212 | — | — | — | — | 212 |
| Sonstige | — | — | 658 | — | 639 | 280 | 1 | 1 230 | 2 808 | 347 | — | 10 | 357 | 3 165 |
| Hilfskräfte insgesamt | 1 520 | 1 790 | 4 440 | 7 657 | 3 794 | 2 887 | 7 382 | 5 549 | 33 499 | 1 382 | — | 2 388 | 3 770 ¹¹⁾ | 38 789 ¹¹⁾ |

| | | | | | | | | | | | | | | |
|---|-------|-----|-------|-------|--------------------|--------------------|-------|----------------------|--------|-------|---|-----|----------------------|-----------------------|
| Beamte im Vorbereitungsdienst | | | | | | | | | | | | | | |
| Höherer Dienst | 130 | 228 | 1 602 | 5 292 | 542 | 822 | 2 140 | 1 501 | 12 127 | 665 | — | 42 | 707 | 12 964 |
| Gehobener Dienst | 1 394 | 373 | 1 222 | 2 535 | 499 | 699 | 1 399 | 3 328 | 10 055 | 832 | — | 772 | 1 604 | 13 053 |
| Mittlerer Dienst | 695 | 75 | 329 | 1 413 | 182 ¹³⁾ | 218 ¹⁴⁾ | 526 | 2 635 ¹⁵⁾ | 5 378 | 263 | — | 125 | 388 | 6 461 |
| Einfacher Dienst | 2 106 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 106 |
| Im Vorbereitungsdienst insgesamt | 4 325 | 676 | 3 153 | 9 240 | 1 223 | 1 739 | 4 065 | 7 464 | 27 560 | 1 760 | — | 939 | 2 699 ¹¹⁾ | 34 584 ¹¹⁾ |

1) Besoldungsgruppen nach dem Besoldungsgesetz für Nordrhein-Westfalen vom 9.6.1954 (GV. NW. S. 162) in Klammern. — 2) Ohne Soldaten des Verteidigungshaushalts. — 3) Baden-Württemberg nach dem Stellenplan 1957. — 4) Einschl. Gemeinden Bremen und Bremerhaven (rd. 6 350 Beamte). — 5) 901 Richter und Staatsanwälte in Berlin (West) haben zwar den Status von Beamten, werden aber nach Vergütungsgruppe I und II TOA bezahlt. Sie sind dem höheren Dienst zugerechnet; eine Aufteilung auf die entsprechende Besoldungsgruppe ist jedoch nicht möglich. — 6) Einschl. 12 Bedienstete des Bundesgrenzschutzes nach A 1 c. — 7) Bund auch A 10 b. — 8) Konzertmeister, Kammermusiker. — 9) Außerplanmäßige Beamte, Warrentandsbeamte usw. — 10) Einschl. nicht ausgliederbare Kräfte nach A 2 a. — 11) Ohne Bremen. — 12) Einschl. Kräfte nach A 5. — 13) Einschl. 120 Forstlehrlinge. — 14) Einschl. 33 Verwaltungs- und 15 Forstlehrlinge. — 15) Einschl. Bedienstete nach A 9; ohne Verwaltungslehrlinge, die für die Beamtenlaufbahn vorgesehen sind.

noch: F. Personal des Bundes und der Länder nach den Stellenplänen für das Rechnungsjahr 1956

noch: 17. Staatliche Verwaltung nach Laufbahn- und Vergütungsgruppen

| Dienstverhältnis/ Laufbahn-/ Vergütungsgruppe | Bund | Länder | | | | | | | | Hansestädte und Berlin (West) | | | | Ins- gesamt |
|---|--------|------------------------|--------------------|-------------------------|--------|---------------------|--------------------------|----------|---------------|-------------------------------|-----------|------------------|---------------|----------------|
| | | Schleswig- Holstein | Nieder- sachsen | Nordrhein- Westfalen | Hessen | Rheinland- Pfalz | Baden- Württemberg 1) | Bayern | zu- sammen | Hamburg | Bremen 2) | Berlin (West) | zu- sammen | |
| Nichtbeamtete Hilfskräfte | | | | | | | | | | | | | | |
| Angestellte nach Tariford- nung A | | | | | | | | | | | | | | |
| Höherer Dienst | | | | | | | | | | | | | | |
| TO.A I und II | 1 223 | 61 | 161 | 181 | 82 | 47 | 207 | 206 | 945 | 343 | 117 | 1 123 | 1 583 | 3 751 |
| TO.A III | 2 060 | 258 | 774 | 681 | 497 | 283 | 1 106 | 955 | 4 554 | 779 | 325 | 428 | 1 532 | 8 146 |
| Zusammen | 3 283 | 319 | 935 | 862 | 579 | 330 | 1 313 | 1 161 | 5 499 | 1 122 | 442 | 1 551 | 3 115 | 11 897 |
| Gehobener Dienst | | | | | | | | | | | | | | |
| TQA IV | 1 648 | 146 | 458 | 681 | 393 | 212 | 1 059 | 714 | 3 663 | 200 | 195 | 485 | 880 | 6 191 |
| TQA V | 2 231 | 411 | 1 744 | 1 517 | 1 031 | 754 | 2 020 | 1 466 | 8 943 | 767 | 540 | 1 473 | 2 780 | 13 954 |
| TQA VI | 5 415 | 1 026 | 3 200 | 3 816 | 2 565 | 1 729 | 4 098 | 4 160 | 20 594 | 2 323 | 946 | 3 210 | 6 479 | 32 488 |
| Zusammen | 9 294 | 1 583 | 5 402 | 6 014 | 3 989 | 2 695 | 7 177 | 6 340 | 33 200 | 3 290 | 1 681 | 5 168 | 10 139 | 52 633 |
| Mittlerer Dienst | | | | | | | | | | | | | | |
| TQA VII | 9 690 | 2 507 | 6 456 | 10 270 | 5 287 | 3 625 | 8 805 | 8 763 | 45 713 | 6 341 | 1 850 | 7 506 | 15 697 | 71 100 |
| TQA VIII | 8 521 | 2 006 | 6 237 | 9 870 | 4 574 | 3 492 | 6 694 | 7 498 | 40 371 | 5 871 | 2 117 | 11 294 | 19 282 | 68 174 |
| Zusammen | 18 211 | 4 513 | 12 693 | 20 140 | 9 861 | 7 117 | 15 499 | 16 261 | 86 084 | 12 212 | 3 967 | 18 800 | 34 979 | 139 274 |
| Einfacher Dienst | | | | | | | | | | | | | | |
| TQA IX | 3 201 | 448 | 1 415 | 1 640 | 754 | 929 | 1 121 | 2 682 | 8 989 | 2 139 | 765 | 3 065 | 5 969 | 18 159 |
| TQA X | 87 | 53 | 64 | 26 | 61 | 25 | 69 | 243 | 541 | 356 | 110 | 298 | 764 | 1 392 |
| Zusammen | 3 288 | 501 | 1 479 | 1 666 | 815 | 954 | 1 190 | 2 925 | 9 530 | 2 495 | 875 | 3 363 | 6 733 | 19 551 |
| Angestellte nach TQA | | | | | | | | | | | | | | |
| insgesamt | 34 076 | 6 916 | 20 509 | 28 682 | 15 244 | 11 096 | 25 179 | 26 687 | 134 313 | 19 119 | 6 965 | 28 882 | 54 966 | 223 355 |
| Angestellte nach Kr. T. | — | 920 | 599 | 616 | 641 | 735 | 2 874 | 1 147 | 7 532 | 4 973 | 269 | — | 3) | 3) |
| Sonstiges Krankenpflegeper- sonal (DRK-, Ordens- schwestern, Diakonissen .. | — | 210 | 256 | 831 | — | 83 | 672 | 929 | 3) | — | — | — | 3) | 3) |
| Lehrlinge | 164 | — | 578 | — | 230 | 187 | 675 | 956 4) | 3) | 1 414 | — | — | 3) | 3) |
| Sonstige Angestellte | 90 | 56 | 529 | 366 | 220 | 231 | 1 444 | 1 220 5) | 3) | 80 6) | 204 | 1 859 7) | 3) | 3) |
| Arbeiter | 15 513 | 1 955 | 5 150 | 8 701 | 2 815 | 2 602 | 6 057 | 8 894 | 3) | 11 459 | 6 741 | 20 621 8) | 3) | 3) |

1) Baden-Württemberg nach dem Stellenplan 1957. — 2) Einschl. Gemeinden Bremen und Bremerhaven (rd. 5 600 Angestellte). — 3) Keine Summenbildung, da Zahlen fehlen oder nicht völlig miteinander vergleichbar. — 4) Einschl. Verwaltungslehrlinge, die für die Beamtenlaufbahn vorgesehen sind. — 5) Nur vollbeschäftigte Kräfte. — 6) Einschl. 6 Dauerangestellte. — 7) Ohne 5 394 nicht ständig Beschäftigte. — 8) Ohne 3 517 nicht ständige Arbeiter (ohne Lehrlinge).